www.die-kleine-zeitschrift.de

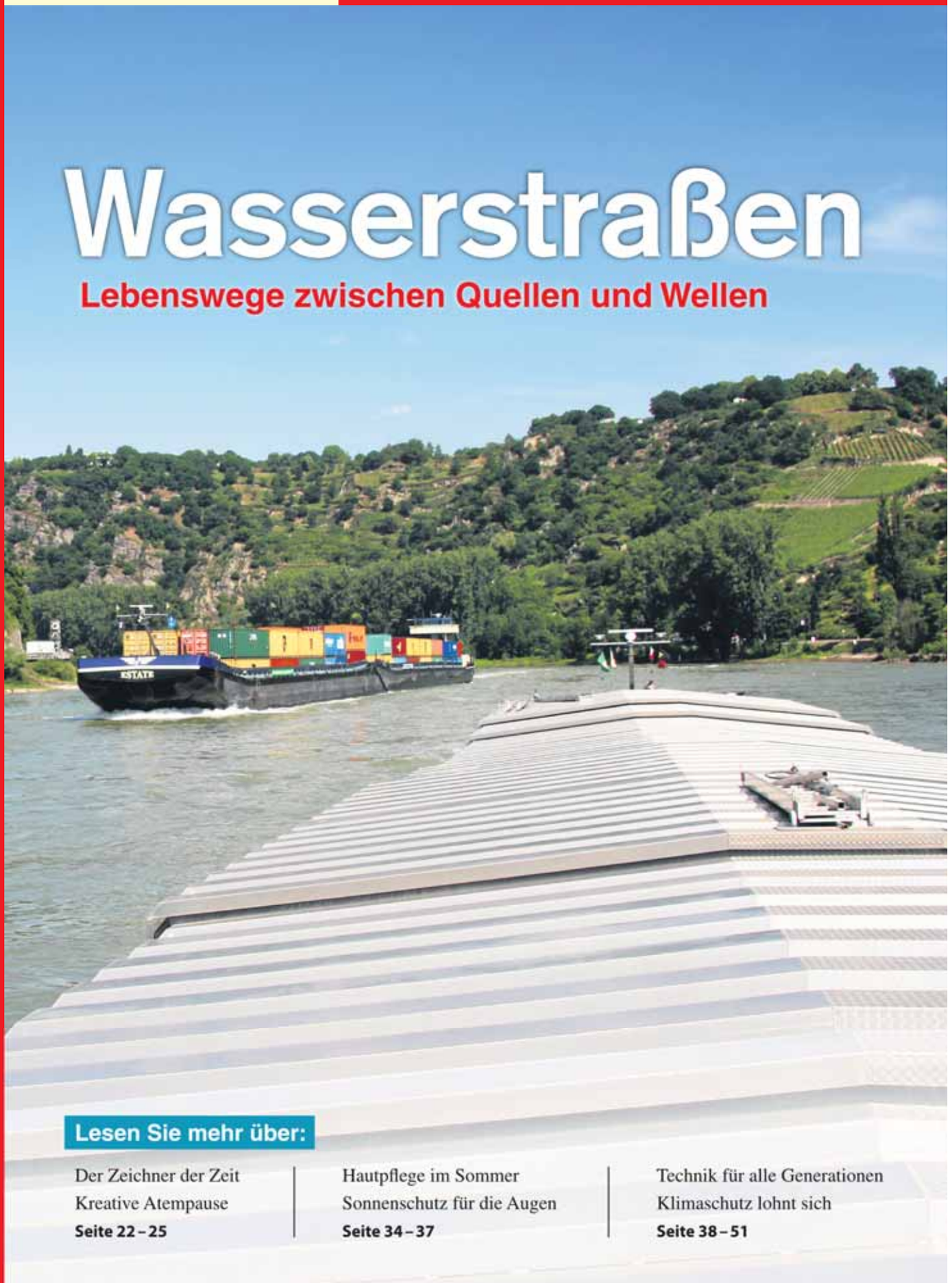
ISSN 0948-0021 22. Jahrgang, Juli / August 2015

Nr. 7/8

Kostenlos:
Zum Mitnehmen und Weitergeben

die kleine

Zeitschrift für die besten Lebensjahre



Wasserstraßen

Lebenswege zwischen Quellen und Wellen

Lesen Sie mehr über:

Der Zeichner der Zeit
Kreative Atempause
Seite 22 – 25

Hautpflege im Sommer
Sonnenschutz für die Augen
Seite 34 – 37

Technik für alle Generationen
Klimaschutz lohnt sich
Seite 38 – 51

Mein Garten

ein Ort, an dem ich in vollkommener Harmonie lebe.

PRONATUR®
KIESEWETTER & FRANZ
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Otto-Schott-Straße 32
72555 Metzingen
Telefon: 0 71 23 / 92 75-0
www.pronatur.com

Im Fluss des Lebens angeln

Viele Ratgeber machen uns darauf aufmerksam, dass wir uns dem Fluss des Lebens hingeben sollten. Um den sogenannten „flow“ in unserem Leben zu aktivieren. Denn dann, so verspricht man uns, hätten wir ein gutes Leben. Andere Experten meinen, dass man gegen den Strom schwimmen soll, um zur Quelle des Lebens zu gelangen. Auch sie locken mit der Verheißung eines glücklichen Lebens.

Da frag ich mich doch, was nun: Mit oder gegen den Fluss schwimmen? Und während ich darüber nachdenke, muss ich leider erkennen, dass ich vor lauter Gedanken, Dinge und Aufgaben gar nicht mehr auf den Grund meines Lebensflusses schauen kann.

Vielleicht sollte man sich nicht die Frage stellen, ob mit oder gegen den Strom. Vielleicht ist es sinnvoller, sich die Wasserqualität des eigenen Lebensstroms genau anzusehen. Was schwimmt alles in meinem Fluss?

Ich musste leider feststellen, dass neben sinnvollen Dingen und Eigenarten auch diverse Staubfänger wie ein Eierkocher und eingetrocknete Schuhcreme zu finden sind und auch Unarten, die meinen Alltag „zumüllen“. Zum Beispiel to-do-Listen, die nie abgearbeitet wurden. Oder elende Zeit-Wasserblasen, wo man im Internet nach Dingen schaut, die die eigene Sehnsucht selten befriedigen.

Dennoch glaube ich, dass jeder Gegenstand, jeder Gedanke, jede Träumerei für sich genommen gut ist. Wenn ich diesen Gedanken konsequent weiterdenke, bedeutet es, dass das Wasser im Fluss nur mit einer begrenzten Anzahl an Dingen und Träumereien klar und beweglich bleibt und letztendlich auch ich selbst.

In diesem Sinne: Nichts wie raus aus dem Fluss, um mit Elan die unnötigen Dinge zu angeln. Bleibt nur noch zu klären: Wohin mit dem Angel-Gut?

Marion Höppner

Brillinger. Orthopädie
Das Gesundheitshaus

Orthopädie-Technik
Orthopädie-Schuhtechnik
Sanitätshaus
Rehabilitations-Technik
Krankenpflege-Hilfsmittel

Weitere Info unter: www.brillinger.de · E-Mail: info@brillinger.de

Tübingen
Handwerkerpark 25 · Tel. (07071)4104-0
Großer Kundenparkplatz – direkt an der B 28, Richtung Unterjesingen

Hoppe-Seyler-Str. 6, Gesundheitszentrum, Tel. (07071) 2988343
Karlstraße 6, Fachärztezentrum · Tel. (07071)400310

Reutlingen
Obere Wässere 6–8 · Tel. (07121)51490-0
Großes Parkhaus – direkt neben dem Gebäude

Mössingen
Karl-Jaggy-Str. 45 · Tel. (07473)1321
Großer Kundenparkplatz – direkt vor dem Haus

Rottenburg
Eugen-Bolz-Platz 3 · ♿ – direkt vor dem Haus

DAS DIENSTLEISTUNGSZENTRUM FÜR IHRE GESUNDHEIT

Nah- und Fernumzüge

- Montage, Verpackung, Dübelarbeiten
- Küchenmontage, Sanitär- und Elektroanschlüsse
- Schreinerarbeiten aller Art, Umzugsshop
- Entsorgung, Entrümpelung, Einlagerungen
- Ausführliche Umzugsberatung vor Ort
- **Umzüge für Senioren**

Service plus

ALAN

Betriebe in Selbstverwaltung

Alan Umzüge GmbH
Hoffmannstr. 12
72770 Reutlingen
info@alan-umzuege.de Telefon 07121/95 56-31
www.alan-umzuege.de Fax 07121/95 56-66

Vertrauen Sie dem Fachmann

Ihr Altgold ist Geld wert!

Barankauf bei

ZEHDER

JUWELIER UHRMACHERMEISTER
EIGENE GOLDSCHMIEDE

Metzgerstraße 3 · 72764 Reutlingen
Telefon 07121 / 32 90 43 · Fax 07121 / 33 01 16

MAULTASCHENWIRT

Genuss an der Nebelhöhle

Täglich geöffnet
Große Gartenterrasse und Spielplatz
Schwäbische Küche, Kaffee & Kuchen, Eisbecher
www.maultaschen-wirt.de Tel 07128/2253

DIE MALER WERKSTÄTTE

Wir bringen Wände zum Leben und verleihen Ihnen Charakter

OCHS

Fon 07121/23 95 85

Editorial

In der Schifffahrt wünschen sich Kapitäne und Matrosen „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“. Doch die Binnenschifffahrt in Baden-Württemberg hängt nicht allein davon ab, dass die Zuflüsse aus Ammer, Echaz oder Steinlach den ausreichenden Wasserstand im Neckar garantieren. Mit großer Sorge beobachtet die Branche vor allem das Absinken des Personalpegels. Und darin spiegelt sich nur teilweise die demografische Entwicklung, die in vielen Wirtschaftszweigen zu einem akuten Mangel an Fachkräften führt.

Eine Reise mit dem Frachtschiff über den Neckar in den Rhein bietet viele reizvolle Impressionen. Die Fahrt führt durch historische Brücken und museumsreife Schleusen, vorbei an Weinbergen, Schlössern und idyllischen Städten wie Heidelberg, Rüdesheim oder Bingen. Da entsteht der Eindruck, die Besatzung habe ihren Traumberuf gefunden.

Doch das Leben auf dem Schiff lässt sich nur schwer mit den Bedürfnissen einer Familie vereinbaren. Die traditionsreiche Reederei Schwaben sucht deshalb nach neuen Schichtmodellen. Denn ihre Matrosen und Schifffsführer sind von Plochingen bis Mannheim sowie auf der kompletten Rheinschiene zwischen Basel und Rotterdam oder über den Main-Donau-Kanal bis nach Bayern oft wochenlang auf dem Wasser unterwegs ist. Es wird immer schwieriger, junge Menschen für diesen Lebensstil zu begeistern.

Zwar wird in der Küstenschifffahrt bereits mit autonomen Steuerungssystemen experimentiert. Aber fachliche Kompetenz, Erfahrung, Intuition und Leidenschaft für den Beruf sind menschliche Qualitäten, die nicht von einem Computer ersetzt werden können.

Immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Stefan Zibulla

GÄRTNEREI HESPELER

GEMÜSE
FRÜCHTE
PFLANZEN
FEINKOST

www.gaertnerei-hespeler.de

Ihr Gärtner
vor den Toren der Stadt ...

Wannweil, Lachenäcker 1
Fon 07121 - 57330
Reutlingen, Markthalle
Fon 07121 - 3018989
Mössingen, „Delicasa“
Fon 07473 - 9541440
Einkauszentrum TÜ-Wanne
Fon 07071-9204159

Ihr Ziel:

Gasthof zum Waldhorn

Feiern und Genießen hat bei uns Tradition

Neuhauser Str. 32 • Metzingen - Glems
Tel.: 07123 - 9635 0 • Dienstag Ruhetag
www.gasthof-waldhorn-metzingen.de

DaCapo
Gebrauchtwarenkaufhaus
Kleidung · Möbel · Hausrat
Haushaltsauflösungen
Öffnungszeiten:
Di. Mi. Do. 13-18 Uhr, Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-15 Uhr
Emil-Adolff-Str.14 · Reutlingen
Telefon: 07121-337039
http//www.dacapo-gmbh.de
caritas
AWO

Sie möchten Ihren Ruhestand so sorgenfrei und angenehm wie möglich gestalten?

Leben Sie - wie gewohnt - frei, unabhängig, individuell und dennoch geborgen.

Betreute SENIORENWOHNANLAGE REUTLINGEN, HEPPSTRASSE 95

Unsere Art des Wohnens heißt soviel Selbständigkeit wie möglich - soviel Hilfe wie nötig.

1- bis 2-Zimmerwohnungen, barrierefrei, mit Bad, Einbauküche, Balkon, Aufzug, Hausnotruf - rund um die Uhr.

Angebote nach persönlichem Bedarf:
Grund- u. Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Essenservice in der Cafeteria
Regelmäßige Angebote von Gemeinschaftsveranstaltungen
Sprechstunden für allgemeine Lebens- und Pflegeberatung

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne persönlich!

IMMO-HYP GMBH – Hausverwaltung
☎ 07121 / 9376978 - Frau Spörke
www.immo-hyp.de

Inhalt

Im Fluss des Lebens angeln 2
Editorial 3

Titel

Neckarschiffer warten auf den Geldfluss 5
Logistik mit Tiefgang 6
Zu den Paradiesen am Fluss 8
Mit Bahn und Bus zum Wassersport 9
Vom Ursprung bis zur Mündung 10
Ärger über unfaire Wasserversorgung 12
Stilles Wasser aus tiefen Brunnen 14
Tiefblaue Fluten im Grünen 16
Mehr Badespaß im Meerklima 18

Ausflüge

Ein Meer aus Sommerblumen 20
Farbspiele in der Unterwelt 21

Kultur

Es ist so viel Schönheit am Weg 22
Ganz schön auf Draht 24

Termine

Ausstellungen, Konzerte, Theater… 28

Gesundheit

Im Storchenschritt durch das kalte Nass 32
Es gibt keine echten Sunblocker 34
Ästhetischer Schutz für die Augen 36

Lebenshilfe

Das Leben im Alter erleichtern 38
Generationengerechter Einkauf in Tübingen 40
Hohe Lebensqualität im hohen Alter 41

Lebensstil

Mode aus einer alten Kulturpflanze 42
Genusstipp 44
Spezialität aus reinen Gewässern 45
Lebhaftes Interesse an einer totgesagten Sprache 46
Mit der tragbaren Umkleidekabine an den Strand 48
Frauen mit schöner Begleitung 49
Energiesparen lohnt sich 50
Frei von Algen und allergischen Reaktionen 52
Freude am Ehrenamt 56
Impressum 57

Abschied

Letzte Ruhe im Meer 58

Kreuzworträtsel

Bäume als unvollendete Kunstwerke 60
Kreuzworträtsel 61
Auslagestellen 62

Neckarschiffer warten auf den Geldfluss

Kai Nandelstaedt von der Reederei Schwaben GmbH fordert eine zügige Verlängerung veralteter Schleusen

Kai Nandelstaedt freut sich über regelmäßige Niederschläge und wartet sehnsüchtig auf einen warmen Geldregen des Bundes für die Investition in längere Neckarschleusen. Stefan Zibulla sprach mit dem Geschäftsführer der Reederei Schwaben GmbH über den aktuellen Pegelstand der deutschen Binnenschifffahrt.

Kai Nandelstaedt (54) ist Geschäftsführer der Reederei Schwaben mit Stammsitz in Stuttgart. Das Unternehmen wurde 1918 auf Initiative des Württembergischen Fiskus gegründet. Im April 2006 bzw. August 2008 wurden die Gütermotorschiffe „Stadt Heilbronn" und „Baden-Württemberg" neu in Dienst gestellt. Beide Schiffe verfügen über eine Ladekapazität von mehr als 2500 Tonnen und wurden speziell für die Bedürfnisse der Wasserstraße „Neckar" konzipiert. Infos unter www.reederei-schwaben.de Bild: Zibulla

Herr Nandelstaedt, wünschen Sie sich einen Sommer mit viel Sonne?

Wenn meine Frau an verregneten Sommertagen über das Wetter schimpft, sage ich immer: Jeder Tropfen ist Gold wert. Ausreichende Niederschläge garantieren, dass unsere Schiffe immer genug Wasser unter dem Kiel haben. Zuviel Regen auf einmal ist allerdings auch nicht gut. Hochwasser legt die Binnenschifffahrt vor allem auf dem Neckar oftmals lahm und zu niedrige Pegel auf dem Rhein beschränken die Transportkapazitäten.

Weil die Großindustrie ihre Lagerkapazitäten aus Kostengründen knapp hält, ist sie auf eine kontinuierliche just-in time-Lieferung angewiesen. Wenn unsere Schiffe den Zeitplan aufgrund von Hochwasser oder anderweitigen Schifffahrtssperren nicht einhalten können, kann es deshalb schnell zu Produktionsstillständen kommen. Dann hilft oftmals nur noch die Umstellung der Transporte auf andere Verkehrsträger, was mit deutlich höheren Transportkosten verbunden ist.

Mit welchen Gütern sind Ihre Schiffe unterwegs?

Mit unseren sechs eigenen Gütermotorschiffen transportieren wir hauptsächlich Industrie- und Siedesalz für die chemische Großindustrie sowie Auftausalz. Daneben Importkohle für die am Neckar gelegenen Kohlekraftwerke, Stahl, Baustoffe, Futtermittel, Getreide oder Schlackensand für die Zementindustrie. Im Jahr 2014 waren dies insgesamt rund 1,5 Millionen Tonnen, die wir hauptsächlich auf dem Rheinstromgebiet und seinen Nebenflüssen transportiert haben.

Worin liegen die Vorteile der Binnenschifffahrt?

Das Binnenschiff ist das ideale Verkehrsmittel, um große Mengen an Gütern (Massengüter) kostengünstig von A nach B zu transportieren. Ebenso gewinnt der Containerverkehr per Binnenschiff zunehmend an Bedeutung. So wurden im Jahr 2014 knapp 228,5 Millionen Tonnen an Güter mit dem Binnenschiff transportiert. Diese Transportmenge entspricht in etwa rund 10 000 000 Fahrten mit dem LKW. Damit trägt die Binnenschifffahrt nicht nur zur Entlastung der permanent verstopften Autobahnen bei, sondern ist darüber hinaus noch ein umweltfreundlicher und sehr sicherer Verkehrsträger mit hohen Kapazitätsreserven.

Dann macht es doch Sinn, mehr Güterverkehr auf das Wasser zu verlagern.

Absolut, allerdings behindern vor allem die unzureichende Wasserstraßeninfrastruktur sowie das ungezügelte Wachstum des Verkehrsträgers LKW die Entwicklungschancen des Binnenschiffs. Mit unseren eigenen Schiffen, die gut ausgelastet sind, sind wir an 330 Tagen im Jahr unterwegs. Allerdings profitieren wir nur wenig von den Zuwächsen der Containerschifffahrt, da diese sich schwerpunktmäßig auf dem Rhein mit seinen großen Rheinschiffen abspielt. Auf dem Neckar ist die Containerschifffahrt aufgrund der Brückendurchfahrtshöhen nur eingeschränkt möglich. Die Binnenschiffe können die Container nur 2-Lagen hoch laden, auf dem Rhein sind 4-Lagen hoch möglich. Eine Verlängerung von Schleusenkammern auf 140 Meter würde den Betrieb von 135 Meter langen Binnenschiffen auch auf dem Neckar ermöglichen, was nicht nur im Massengutbereich, sondern auch bei den Containertransporten zu Produktivitätszuwächsen führen würde. Leider spielt dieses Vorhaben im aktuellen Bundesverkehrswegeplan nur noch eine untergeordnete Rolle, so dass aus jetziger Sicht mit der Schleusenverlängerung auf dem unteren Neckar nicht vor dem Jahr 2044 gerechnet werden kann. Eine sehr unbefriedigende Entwicklung aus Sicht der Binnenschifffahrt, zumal der Zustand der Neckarschleusen stellenweise einem schifffahrtsbaulichen Museum gleicht

Logistik mit Tiefgang

Die Besatzung der „Stadt Heilbronn“ verbringt auch ihre Freizeit an Bord

Mit rund 80 Lkw-Ladungen Salz im Bauch ist das Gütermotorschiff „Stadt Heilbronn“ auf Neckar und Rhein bis zum Hafen in Köln-Godorf unterwegs.

Frachtschifffahrt ist ein Lebensstil mit Tiefgang. Die dreiköpfige Besatzung der „Stadt Heilbronn“ arbeitet zwischen Industriesalz und Süßwasser und verbringt auch ihre Freizeit an Bord.

„Vorne 15, hinten 5.“ Richard Nawrot hat ein gutes Augenmaß. Über Funk gibt der 57-jährige Bootsmann aus Stettin, der in Polen ein Kapitänspatent erworben hat, den Abstand zwischen der Schleusenmauer und der Steuerbordseite der „Stadt Heilbronn“ in Zentimetern an das Steuerhaus durch. Dort hat Karlheinz Käfer den Hörer am Ohr und die vier Bordkameras im Blick. Hochkonzentriert steuert der 64-jährige Kapitän das 105 Meter lange und 11,45 Meter breite Gütermotorschiff in die Schleuse Kochendorf.

Enge Einfahrt

Elf Schleusen muss das rund 2500 Tonnen schwere Frachtschiff zwischen Heilbronn und Mannheim passieren. Dabei überwindet das Fahrzeug jeweils einen Höhenunterschied zwischen sechs und zwölf Metern. Die Ein- und Ausfahrt aus den nur zwölf Meter breiten Kammern ist jedes Mal anspruchsvolle Präzisionsarbeit.

Weil die Schleusen jetzt geschlossen werden, endet an diesem verregneten Junitag für die Besatzung kurz nach 22 Uhr in Neckarzimmern ein langer Arbeitstag, der bereits um 6 Uhr begonnen hat. Der Schiffsführer darf jeden Tag maximal 14 Stunden am Steuer sitzen, einmal in der Woche 16 Stunden. Die Lenkzeiten werden digital gespeichert und von der Wasserschutzpolizei regelmäßig kontrolliert.

Hoher Wohnkomfort

Müde ziehen sich der Kapitän sowie seine beiden Matrosen, Richard Nawrot und sein Sohn Martin, in ihr Privatleben unter Deck zurück. Jeder hat seinen eigenen Wohn- und Schlafbereich samt Küche und Bad mit Dusche und Toilette. Der Schiffsführer verbringt die Nacht in einer geräumigen Wohnung, die zusätzlich noch über einen separaten Arbeitsbereich verfügt.

Richard Nawrot dreht so lange an der Satellitenschüssel, die am Heck installiert wurde, bis er die Nachrichten in seiner Heimatsprache empfangen kann. Martin Nawrot kommuniziert derweil über Skype mit der Freundin in Stettin und dem gemeinsamen Sohn, der erst eineinhalb Jahre alt ist. Vier Wochen arbeitet Martin Nawrot auf dem Schiff, dann hat er einen Monat frei. Zu den zwölf Monatslöhnen pro Jahr bekommt er noch Weihnachtsgeld. „So gut könnte ich in Polen nie verdienen“, erklärt der 26-Jährige, der sein Studium der Informatik abgebrochen hat, um auf dem Binnenschiff zu arbeiten.

Moderne Elektronik

Am nächsten Tag pflügt das Schiff, das rund 80 LKW-Ladungen Salz für einen chemischen Großbetrieb in Hürth-Knapsack im Bauch hat, mit etwa 17 Stundenkilometern durch die Flussschleifen. Ein Ortungssystem zeigt entgegenkommende Schiffe an. „Die moderne Bordelektronik ist vor allem im Winter eine große Hilfe, wenn die Tage dunkel sind und der Fluss häufig im Nebel liegt“, betont Käfer.

Auf dem Rhein schaltet der Schiffsführer den Autopilot ein und erhöht die Geschwindigkeit auf 22 Stundenkilometer. Dann springt Stups auf den Schoß des Kapitäns - der Jack Russel Terrier genießt es, von seinem Herrchen gekrault zu werden.

In Nierstein geht das Schiff mit einem Tiefgang von 2,60 Meter, das Käfer von der Reederei Schwaben GmbH als Ausrüster gemietet hat, vor Anker. Die letzte Etappe bis zur Löschstelle Köln-Godorf führt am dritten Tag auch an zahlreichen Burgen, Schlössern und der Loreley vorbei. Statt die Aussicht zu genießen, nutzen Martin und Richard Nawrot das sonnige Sommerwetter, um das Deck zu schrubben und zu streichen.

Um sein Schiff sicher in den nächsten Hafen zu steuern, verlässt sich Karlheinz Käfer nicht nur auf das Echolot und den Radar, der das Ufer absucht. Der Kapitän, der bereits seit mehr als 40 Jahren auf Wasserstraßen unterwegs ist, umschifft Untiefen und gefährliche Strömungen vor allem dank seiner umfangreichen Erfahrung. „Mit einem Schiff ist es wie mit einer Frau“, hat der reife Single gelernt. „Für beide braucht man viel Gefühl.“

Stefan Zibulla

Über Funk kommuniziert Karlheinz Käfer im Steuerhaus mit seinen Matrosen sowie mit Schleusenwärtern und entgegenkommenden Schiffen. Bilder: Zibulla

Zu den Paradiesen am Fluss

Der Neckar-Käpt'n lädt zu interessanten Rundfahrten mit dem Schiff ein

Der Neckar-Käpt'n bietet seinen Gästen viel Genuss am Fluss. Mit Schifffahrten zu attraktiven Ausflugszielen und Dixieland an Bord.

Die Schifffahrten mit dem Neckar-Käpt'n dauern zwischen einer und acht Stunden. Die Fahrgäste können an 15 Anlegestellen zwischen Stuttgart und Besigheim zu- oder aussteigen. Bild: Neckar-Käpt'n

Das Neckartal hat viel zu bieten. Stuttgart mit seinen Museen oder kleine geschichtsträchtige und stimmungsvolle Orte laden zu einem Zwischenstopp ein. Die Schifffahrten dauern je nach Ziel zwischen einer und acht Stunden. Fahrgäste können an einer von 15 Anlegestellen zwischen Stuttgart und Besigheim zu- oder aussteigen, selbst auf Rundfahrten.

Besonders interessant in Verbindung mit einem Besuch der Wilhelma: Mit der Eintrittskarte der Wilhelma sowie des Rosenstein- oder Löwentormuseums können die Gäste am gleichen Tag noch eine Rundfahrt zum halben Preis unternehmen.

In diesem Jahr stehen Fahrten zu den vielen neu geschaffenen Neckarparadiesen auf dem Programm. Verbinden Sie eine Diese Schifffahrten lassen sich mit einer Wanderung, zum Beispiel zu den Zugwiesen in Ludwigsburg, verbinden. Dabei steigen die Gäste bei einer Linienfahrt in Poppenweiler aus, wandern durch die Zugwiesen und weiter zur nächsten Anlegestelle in Ludwigsburg-Hoheneck. Von dort können sie mit dem Linienschiff wieder zurück fahren. Den gesamten Ausflugstipp gibt es im Internet auf www.neckar-kaeptn.de.

Auch Genießer kommen beim Neckar-Käpt'n auf ihre Kosten: Bei kulinarischen Weinproben, beim Dinner Cruise oder der beliebten Ü 27 Disco Pasta Night werden alle Sinne verwöhnt. Auch Jazz und Dixieland sind wieder im Programm. Ebenso wie die beliebten Fahrten im Advent.

Gruppen und Vereine sowie Schulen und Busgruppen werden von einem engagierten Team freundlich und kompetent beraten. dk

Info:

Info und Buchung:
Neckar-Käpt'n
Anlegestelle Wilhelma
70376 Stuttgart
Telefon (0711) 54 99 70 60
buchung@neckar-kaeptn.de

Tagesaktuelle Fahrten auf www.neckar-kaeptn.de

Neuigkeiten auf Facebook

Eine Kanutour über die Donau auf der Schwäbischen Alb ist ein spannendes Abenteuer für die ganze Familie. Bild: Christoph Düpper / TMBW

Mit Bahn und Bus zum Wassersport

Der Verkehrsverbund Naldo bietet günstige Tickets zu Ausflugszielen in der Region an

Ob zum Schwimmen in den Freibädern der Region oder zum Paddeln auf der Donau: Der Verkehrsverbund Naldo bietet günstige Tickets zu Ausflugszielen am Wasser an.

Als der flächenmäßig größte Verkehrsverbund in Baden-Württemberg verbindet Naldo mit der Schwäbischen Alb sowie dem Neckar- und dem Donautal, der Zollernalb und dem Schönbuch, unterschiedlichste Naturräume mit ihrer ganz eigenen Tier- und Pflanzenwelt. Zahlreiche Höhlen, Wildparks sowie Erlebnis- und Lehrpfade warten darauf, entdeckt zu werden. Hinzu kommen viele kulturelle Highlights: Burgen und Schlösser, Kirchen und Klöster, Museen und Galerien in den über 100 Städten und Gemeinden im Naldoland. Und wer dann genug vom Wandern, Radfahren und Besichtigen hat, kann sich eine Verschnaufpause in einer der zahlreichen Kneipen, Restaurants und Cafés gönnen.

Unter www.naldoland.de finden sich über 360 Ausflugsziele und rund 80 Erlebnistouren. Und per Mausklick gibt es individuelle Fahrplanauskünfte für die Anreise mit Bus und Bahn.

Insbesondere die Naldo-Tagestickets eignen sich für Ausflüge. Das Tagesticket für Einzelreisende gilt immer den ganzen Tag lang für eine Person auf allen Linien. Das Tagesticket gibt es in fünf Preisstufen – in der Preisstufe 5 hat man für 14 Euro eine Netzkarte. Zudem gibt es günstige Gruppentickets. dk

Info:

Der Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau, kurz naldo, ist ein Zusammenschluss der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und des Zollernalbkreises sowie der Verkehrsunternehmen der Region.

www.naldo.de

bero
Original SINZ Wander-grillspieß
bero-Eisenwaren
Metzgergasse 15
72070 Tübingen
Telefon (0 70 71) 2 66 31

»die kleine« bringt Sie ganz groß raus!
Kontakt unter
Telefon (0 70 71) 9 34-1 74

Die Silhouette der Nürtinger Altstadt gehört zu den vielen reizvollen Impressionen auf dem Neckartal-Radweg.

Vom Ursprung bis zur Mündung

Auf einer Strecke von 367 Kilometern bietet der Neckartal-Radweg viel Genuss am Fluss

Schon seit über 20 Jahren bietet der Neckartal-Radweg Fahrradfahrern die Möglichkeit, entlang des Neckars von Villingen-Schwenningen bis nach Mannheim zu radeln. Auch auf den einzelnen Etappen gibt es viel zu entdecken.

Wer einmal den Neckar von seinem Ursprung bis hin zu seiner Mündung begleiten möchte, hat mit dem Neckartal-Radweg eine prima Wegführung, auf der man mit dem Fluss radeln und ihn in allen seinen Facetten erleben kann. „Zu Beginn ist die Landschaft am Schwarzwaldrand sehr ländlich und der Neckar nur ein kleines Bächlein“, erklärt Kathleen Lumma von der Geschäftsstelle Neckartalradweg. „Auf diesen ersten Abschnitten trifft man auf die historischen Fachwerkstädte Rottweil, Sulz, Horb, Rottenburg und Tübingen, die in jedem Fall einen Besuch wert sind. Danach wird nicht nur der Neckar immer breiter und größer, sondern auch die Städte und man merkt, dass man sich der quirligen Metropolregion Stuttgart nähert.“

Hinter der baden-württembergischen Landeshauptstadt wird es in den Steillagen-Weingebieten und Weinorten des Landkreises Ludwigsburg malerisch und im Odenwald mit zahlreichen Burgen richtig märchenhaft. „Das ist sozusagen das Burgenviertel des Neckars“, sagt Kathleen Lumma. Gegen Ende der Strecke wartet Heidelberg auf die Radler und schließlich die Quadrate-Stadt Mannheim als Zielort.

Insgesamt misst die Strecke 367 Kilometer. Bei etwa 60 Kilometern am Tag kann man die Tour in gut einer Woche radeln. Selbstverständlich lässt sich der Radweg auch in Einzeletappen fahren, zum Beispiel von Horb nach Rottenburg, von Stuttgart nach Ludwigsburg oder von Tübingen nach Nürtingen.

Von Tübingen aus führt die Strecke über Kusterdingen, Kirchentellinsfurt, Reutlingen, Pliezhausen, Altenriet, Neckartenzlingen, Neckartailfingen und Aichtal nach Nürtingen. „Kurz vor Nürtingen hat man einen wunderbaren Blick auf die Silhouette der Altstadt“, verrät die Radweg-Expertin. Generell führe der Radweg laut Lumma selten in die Städte hinein, sondern an ihnen entlang. So könne jeder selbst entscheiden, ob er einen Abstecher in die Stadt machen möchte.

Wenn einem beim Radeln doch einmal die Puste ausgeht oder das Wetter schlecht wird, kann man ab Plochingen vom Sattel auf eines der Neckarschiffe umsteigen und ein Stück des Weges auf dem Fluss zurücklegen. Auf der gesamten Route kann man auch auf die Bahn umsteigen.

Da die Strecke entlang des Flusses verläuft, ist der Weg recht flach. Man trifft deshalb ein ganz buntes Radl-Publikum. „Es radeln Familien mit Kindern, aber auch Seniorengruppen und junge Rennradfahrer“, so Ka-

In Lauffen führt die Strecke an idyllischen Weinbergen vorbei. Bilder: Landratsamt Esslingen – Kooperation Neckartalradweg

thleen Lumma. Einen neuen Trend könne man auf dem Neckartal-Radweg auch entdecken: „Dank der E-Bikes trauen sich immer mehr Menschen auch mehrtägige Radreisen zu, weil sie ihren eingebauten Rückenwind, wie viele sagen, für alle Fälle mit dabei haben." Ob mit oder ohne Motor ist der Neckartal-Radweg, ob an einem Stück oder in seinen Etappen, allemal eine Radl-Reise wert. Natalie Eckelt

Info:
Auf der Homepage des Neckartal-Radwegs kann man unter www.neckartal-radweg-bw.de kostenlos eine Übersichtskarte und Infomaterial bestellen.

Metzgerei - Feinkost - Catering
im delicasa Mössingen
Tel: 07473 - 95 160
www.jungviehweide.de
Hofmarkt Jungviehweide
Mercedesstr. 3
Ergenzingen
Tel: 07457 - 946 7563

Genuss mit gutem Gefühl

Hochwertige Fleisch- und Wurstspezialitäten, Dosen Gläsergerichte und Feinkostsalate.
Alles ausschließlich aus eigener Herstellung.

Rindfleisch vom eigenen Hofgut. Bestes **Schweinefleisch** vom Hof Ludwig Hartmann in Rottenburg Oberndorf.

Geflügel und Lamm von regionalen Bauernkollegen unseres Vertrauens, seit vielen Jahren.

Schlemmer Imbiss - Diverse Menüs, täglich frisch aus unserer Hofmarktküche - auch zum Mitnehmen.

Unser Catering - Spitzenqualität für kleine Runden & große Anlässe. Auch bei uns im Hause.

Vom Gourmet-Journal **"Der Feinschmecker"** ausgezeichnet als eine der **besten Metzgereien Deutschlands**.

Salzgrotte Schwäbische Alb

Atme Dich frei

Verschiedene Salzarten und Salinen sorgen für Ihr Wohlbefinden

Sitzungen finden immer zur vollen Stunde in ganz normaler Alltagskleidung statt Platzreservierung wird empfohlen

Salzgrotte Schwäbische Alb
Lange Straße 9
72829 Engstingen
www.salzgrotte-alb.de
info@salzgrotte-alb.de
Tel.: 07129 - 40 70 686

Bequemes Reisen im Besten Alter
ADAC Reisen
ADAC - Reisebüro
Lederstrasse 102 - 72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 385656
reutlingen@wtb.adac.de

BOOTSVERMIETUNG HEINER MÄRKLE

- Ruder- und Tretboote
- Stocherkahnfahrten

72072 Tübingen · Eberhardsbrücke 1
Telefon (07071) 31529

Ärger über unfaire Wasserversorgung

Kunden der FairEnergie protestieren gegen den hohen Kalkgehalt in ihren Leitungen

Der Kalkgehalt macht den feinen Unterschied: Während zwei Drittel der Reutlinger FairEnergie-Kunden weiches Bodenseewasser bekommen, muss das restliche Drittel häufiger zum Putzschwamm greifen, da es das kalkhaltigere Wasser aus lokalen Quellen bezieht (siehe auch das Interview und die Stellungnahme der FairEnergie GmbH auf Seite 13).

Thomas Höfer ärgert sich schon beim Frühstück über den hohen Kalkgehalt im Kaffeewasser. Bild: Eckelt

Wenn Thomas Höfer seinen Wasserkocher unter den Wasserhahn hält, vergeht ihm schnell die Lust am Frühstücks-Kaffee. „Es entsteht ständig eine neue dicke Kalkschicht“, ärgert sich der Reutlinger. Als er früher noch in Böblingen gewohnt habe, sei das nie ein Problem gewesen. „Erst hier in Reutlingen müssen wir mit dem hohen Kalkgehalt des Wassers kämpfen“, erklärt er. Auch Nachbarn und Bekannte hätten dasselbe Problem. „Das nervt unheimlich, dass wir jetzt viel mehr Zeit mit Putzen verbringen müssen.“

Durch Zufall habe er im März diesen Jahres von der Online-Petition eines Pfullingers erfahren, der die Stimmen all derer sammelte, die mit der Trinkwasserversorgung in Reutlingen, Pfullingen und Lichtenstein unzufrieden sind. Diese ist nämlich uneinheitlich und damit, so Höfer, auch unfair: Rund zwei Drittel aller Kunden von Fair-Energie, darunter die Einwohner der Reutlinger Nordstadt und der Nordraumgemeinden, beziehen Bodenseewasser. Rund ein Drittel des Trinkwassers wird aus drei lokalen Eigenwassergewinnungsanlagen bezogen. Das Wasser für die Reutlinger Innenstadt und die Georgenbergzone stammt aus der „Sittere Quelle“ in Honau. Das Wasser aus dem „Brunnen Brühl“ im Wiesaztal versorgt einen Großteil von Gönningen, während in Bronnweiler Trinkwasser aus den „Ramstelquellen“ bezogen wird.

Der Preis ist für alle Fair-Energie-Kunden derselbe. Der große Unterschied liegt im Härtegrad. Das Wasser der lokalen Quellen weist 17 Grad deutscher Härte auf, während das Bodenseewasser mit 9 Grad weicher ist. „Im Alltag merkt man das unheimlich“, so Höfer. „Wischt man das Waschbecken nicht jedes Mal nach Gebrauch aus, hat man gleich wieder weiße Kalkränder. Da muss man dann mit Chemie ran.“ Sorge bereite ihm auch, wie sich das auf die Wasch- und Spülmaschine sowie auf die Heizungsanlage auswirkt.

Von der Petition begeistert, habe er natürlich sofort seine Stimme abgegeben sowie andere Betroffene per E-Mail oder Telefon über die Petition informiert. „Leider haben wir, wie viele andere, recht spät von der Aktion erfahren, sonst hätten sicher noch viel mehr Leute mitgemacht.“ Interessant fand der Reutlinger auch, dass selbst ein ortsansässiger Sanitär-Unternehmer für die Petition gestimmt habe, obwohl dieser unter anderem mit lokalen Entkalkungsanlagen in Privathaushalten sein Geld verdiene.

Passiert sei seit Abgabe der Petition leider nichts. „Wir haben wirklich gehofft, dass sich jetzt seitens der Stadt etwas tut“, so Höfer. „Aber es hat sich nichts verändert.“ Weil die in der Petition geforderte zentrale Enthärtungsanlage in Honau in den Sternen stehe, wolle man in seiner Nachbarschaft nun selbst aktiv werden und in der eigenen Wohnanlage eine private Entkalkungsanlage einbauen lassen. „Weil wir das Kalkwasser einfach satt haben“, so Höfer. Eine Lösung seitens der Stadt wäre ihm lieber gewesen, doch diese sei leider nicht in Sicht.

Natalie Eckelt

Stellungnahme der FairEnergie

Die öffentliche Trinkwasserversorgung in Reutlingen besteht seit rund 135 Jahren. Das von FairEnergie abgegebene Trinkwasser unterliegt einer permanenten und geprüften Qualitätssicherung. Es erfüllt die Anforderungen der Trinkwasserverordnung vollständig. Dies wird im Rahmen von regelmäßigen Kontrollen, die von unabhängigen Instituten durchgeführt werden, sowohl nachgeprüft als auch überwacht und bestätigt. Unter gesundheitlichen Aspekten besteht keine Notwendigkeit, das Trinkwasser zu enthärten, da es sich bei Calzium und Magnesium um lebenswichtige Mineralstoffe handelt. In vielen Städten Deutschlands wird Wasser mit unterschiedlichen Härtegraden verteilt, so beispielsweise auch in Berlin, Hamburg, München und Heidelberg, wo Wasser unterschiedlicher Härtebereiche an Endkunden abgegeben wird. Da es sich bei den Eigenwässern und dem Bodenseewasser um Trinkwasser „unterschiedlicher Beschaffenheit“ handelt, ist eine dezentrale Mischung im Versorgungsnetz nicht möglich.

Die Partner Gemeinde Lichtenstein, Stadt Pfullingen und FairEnergie haben das Ziel, die seit Jahrzehnten bewährte interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wassererzeugung und –aufbereitung langfristig fortzusetzen. Daher ist geplant, bis Ende 2015 als Grundlage für die weiteren Überlegungen ein technisches Gesamtkonzept für die Erneuerung der bestehenden Anlage mit der Option einer zentralen Enthärtungsanlage für alle Partner zu erstellen. Ergebnisse müssen belastbare Zahlen und Fakten sein, die Grundlage für weitere Entscheidungen sind. Erste Gespräche hierzu haben bereits stattgefunden.

Gleiches Wasser für gleiches Geld

Martin Götz fordert eine zentrale Enthärtungsanlage in Honau

Unter dem Titel „Zentrale Enthärtungsanlage in Honau - Gutes Wasser für alle FairEnergie-Kunden“ startete Martin Götz Anfang des Jahres eine Online-Petition.

Warum engagieren Sie sich für eine Verbesserung des Trinkwassers in Ihrer Region?

Ich wohne jetzt seit vier Jahren in Pfullingen und gleich am ersten Tag hat mich das Wasser gestört. Am Anfang dachten wir, dass mit unserer Leitung etwas nicht stimmt, bis wir gemerkt haben, dass es tatsächlich am Wasser liegt. Es ist zum einen der hohe Kalkgehalt, durch den technische Geräte schneller kaputt gehen und man mehr Wasch- und Putzmittel verbraucht. Zum anderen ist es der teilweise starke Chlorgeruch. Man denkt manchmal, man steht mitten im Schwimmbad. Das ist dann wirklich kein Genuss.

Wie kamen Sie dann auf die Idee, eine Petition ins Leben zu rufen?

In einem Zeitungsartikel habe ich damals die Aussage der FairEnergie gelesen, dass sich niemand über das Wasser aus den lokalen Quellen, mit dem Teile Reutlingens, Pfullingen und Lichtenstein versorgt werden, beschwere. Und das wollte ich einfach nicht glauben. Deshalb fand ich eine Petition eine tolle Sache, um das Gegenteil zu beweisen und tatsächlich haben insgesamt über 2700 Personen unterschrieben.

Was haben Sie in der Petition gefordert?

Wir haben eine zentrale Enthärtungsanlage für die Honauer Quelle gefordert, und dass das Wasser nicht

Martin Götz Bild: Eckelt

mehr mit Chlor desinfiziert wird. Die Versorgung ganz auf Bodenseewasser umzustellen und die lokalen Quellen nur im Notfall zu verwenden, ist technisch nicht machbar. Also muss eine vergleichbare Wasserqualität für alle Reutlinger, Pfullinger und Lichtensteiner gewährleistet werden, auch wenn das Wasser aus unterschiedlichen Quellen kommt. Wichtig ist, dass alle Kunden für gleiches Geld gleich gutes Wasser bekommen. Es kann nicht sein, dass der eine Teil der Bevölkerung von einer Versorgungssicherheit profitiert, auf die der andere Teil mit Mehrkosten für Geräte und Putzmittel auch noch draufzahlt.

Welche Reaktionen haben Sie auf die Petition bekommen?

Von der Reutlinger Oberbürgermeisterin kam leider keine Reaktion. Das fand ich persönlich sehr schade. Auch von den Mitgliedern des Gemeinderats, die alle vom Petitions-System über das Anliegen informiert wurden, haben nur ganz wenige mit einer Stellungnahme reagiert. Da liest man oft, dass sich Politiker über die Politikverdrossenheit der Bevölkerung beschweren und dann engagiert man sich und ein großer Teil der Politiker reagiert überhaupt nicht.

Anders war es bei den Bürgermeistern von Lichtenstein und Pfullingen, die mich beide empfangen und sich für das Bürger-Engagement bedankt haben. Beide haben mir zugesichert, dass sie das Anliegen ernst nehmen und das Thema weiter verfolgen. Auch die FairEnergie hat mich zu einem Gespräch eingeladen.

Wie geht es jetzt mit dem Honauer Wasser weiter?

Es ist wohl so, dass bald eine Modernisierung der Honauer Anlage ansteht und die Petition genau zum richtigen Zeitpunkt kam. Ich hoffe sehr, dass unsere Wünsche im Zuge dessen berücksichtigt werden. Wir planen im Herbst für alle Betroffenen und Interessierten einen Info-Abend, an dem wir über den Stand der Dinge sprechen und uns für das weitere Vorgehen miteinander abstimmen. Fragen von Natalie Eckelt

Robert Geiger im Obernauer Brunnen, aus dem der Löwen-Sprudel fließt.

Stilles Wasser aus tiefen Brunnen

Die historischen Quellen des Obernauer Löwen-Sprudels reichen bis in die antike Römerzeit zurück

Die Brunnen, aus denen der Obernauer Löwen-Sprudel fließt, reichen bis in eine Tiefe von 60 Metern. Die historischen Quellen des calciumhaltigen Mineralwassers reichen bis in die antike Römerzeit zurück.

„Sie ist meine beste Mitarbeiterin im Außendienst“, sagt Robert Geiger und zeigt auf die Sonne. „Denn mit den Temperaturen steigt unser Umsatz“, beobachtet der 28-jährige Juniorchef der Firma Löwen-Sprudel in Obernau.

Geiger freut sich aber auch, wenn es rund um den Rottenburger Teilort kräftig regnet. Denn regelmäßige Niederschläge sorgen dafür, dass ausreichend Wasser durch den Muschelkalk des Neckartals sickert, um dann mit zahlreichen Mineralien angereichert aus den Brunnen des Sprudelwerkes zu fließen.

Mit einer Temperatur von zehn bis zwölf Grad kommt das Wasser aus fünf Entnahmestellen in einer Tiefe zwischen 25 und 60 Metern. Die Qualität des Wassers definiert Geiger über den hohen Anteil an Magnesium, Calcium und Hydrogencarbonat. „Mit 667 Milligramm Calcium pro Liter sind wir führend in Baden-Württemberg.“

Je nach Geschmack kann der Kunde zwischen stillem Mineralwasser mit wenig Kohlensäure und prickelndem Sprudel wählen. Das Heilwasser aus der Obernauer Quelle regt die Funktion von Magen und Darm an und wird zur unterstützenden Behandlung chronischer Harnwegsinfekte eingesetzt.

Die Quellen des Löwen-Sprudels liegen in einem Wasserschutzgebiet. Die Qualität des Wassers werde täglich kontrolliert, so Geiger. Dabei entnimmt das hausinterne Labor die Proben nicht nur an den Quellen und den abgefüllten Flaschen sondern auch während des Produktionsprozesses. Und auf den Etiketten wird das Tübinger Institut Jäger als externer Kontrolleur ausgewiesen.

Robert Geiger repräsentiert die sechste Generation in der Geschichte des Familienbetriebes, der 1895 gegründet wurde. „Mein Ur-Ur-Ur-Großvater suchte hier ursprünglich nach Kohlensäure“, erklärt Geiger. „Als er statt dessen auf Mineralwasser stieß, wurde er Sprudel-Produzent.“

Die Geschichte des Obernauer Mineralwassers, reicht aber noch viel weiter zurück. „Geschichtliche Aufzeichnungen verweisen darauf, dass es bereits im 16. Jahrhundert aus einem Dorfbrunnen geflossen ist“, betont Geiger. „Und lange vorher wurde das Wasser auch schon von den Römern genossen.“

Mittlerweile produziert das Obernauer Sprudelwerk, das 45 Mitarbeiter beschäftigt, im Jahr rund 35 Millionen Füllungen. Diese bestehen zu 80 Prozent aus Mineral- und Heilwasser. Der Rest setzt sich aus Limonaden und Fruchtsaftschorlen zusammen.

Mit den zehn Fahrzeugen des betriebseigenen Fuhrparks werden die Kunden in einem Umkreis zwischen 80 und 120 Kilometern beliefert – Getränkehandlungen, Supermärkte und Gastronomen. Die Kunden können aber auch im Werk einkaufen. Und Kunden, die in der näheren Umgebung wohnen, bekom-

Diese Anlage leistet im Jahr rund 35 Millionen Füllungen. Bilder: Zibulla

men neben den hauseigenen Produkten auf Wunsch auch regionale Säfte, Bier und Wein direkt geliefert. „Ein Service, den vor allem ältere Menschen schätzen“, stellt Geiger fest.

Auf einer Betriebsfläche von etwa 20 000 Quadratmetern wird das Leergut gelagert, werden die Glasflaschen gereinigt sowie auf Schäden und Restschmutz geprüft, befüllt, mit Kohlensäure versetzt und mit einem Schraubverschluss aus Aluminium sowie den neuen Etiketten versehen, in Mehrwegkisten verpackt und auf Paletten gestapelt.

Auch in Zukunft will das Unternehmen seine Produkte in der Glas-Mehrweg-Verpackung ausliefern. „Glasflaschen sind umweltfreundlich, weil sie bis zu 50 mal wieder befüllt werden können“, erklärt Geiger. Und die PET-Flasche hat nach Meinung des Unternehmers , der in einem achttägigen Kurs an der Doemens Akademie in Gräfelfing bei München zum Wassersommelier ausgebildet wurde, viele Nachteile. „Mineralwasser hat in dieser Verpackungsform eine deutlich kürzere angegebene Mindesthaltbarkeitsdauer als in Glasflaschen.“ Denn die Kunststoff-Flasche sei im Gegensatz zur Glasflasche nicht gasdicht. „Bei den dünnwandigen Einwegflaschen kann die Kohlensäure entweichen“. so Geiger. In PET-Flaschen sei zudem Ethanal nachweisbar. „Dieses gesundheitsschädliche Acetaldehyd kann den reinen Geschmack des Mineralwassers beeinträchtigen“, gibt Robert Geiger zu bedenken. Stefan Zibulla

Tiefblaue Fluten im Grünen

Das Eninger Waldfreibad sorgt bei Gästen aller Altersklassen für Urlaubsstimmung

Versteckt am Waldrand bei Eningen liegt umgeben von mächtigen Bäumen ein kleines Schwimmbad mit großer Wirkung. Hier liegen nämlich Entspannung und Ruhe in der Luft.

Viele der Badegäste kennt Peter Jörg Meyer schon beim Namen. „Das sind unsere Stammschwimmer“, schmunzelt der Fachangestellte für Bäderbetriebe. Der 44-Jährige arbeitet erst seit Kurzem im Eninger Waldfreibad, hat das kleine „Bädle“ im Obtal aber schon ins Herz geschlossen. „Es ist ein schönes ruhiges Familienbad, das ganz unterschiedlich frequentiert ist“, erzählt er. So tummeln sich an heißen Tagen gut und gerne an die 1000 Badegäste im Wasser, während an weniger warmen Tagen nur eine Hand voll ihre Bahnen ziehen. Dafür kommen die hartgesottenen Stammschwimmer aber auch an kalten Regentagen. „Selbst bei schlechtem Wetter stehen die Gäste manchmal bereits kurz vor Badöffnung am Tor“, beobachtet der Norddeutsche. „An Frühbadetagen, dienstags und donnerstags, sogar schon um sieben Uhr.“

Zu den Stammgästen zählt auch Eningens Bürgermeister Alexander Schweizer, der gerne in seiner Mittagspause einige Bahnen schwimmt und das immer auf den gleichen. „Ich nehme immer Bahn vier oder fünf“, so der Bürgermeister mit einem Lächeln. „Das sind meine Lieblingsbahnen.“ Was ihm am Eninger Waldfreibad gefällt, kann er auf Anhieb sagen: „Ich genieße die ruhige Atmosphäre hier sehr und auch die Freundlichkeit der Mitarbeiter. Das Bad hat den Namen „Waldfreibad“ wirklich verdient, man fühlt sich wie Mitten im Wald, fern von allem Stress.“

Und tatsächlich hat das Tiefblau des Beckens zusammen mit den saftig grünen Hängen auf beiden Seiten und den hohen Bäumen etwas sehr Idyllisches. Eine Besonderheit des Waldfreibads sind auch die großen Holzliegen, auf denen

Frische Farben ... auch für Ihre Drucksachen

- Optimales Preis-/Leistungsverhältnis im großformatigen Offsetdruck
- Hochwertiger Digitaldruck für Diplomarbeiten, Dissertationen und kleinste Auflagen
- Freundliche und kompetente Beratung

Druckerei Deile

Druckerei Deile GmbH,
Sindelfinger Straße 5/2
72070 Tübingen
Telefon 0 70 71 / 44 05-84
Telefax 0 70 71 / 44 05-88
deiledruck@mac.com

Plakate · Bücher · Vereinszeitschriften · Prospekte · Magazine · Mailings · und mehr

Zwei Stammschwimmerinnen aus Eningen haben viel Spaß im Nass des Eninger Waldfreibades.

Von den komfortablen Holzpritschen am Hang aus genießen die Gäste die Aussicht. Bilder: Eckelt

gleich mehrere Badegäste Platz haben, und auf denen man hoch oben am Hang liegen und dabei die Aussicht über das Bad genießen kann. Dort ist man auch bei lebhaftem Badebetrieb ganz für sich.

Das Eninger Waldfreibad gibt es schon seit dem Jahr 1956. Neben dem 50 Meter langen Schwimmbecken gibt es oben auf dem Hügel auch ein Kinderplanschbecken.

Wie Marcel Modschiedler von der Gemeindeverwaltung erzählt, kommen Badegäste aller Altersklassen, aber auch Geschäftsleute vor der Arbeit und auch viele Rentner, die besonders gerne jeden Dienstag und Freitagvormittag bei der Wassergymnastik mitmachen. Die Wassertemperatur des Schwimmbeckens liegt bei 22 Grad. Weil Schwimmen hungrig macht, hat Rasim Gashi, der Pächter des Freibadkiosks, oft alle Hände voll zu tun. Warmes Mittagessen gibt es jeden Tag, wobei besonders sein Zwiebelrostbraten mit Spätzle jeden Dienstag sehr gern gegessen wird. Die Kinder setzen da eher auf die alt bewährten Freibad-Pommes rot-weiß und zum Nachtisch auf Eis und Süßigkeiten, die am Kiosk nie ausgehen dürfen. Seinen Kaffee kann man neuerdings auch gemütlich in drei Strandkörben trinken. „Wir haben hier einen Strand ohne Meer“, lacht Rasim Gashi. Dafür aber ein großes Schwimmbecken vor einer Wald-Kulisse, die einen herrlich entspannt und jedes Mal zum Wiederkommen einlädt.

Natalie Eckelt

Bad Sebastiansweiler
Rehabilitationsklinik · Schwefelbad · Wohnen und Pflege
MeTraVit

AQUABOUNCING

NEU!

Aquabouncing ist der neueste Trend im Bereich Aquafitness. Trainiert wird auf 1 × 1 Meter großen Wassertrampolinen, die mit Saugnäpfen am Boden befestigt sind. Da Wasser 800-mal dichter ist als Luft, muss bei jeder Bewegung mehr Widerstand überwunden werden als an Land - das trainiert die Muskeln. Die Kombination aus Trampolinspringen und Wasserfitness ist ein hocheffektives Ausdauer- und Koordinationstraining.

Fragen Sie nach unseren aktuellen Kursen!

Hechinger Straße 26 · 72116 Mössingen
Tel: 0 74 73/37 83-438 · Fax: 0 74 73/37 83-84 38
Email: therapieplanung@bad-sebastiansweiler.de
www.bad-sebastiansweiler.de/metravit

Mehr Badespaß im Meerklima

Die Mineraltherme Böblingen verwöhnt ihre Gäste mit wohltuendem Wasser und gesunder Luft

Thermalwasser aus eigener Quelle: Gesund, warm und wohltuend. Das ist der Ursprung der Mineraltherme Böblingen.

Aus einer Tiefe von 775 Metern sprudelt das gesunde Wasser ans Tageslicht und speist die weit über die Region hinaus beliebte Mineraltherme. Ob innen oder außen, auf Sprudelliegen, zwischen Massagedüsen und Nackenduschen, mit Wassertemperaturen von 31 bis 36 Grad: In den sechs Entspannungsbecken bleiben keine Badewünsche offen. Mehrmals täglich werden dazu Wassergymnastik sowie andere kostenlose Gesundheits- und Fitnesskurse angeboten. Und zwischendurch findet man immer einen ruhigen Platz zum Lesen, Sonnenbaden und Entspannen.

Den Saunagast erwartet ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot. Neben der Classic-Sauna mit vier Saunen und zwei Dampfbädern lädt der harmonisch gestaltete Saunagarten mit sechs weiteren Themensaunen und einem großzügigen Saunapool zum Verweilen und Genießen ein. Ein Highlight ist dabei die MeerKlimaSauna, in der alle Badegäste ihr Immunsystem nachhaltig stärken sowie Erkrankungen der Atemwege und der Haut aktiv entgegen wirken. Dazu bietet die Mineraltherme gesunde Atemluft, wie man sie sonst nur am Meer vorfindet.

Abgerundet wird dieses Wohlfühlpaket durch eine breite Auswahl an wohltuenden, gesunden und pflegenden Anwendungen im Wellness- und Massagebereich Mimaris. Und für den kleinen Hunger zwischendurch ist die Therme-Gastronomie bestens eingestellt: Mit saisonalen, frisch zubereiteten Gerichten und erfrischenden Getränken im Bade- oder Saunabistro sowie im Restaurant Thermini. dk

Aus einer Tiefe von 775 Metern sprudelt das gesunde Wasser ans Tageslicht und speist die weit über die Region hinaus beliebte Mineraltherme Böblingen. Bild: Mineraltherme Böblingen

Info:

Wer das ganze Jahr über regelmäßig sauniert, verträgt die Sommerhitze besser. Saunieren im Sommer sorgt zudem für gesunde Impulse sowie körperliche Erfrischung.

www.mineraltherme-boeblingen.de

Echt dufte! Üppige Blütenpracht auf einer Fläche von rund drei Hektar. Bild: MPS

Ein Meer aus Sommerblumen

„Sigmaringer Blütenzauber“ zeigt Gartenkunst vor reizvoller Kulisse

RAH Reutlinger AltenHilfe gGmbH

...motiviert an Ihrer Seite

Schöne Zeiten

Bei uns sind Ihre und unsere Geschichten zu Hause.

- Stationäre Pflege in den Häusern Reichenbach, Ringelbach, Voller Brunnen, Lindach und Georgenberg
- Ambulante Versorgung durch die RAH Sozialstation
- Betreuende Tagesangebote im Tagestreff am See und im Haus am Reichenbach
- RAH Demenzberatung
- Betreutes Wohnen

Infos unter Tel. 0 71 21 / 92 800 und www.rah-reutlingen.de

Bis zum 9. August erwartet die Besucher in Sigmaringen exquisite Gartenkunst und ein Meer aus 50 000 Sommerblumen. Der „Sigmaringer Blütenzauber“ steht in der Tradition der großen britischen Gartenfestivals und will im Sommer rund 100 000 Besucher mit seiner üppigen Blütenpracht und den kunstvollen Gartenanlagen bezaubern. Die Kulisse für die zweimonatige Veranstaltung könnte kaum schöner sein: In Sichtweite des fürstlichen Hohenzollern-Schlosses entsteht auf rund drei Hektar Fläche ein eindrucksvolles Gartenkunstwerk. Und ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Konzerten, Comedy, Themenabenden, Sommerblütenfest und vielem mehr bietet genügend Anlass, den Blütenzauber mehrmals zu einem Ausflug nach Sigmaringen zu nutzen. dk

Info:
www.sigmaringer-bluetenzauber.de

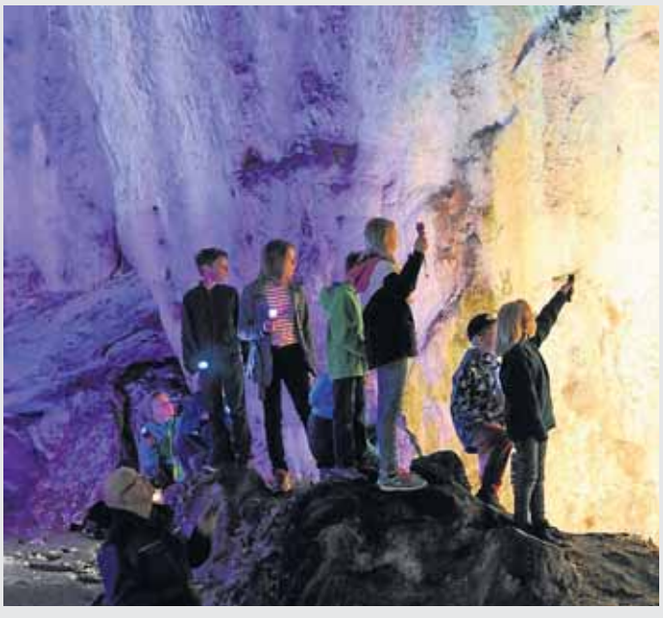
Farbspiele in der Unterwelt

Die Sommersaison in der Bären- und Nebelhöhle in Sonnenbühl ist farbenfroh: Hunderte bunte LED-Lampen lassen die Höhlen in allen Farben des Regenbogens erstrahlen. Ein komplett neues Beleuchtungssystem taucht zwei der ältesten Schauhöhlen Deutschlands in ein außergewöhnliches Licht.

Die neue Technik erlaubt es, Akzente zu setzen und Bereiche in der Höhle hervorzuheben, die vorher für die Besucher im Verborgenen geblieben sind. Wo die alte Beleuchtungsanlage nur dazu diente, Licht ins Dunkel zu bringen, sind nun verblüffende Effekte möglich: Sanfte Farbwechsel stehen in Kontrast zu den zerklüfteten Felsformationen, futuristische Schattenspiele erhellen geheimnisvolle Tropfsteine und mystische Illuminationen machen dunkle Schluchten sichtbar.

Seit Herbst vergangenen Jahres wurde die Höhlenbeleuchtung Stück für Stück ausgetauscht. Insgesamt rund 800 LED-Lampen fanden so ihren Weg in die beiden Höhlen. Der Umstieg auf das neue Beleuchtungssystem hatte nicht nur ästhetische Gründe, er kommt auch der Umwelt zu Gute: Bis zu 80 Prozent Strom können die bunten Lichter im Vergleich zu den alten Birnen einsparen. Auch das Algenwachstum in der Höhle wird gehemmt und Fledermäuse bekommen in dunklen Bereichen neue Rückzugsgebiete.

Bei den täglichen Führungen lernen die Besucher spannende Informationen und Geschichten rund um die beiden Höhlen kennen. Zusätzlich zu den regulären Rundgängen werden bis Oktober auch Sonderführungen angeboten. „Im Dunkeln ist gut Munkeln“ lautet der Titel der Stirnlampenführung, die jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat in der Bärenhöhle angeboten wird. In der Nebelhöhle steht jeweils am ersten und dritten Freitag im Monat eine Schatzsuche für Kinder auf dem Programm. Eine Laternenführung wird dort samstags am 25. Juli sowie am 8. und 22. August und am 5. September angeboten. dk



Rund 800 LED-Lampen tauchen die Bären- und Nebelhöhle in ein neues Licht. Bild: fotografie-jill-carstens.de

Ihre Zahnarztpraxis für
- **Professionelle Zahnpflege und Prophylaxe**
- **Zahnersatz** festsitzend und herausnehmbar
- **Implantologie**
- **Kiefergelenksprobleme** CMD, TMD
- **Vollkeramik-Restauration**
- **Zahnfleischbehandlung** Parodontologie
- **Kinderzahnheilkunde**

Außerdem bieten wir Ihnen
Professionelle Prothesenreinigung in 20 Min. •
Zahnaufhellung/Bleaching •
Prophylaxe-Shop •
Termine für die ganze Familie •

Lachmann
Zahnarztpraxis
PD Dr. med. dent. Stefan Lachmann

Praxiszeiten Mo-Mi 8.30 - 18 Uhr • Do 9 - 20 Uhr • Fr 8 - 12 Uhr
T 07071 72664 www.zahnarztpraxis-tuebingen.com

... seit 35 Jahren ...
Wir kaufen Ihr:
■ Zahngold * + Altgold ■
Schmuck + Münzen + Silber
* auch mit Zähnen
sofort Barauszahlung!
... auch Zinn und Versilbertes ...
Schwäbische Goldverwertung
Reutlingen Waimer GmbH, Albstr. 5
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.30 - 12.00 Uhr
Telefon 07121 / 33 78 01, Fax 07121 / 38 03 25
www.waimergold.de

BÄRENHÖHLE NEBELHÖHLE
Spannende Themenführungen
Kostenlos Parken
Günstige Familientickets
Sonnenbühl
ABENTEUER UNTERWELT
Warum tropfen Tropfsteine? Und wie neblig ist es in der Nebelhöhle wirklich? Erleben Sie 2 Millionen Jahre Erdgeschichte und kommen Sie mit auf Entdeckungsreise in die Höhlenwelten der Schwäbischen Alb.

Tourist-Info: Tel. 07128/92518 · www.sonnenbuehl.de

Das Paul-Jauch-Haus in Eningen ist jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die nächsten Termine: 2. August, 6. September und 4. Oktober. Bilder: Paul-Jauch-Haus

Es ist so viel Schönheit am Weg

Das Paul-Jauch-Haus in Eningen erinnert an einen Zeichner mit positiver Lebenseinstellung

In der Eitlinger Straße 5 in Eningen, direkt neben dem Heimatmuseum, steht ein Kleinod der Gemeinde: das Paul-Jauch-Haus.

Es ist ein kleines aber feines Museum, das einlädt, sich mit dem Zeichner Paul Jauch (1870-1957) zu beschäftigen, das aber auch seit vielen Jahren Ort zahlreicher weiterer kultureller Veranstaltungen ist. Diese Veranstaltungen werden vom „Paul Jauch Freundeskreis“ organisiert und auch das Museum wird von diesem Freundeskreis betreut.

Im Obergeschoss des Hauses, in dem der Künstler von 1913 bis zu seinem Tod im Jahre 1957 gelebt hat, sind neben einigen seiner Werke auch original möblierte Wohn-und Arbeitsräume zu besichtigen. Im Erdgeschoss ist zur Zeit eine Sonderausstellung mit dem Titel „Der naturnahe Paul Jauch“ zu sehen. Und auch ein Blick in den bezaubernden Garten mit Gartenhäuschen lohnt sich.

Das Museum wartet zwar nicht mit Superlativen auf, aber es vermittelt sehr authentisch die Atmosphäre, aus der heraus der Zeichner gearbeitet hat. Es vermittelt eine Atmosphäre des Kontemplativen als Raum für die graphisch perfekten, mit unendlicher handwerklicher Geduld gefertigten Zeichnungen, die hier ausgestellt sind. Teils sind die Sujets konventionell – Blüten, Pflanzen, Bäume, die heimatliche Landschaft – teils erfrischend unkonventionell und witzig, so z.B. die „Dunglege“, die einen schalkhaften Blick für das scheinbar Unmalbare verrät.

Was erzählt uns Paul Jauch z.B. mit seiner „Dunglege“? Sicher etwas über den ganz banalen bäuerlich geprägten Alltag seiner Zeit. Vielleicht aber auch, dass es bei allem, was man sieht, auf das Wohlwollen des Betrachters ankommt, wenn es sich als etwas Schönes erschließen soll. Dazu wird Paul Jauch in einer Denkschrift der Hans-Thoma-Gesellschaft Reutlingen zitiert: „Es ist so viel Schönheit am Weg: wenn man nur die Kraft des Willens hat, es in´s Aug zu fassen.“ Nach Jauch kommt es vor allem darauf an, das Schöne „mit eigner Seelenkraft auszustrahlen“. Damit beschreibt er pointiert seine eigene Schaffensweise.

Paul Jauch hat unzählige schöne Motive gezeichnet, Stadt- und Dorfansichten,

1946 zeichnete Paul Jauch die alten Linden am Markwasen (oben). Mit der Dunglege dokumentierte Paul Jauch 1916 den bäuerlichen Alltag seiner Zeit (rechts).

bäuerliche und bürgerliche Anwesen sowie wunderbare Landschaften und Blumen. Und das in einer Phase der deutschen Geschichte, die vielfach alles andere bot, als ein Ambiente für besinnliches künstlerisches Schaffen, umfasste Jauchs Lebenszeit doch beide Weltkriege. Und trotzdem: Er erzählt uns mit dem Bleistift Geschichte um Geschichte: von seinen meditativen Wanderungen, z.B. zum Reutlinger Markwasen und einer roh gezimmerten Bank, von einem Kastanienzweig, der im Folgeherbst längst verblüht sein wird oder von vergnügten Enten im Hof eines Bauern.

Liebevoll vermittelt er, auch mit akribisch ausgearbeiteten Details und der Platzierung der Menschen genau dahin, wo sie hingehören, die Ahnung oder gar Versicherung, dass letztlich das Leben so, wie es ist, auch gut ist. Anders und mit Jauchs eigenen Worten ausgedrückt, ist es für den Menschen wichtig, „die Fläche, das Leben“ zu beherrschen und zu wissen, dass das Leben wie auch die Zeichnung aus einer Anordnung von Licht und Schatten besteht. Diese Lebenseinstellung in seinen Sonnen-und Schattenbildern zu entdecken lohnt sich!

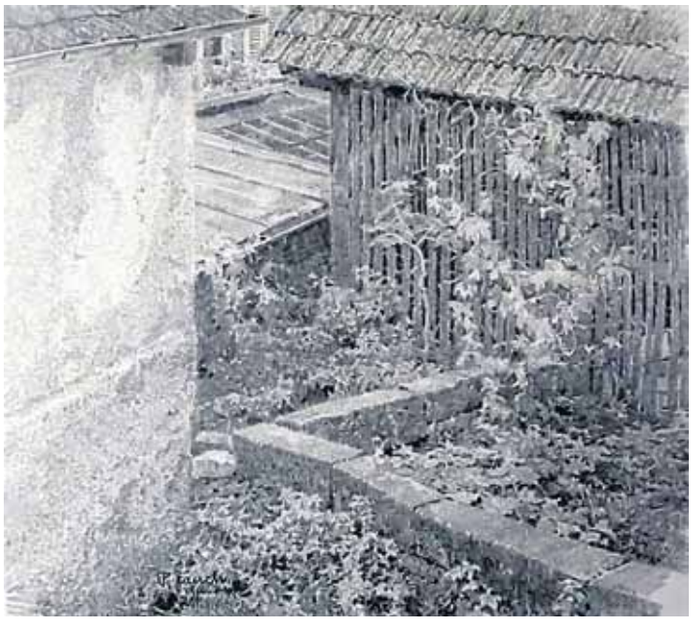
Die Sonderausstellung „Der naturnahe Paul Jauch“ ist bis August zu besichtigen. Im Anschluss daran gibt es eine Ausstellung mit Werken von Magdalene Glasbrenner, welche sich in moderner Weise mit der alten Technik des Scherenschnitts auseinandersetzt.

Der „Freundeskreis Paul Jauch“ freut sich über Besucher, Interessenten und neue Mitglieder. dk

Info:

Begleitend zur aktuellen Ausstellung „Der naturnahe Paul Jauch“ beginnt am Sonntag, 19. Juli, um 17 Uhr im Garten des Paul-Jauch-Hauses eine Soiree. Thema: Die Natur in Musik und Poesie.

www.paul-jauch-haus.de



Keine Ausgabe mehr verpassen!

die kleine

Zeitschrift für die besten Lebensjahre

○ Ja. Ich abonniere!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

○ **”die kleine“** im Abonnement
6 Ausgaben 18 Euro

Das ”die kleine“-Abonnement läuft bis auf Widerruf und kann jeweils 2 Monate vor Jahresende gekündigt werden.

○ **Geschenk-Abo**
Ich möchte mit der **”kleinen“** eine Freude machen. Bitte senden Sie ein Jahr lang jeden 2. Monat ein aktuelles Exemplar (6 Ausgaben = 18 Euro) an:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Widerrufsrecht:
Diese Bestellung kann innerhalb einer Woche ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen werden.

○ Bezugsgeld bitte abbuchen.

BLZ Konto-Nr.

Name der Bank

Datum

Unterschrift

Bitte schneiden Sie den Coupon aus und senden Sie ihn noch heute an:

”die kleine“ Zeitschrift
Medienhaus Schwäbisches Tagblatt
Uhlandstraße 2 • 72072 Tübingen
Tel. (07071) 934 - 222
diekleine@tagblatt.de

Kunst aus Draht und Folie.

Ganz schön auf Draht

Kreative Atempause für pflegende Angehörige

Sie biegen Draht, formen Perlen aus bunten Folien und verbinden beides zu fantasievollen Gebilden. Oder sie setzen ihre Träume mit bunten Holzelementen um. Rund ein Dutzend Frauen, die ihre Angehörigen pflegen, gönnten sich am Dienstag, 9. Juni, im Eninger Gartenatelier von Susanne Werner eine kreative Atempause. Bei entspannter Atmosphäre, mit Brezeln und Hefezopf schöpften sie neue Energie für ihren Alltag. zba

„Kreativität fördert die Kommunikation“, stellt die Kunsttherapeutin Susanne Werner (www.susawe.de) fest.

Hunderte helfende Hände
für einen menschenwürdigen Lebensabend
HOSPITAL STIFTUNG ROTTENBURG AM NECKAR
keine Kleinigkeit: rund 300 Menschen vom Fach kümmern sich in 7 Altenpflegeeinrichtungen um Heim-, Kurzzeit-, Tagespflege, Betreutes Wohnen
Königstraße 57 · 72108 Rottenburg am Neckar · Beratung: ☎ (07472) 9876 0
www.hospitalstiftung-rottenburg.de · eMail: info@hv.rottenburg.de

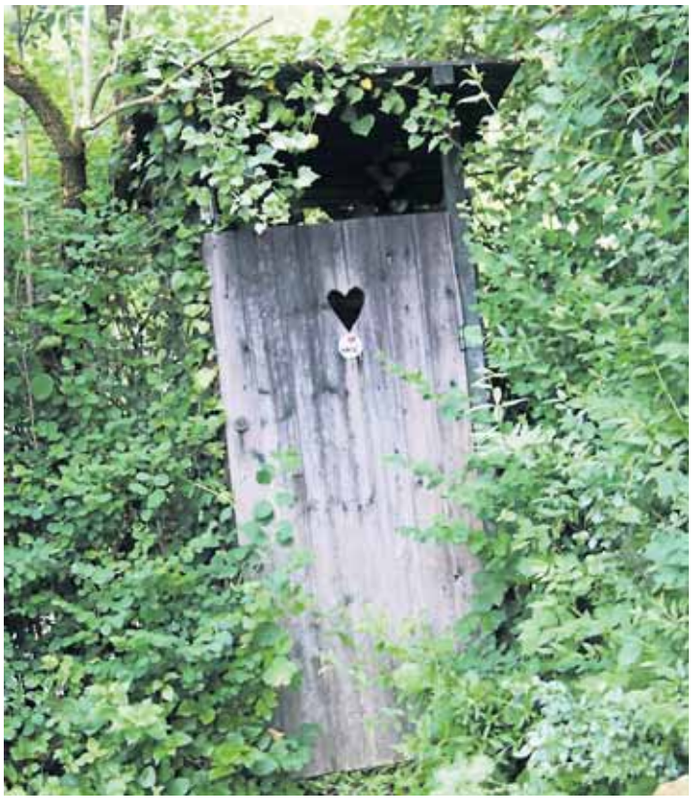
Qualität seit 1953
Maler Rinker
Reutlingen-Betzingen, Tel: 07121 - 5 89 44

Albert W. Heusel
Baum- und Gartenpflege
Halskestr. 37 · Reutlingen
Telefon (0 71 21) 4 54 88
www.gartenheusel.de
garten heusel

Galerie und Rahmungen
Papier- und Schreibwaren
HORWARTH
Reutlingen, Metzgerstr. 9 - 11

Inge Schall (links) pflegt ihre fast 100 Jahre alte Mutter, die leicht an Demenz erkrankt ist. Mit Holzelementen rekonstruiert sie das World Trade Center. „Da wollte mein Mann früher mit mir hin“, erinnert sich die Reutlingerin. „Doch seit die Türme nicht mehr stehen, ist ein Urlaub in New York für ihn nicht mehr interessant.“ Während ihrer künstlerischen Beschäftigung führt sie einen regen Gedankenaustausch mit Marianne Wittel, die einen Seehund kreiert, der sich zwischen den Meereswellen und einem Zirkuspodest bewegt. Manche Teilnehmer der kunsttherapeutischen Sitzungen bei Susanne Werner setzen ihre Fantasie auch gerne in abstrakte Gebilde um (siehe ganz links oben). Bilder: Zibulla

Im Gartenatelier von Susanne Werner ist für alle Bedürfnisse gesorgt.



Die Pflegebegleiterin Sigrid Scharpf organisiert im Rahmen der Reutlinger Ehrenamtsakademie zweimal im Jahr eine kreative Atempause.

…für Ihre Gesundheit

Reutlingen, Stadtgebiet

Alteburg Apotheke, Inh. Elke Mayer
Hindenburgstraße 79, Rt, t. (0 71 21) 23 93 41
info@alteburg-apotheke.de

Apotheke am Tübinger Tor, Inh. Dr. Myriam Polychronidis
Katharinenstraße 28, Rt, t. (0 71 21) 33 99 51
service@apo-tue-tor.de

Apotheke im E-Center, Inh. Siegbert Ruchay
Emil-Adolf-Straße 21, Rt, t. (0 71 21) 37 29 30
info@apotheke-im-e-center.de, www.apotheke-im-e-center.de

Bahnhof Apotheke, Inh. Christos Paralis
Kaiserstraße 11, Rt, t. 07121-49 00 11
kontakt@bahnhof-apotheke-reutlingen.de
www.bahnhof-apotheke-reutlingen.de

Hohbuch Apotheke, Inh. Karl Becht
Pestalozzistraße 7/1, Rt, t. (0 71 21) 2 93 93
info@hohbuch-apotheke.de, www.hohbuch-apotheke.de

Lindach Apotheke, Inh. Britta Thumm
Lindachstraße 5, Rt, t. (0 71 21) 27 08 68
lindach-apo-reutl@pharma-online.de

Rathaus Apotheke, Inh. Ulrich von Vacano
Rathausstraße 10, Rt, t. (0 71 21) 32 93 41
rathausapo-rt@t-online.de, www.rathausapo-rt.de

Süd-Apotheke, Inh. Gabriele Glessing
Ringelbachstraße 88, Rt, t. (0 71 21) 9 25 40
sued-apotheke.reutlingen@t-online.de

Norden, Orschel-Hagen, Rommelsbach

Gartenstadt-Apotheke, Inh. Hannes Höltzel
Dresdner Platz 1, Rt, t. (0 71 21) 96 57 - 0
info@gartenstadt-apo.de, www.gartenstadt-apo.de

Apotheke Rommelsbach, Inh. Inge Höltzel
Egertstraße 13, Rt-Rommelsbach, t. (0 71 21) 9 65 40
info@apo-rommelsbach.de

Eningen

Burkhardt´sche Apotheke, Inh. Elke Ney
Hauptstraße 59, Eningen, t. (0 71 21) 8 11 48
kontakt@apo-eningen.de, www.apo-eningen.de

Sondelfingen

Birken-Apotheke, Inh. Alexandra Schnober
Römersteinstraße 4, Rt-Sondelfingen, t. (0 71 21) 49 39 20
info@birken-apotheke-sondelfingen.de

Kirchentellinsfurt

Rathaus-Apotheke, Inh. Christoph Heck
Dorfstraße 41, Kirchentellinsfurt, t. (0 71 21) 9 68 80
Rathaus-Apotheke-Heck@arcor.de
www.rathaus-apotheke-heck.de

Das Lachen

Fast täglich und so auch heute schieben sich Touristengruppen gemächlich durch die Pflastergassen, fast die ganze Straßenbreite belegend, plaudernd, die Fachwerkfassaden Hälse reckend betrachtend oder die Schaufensterauslagen absuchend, als gäbe es in dieser globalisierten Welt noch irgendwo etwas Ortsspezifisches. Ich ziehe es vor, in diesem Gedränge mein Rad zu schieben. Ist das nicht Li-Ya aus Taiwan?

Kennen wir uns nicht? Sie stutzt, dann lacht sie, wie sie vor einem Jahr schon lachte, damals auf meiner Terrasse. Nun ist sie also wieder nach Deutschland gekommen, um an der Sommerakademie teilzunehmen.

Das Lachen sei eine Maske, hatte Li-Ya mir einst erklärt. Höflichkeit schaffe Distanz, mit dem Lachen verberge man die eigentliche Empfindung. In Taiwan lebe man auf sehr engem Raum. Dies wäre wohl ganz unmöglich, wenn jeder seine Gefühle zeigen würde, dessen ist sich Li-Ya sicher.

Wenn ein Urteil im Mienenspiel ablesbar ist, wenn Missfallen und Vorlieben prompt zum Ausdruck kommen, so kann dies einer Zumutung gleichkommen. Gehe ich auf dem Bürgersteig, grüße und frage nicht nach dem Ergehen und mich fragt das Gegenüber auch nicht, wir lächeln oder auch nicht – nein, dies ist schon nicht mehr einerlei, das Lächeln. Ich rätsle über einem ernsten Gesicht, ob es Sorge ausdrückt oder Kritik, ich rätsle über einem Lächeln, ob es Freude oder Spott sei.

Höflichkeit als Brücke, Höflichkeit als Maske, ob dieses andere Nationen besser beherrschen? Li-Ya ist davon überzeugt. Wir Deutschen seien direkt, aber sie habe dies zu schätzen gelernt, denn wir seien kalkulierbar.

Diesmal muss Li-Ya nicht fortwährend lachen, wir sind vertrauter geworden. Wir fühlen mehr als wir wissen und können nur wissen, was wir fühlen.

Li-Ya erzählt mir, wer wir geworden sind in den Jahren, seitdem sie nach Deutschland kommt. Unsere Straßen seien voller Ausländer, meint sie. Doch ich wende ein, dies könnte ein falscher Eindruck sein. Verschiedene Ursachen für die öffentliche Präsenz dieser Menschen führe ich an. Sie leben in der Regel in beengten Wohnverhältnissen; so drängen sie nach draußen, sind dies wohl auch aus ihrer Heimat so gewohnt, sich außerhalb ihrer Wohnung mit anderen zu treffen. Sie sind ohne Zweifel geselliger als die Deutschen.

Aber Li-Ya will nicht Globalisierung erleben, wenn sie nach Deutschland kommt, sie sucht das spezifisch Deutsche. Gibt es das, den Deutschen, das Deutsche, frage ich sie, und hebe auf das Unvergleichliche des Individuums ab. Unmerklich verengt sich doch häufig die Außenperspektive zum Vorurteil. Aber dies muss ich Li-Ya nicht vorhalten, die seit zwanzig Jahren in unser Land kommt und dabei neugierig geblieben ist.

Heute sitzen wir auf der kleinen Terrasse eines Cafés am Neckar. Stocherkähne gleiten unweit von uns durch den Abend. Im letzten Jahr erzählte Li-Ya noch lachend, wie ihre Familie ihr nichts zugetraut hatte, wie die Mutter sie als dumm bezeichnet hatte. Die Mutter habe sie wahrscheinlich schonen wollen, damit man nicht zu viel von ihr erwartete. Und dass sie dann doch als einzige in Deutschland studiert habe, dass sie ihrer Familie habe zeigen wollen, was sie könne, erzählt Li-Ya heiter mit einem bestimmten Unterton. Nach dem Examen habe sie spontan anrufen wollen, habe den Hörer wieder aufgelegt, weil die Eltern ja inzwischen gestorben waren.

Aber diesmal am Neckarufer erzählt sie ohne Maskenlachen, wie sie mit ihren Geschwistern gebrochen habe. Sie erzählt von dem Betrug und wie tief sie dies verletzt habe. Ob sie denn nicht ihr Recht einklagen wolle, frage ich, der Fall sei noch nicht verjährt. Sie habe viel nachgedacht, sagt Li-Ya. Da habe sie bemerkt, dass diese Sorge sie hindere, glücklich zu sein. Den Streit auszutragen würde sie mehrere Jahre Kraft und eine erhebliche Summe kosten, und ob ihr Recht zugesprochen würde, bliebe ungewiss. Sie käme nicht mehr zur Ruhe und könnte in diesem Zustand auch ihre Lehrtätigkeit nicht mehr gut ausüben, denn sie hätte keine gute Ausstrahlung mehr. Dann aber wäre sie ganz und gar unglücklich. Ist das nun Taiwan, Buddhismus oder einfach Li-Ya? Sie weiß nicht, wie nah ich ihr jetzt bin. Der Abend ist kühl geworden, die Weiden hängen schwarz ins glitzernde Nass. Wir gehen, jede an ihren Ort.

Christa Hagmeyer

Pause im Museum

Die Reutlinger DRK Alzheimerberatungsstelle lädt Angehörige am Donnerstag, 30. Juli, von 14 bis 17 Uhr zu einem „Verschnaufpäusle“ in das Betzinger Museum (Im Dorf 16) mit Besuch im Café ein. Anmeldung unter Telefon (0 71 21) 34 53 97 31 erbeten.

Schalk im Kloster

Generationentheater zeigt den „Eulenspiegel“

Unter dem Titel „Eulenspiegel“ zeigt das Generationentheater „Zeitsprung“ im Kloster Bebenhausen ein buntes Spektakel.

Eben noch fein eingebunden im steinernen Maßwerk am Kreuzgang treibt der legendäre Schalk im nächsten Moment seine frechen Künste mitten auf dem Klostergelände von Bebenhausen. Keiner ist vor ihm sicher - ob Ärzte, Herzöge oder Bauern, Marktfrauen oder Geistliche: Er entlarvt Dünkel, verulkt Engstirnigkeit und hinter seiner Spaßhaftigkeit steckt oft harte Kritik. Ein überzeitlicher anarchischer Geist und Wortverdreher, der uns den Spiegel vorhält.

Ein buntes Theaterspektakel um den legendären Schalk Eulenspiegel, dem schon Mörike in „Bilder aus Bebenhausen“ ein Gedicht widmete. Der Schönbuch steckt voller Überraschungen, ist doch eine ganz spezielle Eule samt Spiegel an Sommerabenden unterwegs! dk

Info:

Termine: Donnerstag, 16. Juli; Freitag, 17. Juli; Sonntag, 19. Juli; Donnerstag, 23. Juli; Freitag, 24. Juli –– jeweils ab 19 Uhr; Sonntag, 26. Juli – 20 Uhr; Freitag, 18. September; Mittwoch, 23. September; Donnerstag, 24. September und Freitag, 25. September– jeweils ab 18 Uhr

www.generationentheater-zeitsprung.de

Karten für den „Eulenspiegel“ gibt es unter Telefon (0 70 71) 9 31 31 49 oder kasse@landestheater-tuebingen.de Bild: Zeitsprung

Reihles Rille

Klaus Reihle vom Tübinger Rimpo empfiehlt „Sticky Fingers“ von den Rolling Stones (Polydor/ Universal).

Digital restaurierte Neuauflage des vielleicht neben „Exile on mainstreet“ und „Let it bleed“ grandiosesten Stones-Album! Mit Stücken wie „Brown Sugar“, „Dead Flowers“, „Sister Morphine“ und dem Jahrhundertsong „Wild Horses“ natürlich.
Entstanden als erste Platte auf dem Stones eigenen Label, kurz nach dem Tod von Brian Jones und dem Elend von Altamont.
Lieferbar in verschiedenen Formaten, von der einfachen klassischen Vinylscheibe bis zum Luxus CD / DVD / Buch - Packet mit Liveaufnahmen und bisher unveröffentlichten Alternativ-Versionen.
Absoluter Klassiker!

IHRE BUCHHANDLUNGEN IM NORDRAUM

So schmeckt der Sommer

Neues und altbewährtes für die Grillsaison

Egal ob mit Fleisch, vegetarisch oder gar vegan,
bei uns finden Sie für jeden Geschmack die passenden Rezepte.

- Jamie Purviance: Weber´s Classics.
  Die besten Originalrezepte der Grill-Pioniere € 24,99
- Johann Lafer: Meine besten Grillrezepte € 24,99
- Susanne Bodensteiner: Veggie Grillen € 4,99
- Vegan grillen (Pala Verlag) € 14,00

Sie wollen nicht grillen?
Bei uns finden Sie auch Rezepte für leckere Sommersalate

Wir bestellen selbstverständlich für Sie jedes im Handel erhältliche Buch

BUCHLADEN RAPPERTSHOFEN - ROMMELSBACH
LWV.Eingliederungshilfe GmbH
Ermstalstraße 2,
72768 REUTLINGEN
☎ 07121/628 76-0
FAX 07121/628 76-22
MAIL Buchladen@lwv-eh.de

Öffnungszeiten
Mo/Di/Do/Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mi und Sa 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

BUCHLADEN RAPPERTSHOFEN - ORSCHELHAGEN
LWV.Eingliederungshilfe GmbH
Dresdner Platz 1
72760 REUTLINGEN
☎ 07121 6205301
FAX 07121 610 601
MAIL Buchladen.filiale@lwv-eh.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag 8.30 Uhr bis 13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stammtisch für Textarbeiter

Für alle, die sich professionell mit Text und Sprache beschäftigen oder es vorhaben, findet jeden letzten Mittwoch im Monat in der Stadtbibliothek Reutlingen (Spendhausstraße 2) der Stammtisch „TextArbeit“ statt. Eingeladen sind Autoren, (Literatur-)Übersetzer, Schauspieler, Journalisten und andere Wortartisten. Ausklang in der Kneipe.

Info:
Ohne Anmeldung; weitere Infos unter Telefon (0 71 21) 303-2855 oder ute.bruckinger@reutlingen.de

Die nächsten Termine: 29. Juli und 26. August, jeweils ab 17.30 Uhr

Klassik auf dem Marktplatz

Werke von Kodaly, Bruch, Händel, Brahms, Nicolai, Rossini und anderen Komponisten stehen am Samstag, 1. August, auf dem Programm der Rottenburger Sommernachtsklassik. Das Open Air Konzert unter der Leitung von Andreas Delfs mit der Sopranistin Katarzyna Dondalska (siehe das Bild von Stefan Johannes Walter) und Timo de Leo (Violine) beginnt um 19 Uhr auf dem Marktplatz.

Veranstaltungen in der Region

Feste

Bodelshausen

Open Air Sommerfest Live Musik mit Horse Mountain
Auf Heiden
Sa: 18. 7., 19 Uhr

Dettenhausen

Hockete mit der Musikkapelle Dettenhausen
Schulhof
So: 26. 7., 11 Uhr

Führungen

Oberndorf

Spaziergang durch das Solardorf
Treffpunkt am Sportheim
Sa: 15. 8., 9 Uhr

Tübingen

Womit zahlten die Römer ihre Steuern? Geld in der Antike
Museum der Universität MUT, Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11
Do: 23. 7., 17 Uhr

Klassik

Bebenhausen

„Nun danket alle Gott“ Werke von Bach, Karg-Elert und Mendelssohn mit dem Ensemble Triptychon
Klosterkirche
So: 19. 7., 18 Uhr

Münsingen

Open Air: Mitglieder der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und Katarzyna Dondalska (Sopran)
Rathausplatz
Bachwiesenstraße 7
Fr: 24. 7., 19.30 Uhr

Noch bis zum 29. August streiten sich **„Don Camillo und Peppone“** auf der Freilichtbühne des Reutlinger Naturtheaters. Die Komödie von Gerold Theobalt nach dem Roman von Giovannino Guareschi thematisiert den Konflikt zwischen einem Dorfpfarrer und einem kommunistischen Bürgermeister. Susanne Heydenreich führt Regie in der amüsanten Aufführung. Karten unter Telefon (0 71 21) 2 67 27 62, Infos unter www.naturtheater-reutlingen.de

Reutlingen

Württembergische Philharmonie Reutlingen
Marienkirche
Wilhelmstraße / Weibermarkt
Sa: 18. 7., 19 Uhr

Nachwuchsorchester Reutlingen
Stadthalle
Manfred-Oechsle-Platz 1
So: 19. 7., 19 Uhr

Chöre und Orchester des Friedrich-List-Gymnasiums
Stadthalle
Manfred-Oechsle-Platz 1
Mo: 20. 7., 19 Uhr

Rottenburg

Geistliche Musik: Im Glanz von Trompete und Orgel
Klosterkirche Weggental
Weggental 2
Fr: 14. 8., 20.30 Uhr

Sondelfingen

musica antiqua: Friedemann Wuttke (Gitarre)
Stephanuskirche
Reichenecker Straße 59
Mi: 5. 8., 20 Uhr

Tübingen

Julia Galic (Violine) und Tatiana Chernichka (Klavier)
Kloster Bebenhausen
Sa: 18. 7., 18.30 Uhr

Tübinger Kahngesänge: Canti & Canciones
Stocherkahn-Anlegestelle, Beim Hölderlinturm
Sa: 18. 7., 21 Uhr

Konzert für Harfe und Panflöte mit Isabel Moreton und Matthias Schlubeck
Stephanuskirche Friedrich-Dannenmann-Straße 60
Fr: 24. 7., 20 Uhr

Kleinkunst

Tübingen

Gesangstrio Dreiklang: Drei Frauen und ein Mann am Klavier Von Klassik bis Moderne
Club Voltaire, Haaggasse 26b, Fr: 24. 7., 20 Uhr

Literatur

Tübingen

Elviras Gartenlese: Hingeblättert Rundgang über den Literaturpfad
Botanischer Garten Auf der Morgenstelle
So: 13. 9., 17 Uhr

Märkte

Münsingen

Nachtmarkt und lange Einkaufsnacht
Innenstadt
Mi: 29. 7., 18 Uhr

Rock/Pop/Jazz

Kusterdingen

Trio Ambiente: Mano a Mano – Lieder aus Lateinamerika
Gemeindepflegehaus Härten, Weinbergstraße 17; So: 26. 7., 19 Uhr

Oberndorf

Gismo Graf Trio
Sonne, Im Leimengrüble 14; Fr: 11. 9., 20 Uhr

Reutlingen

Talente im Park: Groove Factory
Pomologie, Rosengarten Hindenburgstraße
Sa: 25. 7., 16 Uhr

Rottenburg

Open Air: Rea Garvey + support
Eugen-Bolz-Platz
So: 9. 8., 19.30 Uhr

Ein Festival der besten Feuerwerker

Vom 21. bis 23. August steigen bei den „Flammenden Sternen“ nun bereits zum dreizehnten Mal die weltbesten Feuerwerker in den Ring, um die Jury und die Zuschauer mit ihrer Kunst zu verzaubern. In diesem Jahr treten Teams aus Brasilien, Italien und von den Philippinen gegeneinander an. Auf dem Veranstaltungsgelände, dem Scharnhauser Park in Ostfildern, ist an allen drei Festivaltagen schon ab dem frühen Abend wieder einiges geboten: Auf mehreren Bühnen spielt Livemusik, darüber hinaus unterhalten Feuerartisten, Gaukler, Trommler, Heißluftballons, ein großes Kinderprogramm, der Flammende Sterne-Markt und vieles mehr. Und nicht zuletzt sorgt die Gastronomie in ihren weißen Pagodenzelten nicht nur für sommerliches Flair, sondern auch für das leibliche Wohl der Besucher. Bild: Schenkl

Info:
www.flammende-sterne.de

Biosphärenstadt für alle Sinne

Am Sonntag, 26. Juli, macht der „neigschmeckt.“-Markt in Reutlingen von 11 bis 19 Uhr wieder Appetit auf heimische Produkte. Unter dem Blätterbaldachin der Planie Allee und des Stadtgartens können die Besucher das Biosphärengebiet Schwäbische Alb schmecken, riechen, fühlen und erleben. Und überall darf „neigschmeckt“ werden.

ALB·GOLD
Sommermarkt
01. + 02. August
Samstag, 11 - 19 Uhr I Sonntag, 11 - 18 Uhr
Tag der Artenvielfalt
Sonntag, 02. August

ALB-GOLD Kundenzentrum
Grindel 1 · 72818 Trochtelfingen
www.alb-gold.de
ALB·GOLD

Jazzige Klänge auf dem Neckar

Tübinger Wassermusik mit den Duos Kayu und Echoes

Wo Steinlach und Neckar ineinander aufgehen, vereinen sich zur Tübinger Wassermusik am Freitag, 31. Juli, ab 21 Uhr das Duo Kayu und das Duo Echoes zu einem gemeinsamen Klangerlebnis. Das Publikum genießt die besinnlich meditative und gleichzeitig jazzig beschwingte Musik vom Stocherkahn aus. Infos unter www.club-voltaire.com. Bild: Club Voltaire

Tübingen

Blackmore's Night: Openair mit Ritchie Blackmore
Thiepval Areal,
Hegelstraße,
Sa: 18. 7., 21 Uhr

Sanford's Playtime
Café Latour
Bei den Pferdeställen 2
Di: 28. 7., 20 Uhr

Live Piano-Musik
Hotel La Casa
Hechinger Straße 59
Mi: 29. 7., 20 Uhr
Fr: 31. 7., 20 Uhr

Galerien

Eningen

Ansichtssache: Acrylmalerei von Dietmar Mezger
Seniorenzentrum
Frère Roger
Eitlinger Straße 14
Do: 10. 9, Fr: 11. 9.
Sa: 12. 9., So: 13. 9.

Erpfingen

Aktuelle Ei-Objekte
Osterei-Museum
So: 13. 9., 13 Uhr

Reutlingen

Odysee Europa: 70 Jahre Flucht und Vertreibung
Volkshochschule
Mo: 27. 7., 9 Uhr

Tübingen

Close-Ups – Begegnungen mit Ann Arbor: Fotoausstellung von Ulrich Metz
Deutsch-Amerikanisches Institut, Karlstraße 3
Fr: 31. 7., 9 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Sonstiges

Pfullingen

Tag des offenen Denkmals: Dokumentationsstätte Louis Laiblin
Klosterstraße 82
So: 13. 9., 14 Uhr

Reutlingen

Blickwechsel – Bild des Monats extra: Rätselhafte Doppelnatur: HAP Griesshabers 'Engel' (1953)
Städtisches Kunstmuseum Spendhaus
Spendhausstraße 4
Do: 30. 7., 18 Uhr

Theater

Melchingen

Arche Konrad
Himmelberg
Sa: 18. 7., 21 Uhr
So: 19. 7., 21 Uhr
Do: 23.7., 21 Uhr

Rottenburg

„Das Erbe des Blutes", nach Dan Waddell
Mit Angela von Gündell und Sabine Niethammer
Theater Hammerschmiede
Hammerwasen 1
Sa: 18. 7., 20 Uhr

Eine groteske Gesellschaft

Bis zum 2. August zeigt die Tonne „Glaube Hoffnung Liebe" von Ödön von Horváth als Sommertheater im Reutlinger Spitalhof. Das Stück ist eine Hommage an die 25-jährige Städtepartnerschaft mit dem ungarischen Szolnok und beleuchtet eine groteske egoistische Gesellschaft.

Info:
Den Spielplan gibt es im Internet unter www.theater-reutlingen.de

Komödiantische Heringe

Unter dem Titel „Stellplatz 51" lädt das Tübinger Zimmertheater bis zum 5. August zu einem Camping-Musical auf dem Platz hinter dem Technischen Rathaus (Brunnenstraße 9) ein. Zwischen Zelt und Nasszelle platziert das Sommertheater unter der Regie von Axel Krauße ein paar komödiantische Heringe.

Info:
Den Spielplan gibt es im Internet unter www.zimmertheater-tuebingen.de

Orgelkonzert mit Lichtinstallation

Zum Reutlinger Orgelsommer mit Lichtinstallation musizieren am Samstag, 15. August, Ingo Bredenbach, Torsten Wille (Bild) und Severin Zöhrer. Das Orgelkonzert ist von 20 bis 24 Uhr in der Marienkirche zu hören.

Humor an Bord

Der Kannibalenhäuptling ist Ehrengast auf dem Traumschiff. Als man ihm die Speisekarte reicht, schüttelt er nur den Kopf: „Bringen sie mir die Passagierliste.“

„Soll ich Ihnen das Mittagessen in die Kabine bringen?“, fragt der Ober den seekranken Passagier. „Oder sollen wir es gleich für Sie über Bord werfen?“

Ein Mann kommt ins Reisebüro und sagt: „Ich möchte für mich und meine Frau eine Kreuzfahrt buchen.“ „Gern. Haben Sie besondere Wünsche? Getrennte Betten? Getrennte Kabinen?“ „Am liebsten getrennte Schiffe!“

Zwei Matrosen sind über ein Jahr auf See gewesen. Jetzt läuft das Schiff im Hafen ein und die Vorfreude auf den Landgang ist sehr groß. Der eine Matrose sagt zu dem anderen: „Wetten, dass ich innerhalb von zehn Minuten nachdem ich von Bord gegangen bin eine Frau an jedem meiner Arme habe?“ Meint der andere: „Angeber! So schnell kann überhaupt kein Tätowierer sein!“

Nach einer sehr langen Seereise legt das Schiff im Hafen an und alle Matrosen laufen ganz schnell von Bord, nur einer nicht. Daraufhin fragt der Kapitän: „Na sowas, sind sie vielleicht der einzige, der auch hier keine Frau hat?“ Antwortet der Matrose: „Nein, im Gegenteil, ich bin wirklich der einzige, der hier eine Frau hat!“

Zwei Schlangen wollen sich lieben. Sagt die Eine: „Nun komm mir bloß nicht wieder mit deinem dämlichen Seemannsknoten.“

Zu Wasserfällen und Quelltöpfen

30 Wanderungen und Radtouren zwischen Enz, Jagst und Neckar beschreibt Dieter Buck unter dem Titel „Wasserziele im Ländle“. Die Routen führen entlang von Flüssen, zu spritzenden Wasserfällen, durch kühle Schluchten sowie zu Quelltöpfen und Brunnen.
Zu jeder Tour gibt es eine detaillierte Karte, genaue Wegangaben, Hinweise auf Rast-, Grill-, Bade- und Einkehrmöglichkeiten. Außerdem erfährt der Leser viel Wissenswertes über die Sehenswürdigkeiten auf den Strecken. Extra-Tipps für Familien ergänzen die Tourensteckbriefe. Es werden kürzere Strecken vorgestellt oder Hinweise auf interessante Museen gegeben. dk

Info:
Dieter Buck
Wasserziele im Ländle
Silberburg-Verlag
Tübingen, 2011
4. Auflage, 14,90 Euro

KLEINANZEIGEN

Heilpraktikerin sucht neuen Praxisraum (ca. 25qm) in Reutlingen und Umgebung. Entweder ein großer Raum oder zwei kleine, gerne auch in einer Praxisgemeinschaft. T. (0 71 21) 2 08 13 26, M. 0176 - 70 38 16 49, kontakt@mh-lebenswege.de

Kleinanzeigen in die kleine
Zeitschrift für die besten Lebensjahre
für folgende Bereiche:
Bekanntschaften, Reise, Kaufen, Verkaufen Mieten, Vermieten, Dienstleistung

Bis 20 Wörter: 12 Euro incl. Tel.-Nr.
Bis 40 Wörter: 20 Euro incl. Tel.-Nr.

Privat - was Sie verschenken, ist auch bei uns kostenlos.

Bitte buchen Sie ab
Konto:
Bank:

Ihre Anzeige senden Sie an:
„die kleine“ Zeitschrift
Medienhaus Schwäbisches Tagblatt
Uhlandstraße 2, 72072 Tübingen, Telefon (0 70 71) 9 34 - 4 44
die kleine@tagblatt.de

Mein Anzeigentext:

Name:
Telefon:
Anschrift:

Datum: **Unterschrift:**

An heißen Sommertagen ist das Uracher Kneippbecken eine herrliche Erfrischung. Bild: Eckelt

Im Storchenschritt durch das kalte Nass

Das Uracher Kneippbecken lädt zum gesunden Wasserwaten ein

Von Mitte Mai bis Mitte Oktober lädt das Bad Uracher Kneippbecken im Maisental zum Wasserwaten ein. Dabei ist das Kneippen nicht nur eine willkommene Abkühlung, sondern auch gesund.

„Es ist kalt, aber herrlich!“, schwärmt eine junge Frau aus Stuttgart mit beiden Beinen im Bad Uracher Kneippbecken. „Das ist wie Urlaub hier“, sagt sie. Bei tollem Sommerwetter ist das kühle Wassertreten eine richtige Wohltat.

Dabei gibt es ein paar Regeln zu beachten. „Wichtig ist, nicht mit kalten Beinen ins Wasser zu gehen“, erklärt Otto Schneider vom Bad Uracher Kneippverein. „Auf der Tretwiese kann man die Füße erst einmal warmlaufen.“ Erst dann geht’s ab ins Becken, in dem man drei bis vier Runden im Storchenschritt dreht. Danach heißt es, die Beine nicht abtrocknen, sondern sie an der Luft trocknen lassen und sie durch Bewegung wieder warm zu bekommen, zum Beispiel auf dem „Bammel-Bänkle“. „Das ist eine erhöhte Bank, auf der man die Beine baumeln und trocknen lassen kann“, so der Kneipp-Experte.

Im schönen Maisental gelegen, wird die Kneippanlage an den Parkplätzen zum Bad Uracher Wasserfall gerne von Spaziergängern, Kurgästen und Kneipp-Freunden jeden Alters genutzt. „Die Kneippanlage ist seit unzähligen Jahren eine wunderbare Bereicherung des touristischen Angebots Bad Urachs“, stellt Torsten Clement fest. „Wir freuen uns sehr über das große ehrenamtliche Engagement des Kneippvereins“, betont der Bad Uracher Tourismuschef.

Den Uracher Kneippverein gibt es seit dem Jahr 1926. Insgesamt zählt er 125 Mitglieder, die das Uracher Kneippbecken in Schuss halten. Verstärkung sei im-

Jetzt beginnen die neuen Kurse
in Tübingen speziell für die
„Generation 60+“

Effektive Kleingruppen, unter fachkundiger Anleitung.

sanofitness
BEWEGEND WOHLFÜHLEN

Sanftes Training für ein besseres Körpergefühl. Informationen unter:
0170 6637763 | www.sano-fitness.de
Ich freue mich auf Sie.

mer erwünscht. Dank des Engagements des Vereins dürfen auch alle anderen Kneipp-Fans in den Genuss des kühlen Vergnügens kommen, das auch für die Gesundheit gut ist. „Kneippen ist sehr gut für die Venen und den Kreislauf“, erklärt Otto Schneider. „Wenn man abends kneippt, kann man auch sehr gut einschlafen.“

Jeden Dienstag und Samstag wird das Wasser abgelassen und das geflieste Becken gründlich geschrubbt. „Hygiene ist für uns sehr wichtig“, versichert Schneider. Vier bis fünf Mal am Tag wird das Wasser per Zeitschaltuhr erneuert. Gespeist wird das Becken mit zwölf Grad warmem Frischwasser aus eigener Brunnenfassung.

Ist Otto Schneider vor Ort, stellen ihm die Spaziergänger viele Fragen rund ums Kneippen, die er in der netten Atmosphäre rund ums Becken immer gern beantwortet. Beim Kneippen ergeben sich oft Gespräche. „Unsere Kneippanlage ist auch eine Begegnungsstätte“, erzählt der Uracher. Besonders die Pumpe, bei der man selbst frisches Wasser in das Arm-Becken pumpen kann, ist bei den Besuchern sehr beliebt.

Natürlich lockt auch das schöne Maisental mit seinen weiten Wiesen und den grünen Hängen des Albtraufs viele Besucher hierher. „Unsere Kneippanlage ist eine der schönsten weit und breit“, freut sich Otto Schneider. Wer sich davon selbst gerne einmal überzeugen möchte, hat noch bis Mitte Oktober Gelegenheit dazu. Dann geht die Kneippanlage bis Mitte Mai nächsten Jahres in die Winterpause.

Natalie Eckelt

Stimmt Ihr Rentenbescheid?
Registrierter Rentenberater berät und unterstützt.
☎ (0 70 71) 8 55 17-12 (AB) od. Fax 8 55 17-14.
rentenberater-kurz@t-online.de

»die kleine« bringt Sie ganz groß raus!
Telefon (0 70 71) 9 34-1 74

PROMEDICA PLUS
Betreuung mit Herz, Können und Erfahrung

24h Betreuung und Pflege zu Hause durch geschultes, osteuropäisches Personal
PROMEDICA PLUS Reutlingen
Ihre Ansprechpartner vor Ort:
Uwe & Birgitta Bartels
Starenweg 3 | 72829 Engstingen
Tel. 07129 – 407 06 82 | info@reutlingen.promedicaplus.de
www.reutlingen.promedicaplus.de

bruderhausDIAKONIE
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg
Seniorenzentrum Gönningen
Tulpencafe
Besuchen Sie unser Tulpencafé im Seniorenzentrum in der Lichtensteinstraße 48 in Reutlingen-Gönningen
„Sommerzeit – Eiszeit“ unsere Öffnungszeiten: von Juni - September: Dienstag - Sonntag von 14 - 17 Uhr
Nach Vereinbarung sind Reservierungen und zusätzliche Öffnungszeiten möglich. Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Sie erreichen uns zu den Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 07072 60 04 42 23
szgoenningen@bruderhausdiakonie.de
www.bruderhausdiakonie.de

HELOIMA
Pflege in Reutlingen hat ein Gesicht!

Häusliche Pflege und Betreuung Reutlingen
Wir sind spezialisiert auf: Inh.: Gabriele Dingler
• Krankenpflege • Altenpflege • Wundversorgung
• Beratung • Schulung
Tel. 071 21/58 01 41 · info@heloima.de · www.heloima.de

KBF ASB ..... Ihre Partner im Alter
Fachgerechte und individuell zugeschnittene Betreuung und Pflege sichern die Selbstständigkeit und den Verbleib in der eigenen Wohnung.
Wir bieten im Einzelnen:
- Tagespflege für Ältere in Reutlingen
- Betreutes Wohnen in Reutlingen
- Pflegestation Heppstraße in Reutlingen
- Betreutes Wohnen in Metzingen
- Pflegeheim in Metzingen
- Mobile Soziale und Pflegerische Dienste in Reutlingen und Metzingen
- Therapie
- Essen auf Rädern
- Fahr- und Begleitdienste

Weitere Standorte in Tübingen, Rottenburg, Nehren, Ofterdingen, Bodelshausen, Starzach, Hirrlingen.
Wenden Sie sich persönlich an uns!
KBF gemeinnützige GmbH, In Rosenbenz 12, 72116 Mössingen
Tel. 07473/377-140, Fax 07473/ 377-165, E-Mail: kbf@kbf.de
fsj@kbf.de Wir sind Träger von Freiwilligendiensten „ Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) und „Bundesfreiwilligendienst“ (BFD) bfd@kbf.de

Es gibt keine echten Sunblocker

Iris Spänkuch und PD Dr. Ulrike Leiter-Stöppke empfehlen textilen Sonnenschutz für die Haut

Iris Spänkuch und PD Dr. Ulrike Leiter-Stöppke warnen vor dem blinden Vertrauen in Sonnencremes mit hohem Lichtschutzfaktor. Die beiden Expertinnen von der Tübinger Universitäts-Hautklinik empfehlen deshalb im Sommer das Tragen von blickdichten Textilien.

Ultraviolette (UV-)Strahlung ist krebserzeugend. Das gilt für die ultravioletten Anteile der Sonnenstrahlung aber auch für das UV- Licht, das in Solarien abgestrahlt wird. UV-Strahlung verursacht Schäden an der Erbsubstanz (DNA). Geringfügige DNA-Veränderungen werden durch Reparaturenzyme beseitigt. Bei wiederholter UV-Überdosierung entstehen jedoch dauerhafte Schäden am Erbmaterial, die man Mutationen nennt. Diese treten schon auf, bevor ein sichtbarer Sonnenbrand entsteht. Überschreitet die UV-Bestrahlung eine gewisse Dosis, kommt es zu akuten Schäden wie zu einer Rötung. Durch eine Erweiterung der Blutgefäße steigert sich die Durchblutung: Die bestrahlte Haut schwillt an, juckt und schmerzt. Nach einem Sonnenbrand erholt sich die Haut oberflächlich zwar wieder. Die entstandenen Schäden haben sich jedoch sozusagen eingebrannt. Nach Jahren zeigen sich die Auswirkungen der UV-Bestrahlung mit vermehrter Faltenbildung oder etwa Pigmentflecken. Mit der Zeit sammeln sich mehr und mehr geschädigte Zellen an, dann kann Hautkrebs entstehen.
Sonnencreme kann ein geeigneter Schutz gegen Sonnenbrand sein, ersetzt aber auf keinen Fall andere Schutzvorkehrungen wie Bekleidung, Kopfbedeckung, Sonnenbrille und natürlichen Schatten. Trotz Sonnenschutzmittel dringt noch ein Teil der UV-Strahlung in die Haut ein.
Kleidung stellt eine gute Barriere für UV-Strahlung dar. Je nach Art des Stoffes gelangt dennoch mehr oder weniger Strahlung an die Haut und kann zu Hautschäden führen. Im Allgemeinen ist dicht gewebter, dunkler Stoff am wenigsten durchlässig für UV-Strahlen. Kleidung, die nass, stark gedehnt oder abgenutzt ist, verliert einiges an Schutzwirkung.
Je höher der Lichtschutzfaktor einer Sonnencreme ist, desto höher sollte der wirksame Schutz sein. Echte „Sunblocker“, die gar kein UV durchlassen, gibt es jedoch nicht. Allein auf den Lichtschutzfaktor sollte man sich daher nicht verlassen. Schon einfache weitere Maßnahmen reichen aber aus, um sich vor der UV-Strahlung zu schützen, so das Bundesamt für Strahlenschutz. So ist zum Beispiel in der Mittagszeit von 11 bis 15 Uhr die Sonnenstrahlung am stärksten. Zu dieser Zeit sollte man die Sonne meiden. Lange, weitgeschnittene Kleidung, Hut und Sonnenbrille tragen ebenfalls dazu bei, die Strahlungswirkung auf Haut und Augen zu vermindern. Unbedeckte Körperteile sollte man ausreichend mit Sonnenschutzmittel eincremen (mindestens Lichtschutzfaktor 30, je nach Hauttyp und Sonneneinstrahlung).

Creme beugt zwar einem Sonnenbrand vor. Sie sollte aber mit anderen Schutzvorkehrungen wie Bekleidung und Kopfbedeckung kombininiert werden. Bild:Jonas Glaubitz - Fotolia

Wie sollte man auf einen Sonnenbrand reagieren?
In jedem Fall sollte man sofort aus der Sonne gehen und jegliches weiteres Sonnenbaden unterlassen. Kühlende Lotionen können aufgetragen werden, ggf. auch Steroide enthaltende Cremes. Bei Blasenbildung sollte in jedem Fall ein Hautarzt aufgesucht werden.

Unterschiedliche Schutzfaktoren
Der Schutzfaktor wird in Tierversuchen ermittelt, dabei werden 2 mg Creme pro 1 cm² Haut eingesetzt. Bei durchschnittlich 17 000 cm² Haut der Körperoberfläche eines Erwachsenen müssten daher 34 g Sonnencreme aufgetragen werden, um den gewünschten Schutzfaktor zu erreichen. Untersuchungen des praktischen Gebrauchs der Sonnenschutzmittel zeigen, dass bestenfalls ein Viertel

dieser Menge angewendet wird. Mit der Menge des Sonnenschutzmittels nimmt der Schutzfaktor logarithmisch ab, und beträgt bei einem Viertel der Menge des Sonnenschutzmittels nur noch ein Zehntel des gewünschten Schutzfaktors, also SF 5 statt der auf der Verpackung angegebenen SF 50. So wiegt man sich in falscher Sicherheit, wenn im Sonnenurlaub Sonnenschutzmittel verwendet werden.

Für Tübingen empfehlen Ulrike Leiter-Stöppke und Iris Spänkuch einen täglichen UV-Schutz mittels Textilien und Kopfbedeckung sowie Sonnencremes, die mindestens LSF 30 als auch einen UVA-Schutz enthalten (UVA-Strahlen sind langwellig und können daher tief in die Haut eindringen).

Für alpine, mediterrane oder tropische Urlaubsregionen empfehlen die Expertinnen ebenfalls UV-dichte Kleidung sowie Sonnencremes mit LSF 50 kombiniert mit UVA- Schutz.

Pflegecreme nach dem Schwimmen und Duschen

Beim Schwimmen kommen zwei Dinge zusammen, die der Haut schaden. Der neutrale pH-Wert des Wassers kann die Haut, die an sich ein leicht saures Milieu aufweist (pH 5.5), austrocknen. Einige Personen reagieren auch empfindlich auf das Chlor, das dem Wasser in Schwimmbädern aus hygienischen Gründen zugesetzt wird. Daher wird nach jedem Schwimmbadbesuch das Auftragen einer rückfettenden Pflegecreme empfohlen.

Aus dermatologischer Sicht ist tägliches Duschen nicht notwendig, stellt jedoch für viele Menschen ein Ritual dar. Jedoch trocknet zu häufiges, zu langes und zu heißes Duschen die Haut zunehmend aus. Je nach Hautbeschaffenheit kann dies Hautkrankheiten begünstigen oder verschlimmern. Der natürliche Barriereschutzmantel der Haut wird zerstört. Bakterien und Pilze können sich leichter vermehren und es kann zur Entstehung von Ekzemen kommen, die mit ausgeprägtem Juckreiz einhergehen. Es wird empfohlen, nicht mehr als dreimal die Woche zu duschen, nicht zu heiß und ph-Hautneutrale Duschlotionen zu verwenden. In jedem Fall sollte nach dem Duschen ein Eincremen mit rückfettenden Substanzen erfolgen.

Meerwasser ist eine Wohltat für die Haut

Dem Meerwasser wird schon seit dem Altertum eine heilende Wirkung zugeschrieben. Mit Einführung der Balneotherapie wurde diese wissenschaftlich bestätigt und hat bis heute ihren Stellenwert als additive Therapie vor allem bei chronischen Erkrankungen wie der Psoriasis, dem atopischen Ekzem und Allergien behalten. Die Wirkung von Meerwasser wird hauptsächlich durch seine Salzzusammensetzung erklärt. Eine wichtige Rolle spielen hierbei Magnesium, Strontium und Selen. Durch Baden im Meerwasser findet eine Remineralisierung der Haut statt. Magnesium sorgt für einen antiproliferativen Effekt der Basalzellen, d.h. eine Verminderung der Verhornung der Hautzellen und mindert zudem Entzündungsreaktionen. Ebenfalls entzündungshemmend wirken sich die im Meerwasser enthaltenen Strontium- und Selensalze aus, wobei Selen außerdem eine wichtige Rolle beim Schutz der Haut vor oxidativem Stress zugeschrieben wird. zba

Seit 35 Jahren Erfahrung mit
MARIA GALLAND PARIS

Geben Sie der Schönheit ein Gesicht!
Genießen Sie Ihre ganz persönliche Masque-Modelant-Behandlung in meinem Institut:

Kosmetikstudio Vera Ivko
Krämerstraße 14 / Reutlingen
0 71 21/387 50 50
Di.–Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr
Kosmetik + Parfümerie

La Donna Beauty Concept
Erfrischen Sie Ihre Haut!
Cool Fresh SUMMER Treatment
Eine einzigartige Behandlung mit Hyaluron und grünem Tee zur sanften Entgiftung und für ein strahlendes Aussehen.
Eine perfekte Powerbehandlung für die Sommerzeit.
Preis 69,– €
Wir beraten Sie gerne.
Claudia Talamini-Müller
AestheticTherapeutin Staatl. anerk. Kosmetikerin
Gerhart-Hauptmann-Str. 2/1, 72108 Rottenburg
info@ladonna-rottenburg.de 0 74 72 / 28 25 22

Schönheitsinstitut Rose Köninger
seit 1982
Jettenburger Straße 51
72770 Reutlingen
Telefon 07121 505577
Telefax 07121 505578
www.kosmetik-koeninger.de
kosmetik.koeninger@t-online.de
Ästhetische bioenergetische Ganzheitskosmetik
für
Gesicht, Körper, Arme, Beine
dazu ein Pflegekonzept für höchste Ansprüche mit einem guten, nachhaltigem Ergebnis
Ich berate Sie gerne zu meinen Ladenöffnungszeiten:
Do. 18.00 - 20.00 Uhr
Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Die Sonnenbrille gehört zum Sommer wie das Wasser zum Pool.
Bild: castherphoto @movistar.es / Fotolia.com

Ästhetischer Schutz für die Augen

Chice Sonnenbrillen beugen Erkrankungen wie dem Grauen Star oder der Makuladendegeneration vor

Moderne Sonnenbrillen sind nicht nur chic. Sie schützen die Augen auch vor gefährlicher UV-Strahlung.

„Die Fassungen für Sonnenbrillen sind in diesem Jahr sehr bunt, gleichzeitig filigran und bestehen immer häufiger aus natürlichen Materialien wie Holz oder Kork, wenngleich das Gros der Sonnenbrillen immer noch aus Metall oder Kunststoff gefertigt wird“, erklärt der Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen. „Was die Form betrifft, bleibt die Pilotenbrille der Renner, gerne mit farbig verspiegelten Gläsern.“ Frauen setzen außerdem auf Brillen im Cateye-Look: Die Katzenaugen-Optik verleiht dem Gesicht eine markante Note und wirkt dabei gleichzeitig feminin.

Doch nicht allein das Äußere der Sonnenbrille sollte überzeugen, auch die inneren Werte müssen stimmen. UV-Strahlung ist für das menschliche Auge nicht sichtbar, jedoch potenziell schädlich. Geeignete Sonnenschutzgläser filtern daher Wellenlängen der kurzwelligen Lichtstrahlung unterhalb von 400 Nanometern und bieten damit Schutz vor schmerzhaften Entzündungen der Binde- und Hornhaut oder gar vor Dauerschäden der Netzhaut. Neben kurzfristigen Entzündungen kann eine erhöhte UV-Belastung langfristig zu schwerwiegenden Augenerkrankungen führen, wie zum Beispiel dem Grauen Star oder der Makuladegeneration, die häufigste Ursache für Blindheit im Alter. Ein guter UV-Schutz ist daher für Menschen jeden Alters von enormer Bedeutung.

Die individuelle Sonnenbrille benötigt immer eine fachmännische Beratung. Allein der Augenoptiker versteht es, neben den äs-

UNIVERSITÄTSKLINIKUM TÜBINGEN

UNIVERSITÄTS KLINIKUM TÜBINGEN

Kompetent, auf dem neuesten Stand und mit langjähriger Erfahrung informiert das Uniklinikum Patienten und Öffentlichkeit rund um die Gesundheit.

Besuchen Sie unsere Patiententage, Medizin-Vorträge und Informationsveranstaltungen.
Wir freuen uns auf Sie!

Termine und Infos finden Sie unter
www.uniklinikum-tuebingen.de/patiententag/

Anzeige

thetischen Kriterien auch die wesentlichen gesundheitlichen Anforderungen umfassend zu berücksichtigen. Auch kann er bei einer bestehenden Fehlsichtigkeit die Sonnenbrille direkt mit Brillengläsern in den erforderlichen Stärken versehen.

Heute lassen sich fast alle Fehlsichtigkeiten mit einer Sonnenbrille korrigieren. Und zwar an die individuelle Sehstärke angepasst. Ob Lesebrille, Fernbrille oder Gleitsichtbrille: Optische Gläser können sich mit der gewünschten Tönung in eine topaktuelle Sonnenbrille verwandeln. dk

FERN**ODER NAHBRILLE**
KOMPLETT NUR 99,-€*

INKLUSIVE:
✓LEICHTE QUALITÄTS KUNSTSTOFFGLÄSER INDEX 1.5
✓SUPER-ENTSPIEGELUNG
✓EXTRA-HARTSCHICHT
✓CLEAN-COAT

*GÜLTIG BEIM KAUF EINER VORRÄTIGEN MARKENFASSUNG BIS 99,-€
**BRILLENGLASSTÄRKE SPH + - 6.00 DPT CYL - 2.00 DPT

GLEITSICHTBRILLE MIT ERWEITERTEM SICHTBEREICH
KOMPLETT AB 299,-€*

INKLUSIVE:
✓INDIVIDUELLE ANFERTIGUNG
✓FREEFORM TECHNOLOGIE
✓LEICHTE QUALITÄTS KUNSTSTOFFGLÄSER INDEX 1.5
✓SUPER-ENTSPIEGELUNG
✓EXTRA-HARTSCHICHT
✓CLEAN-COAT

Sonnenschutztönung inklusive* – in braun, grau oder grün 85%

*Aktion gültig bis 30.09.2015

*GÜLTIG BEIM KAUF EINER VORRÄTIGEN MARKENFASSUNG BIS 99,-€

pavel HÖREN + SEHEN

Kaiserstraße 49 · 72764 Reutlingen
☎ 0 71 21/9 48 72 21 · reutlingen@hoergeraete-pavel.de

Am Lustnauer Tor 4 · 72074 Tübingen
☎ 0 70 71/2 53 62 88
tuebingen@hoergeraete-pavel.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

»die kleine« bringt Sie ganz groß raus!

Telefon (0 70 71) 9 34-1 74
diekleine@tagblatt.de

Sonnenbrillen mit Ihrer Glasstärke zu Sonderpreisen in verschiedenen Ausführungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

OPTIK GIRKE

Relaxed Vision® Center
Wilfried Girke
Schulberg 3 72124 Pliezhausen
Telefon: 07127/97450
info@Optik-Girke.de
www.Optik-Girke.de

Kurze Höranalyse schafft Sicherheit

auric Hör- und Tinnitus-Zentrum Reutlingen
Kostenlose Höranalyse und Probetragen von modernen Hörgeräten

Kaiserpassage 13
72764 Reutlingen
Telefon (07121) 3 81 19 25
reutlingen@auric-hoercenter.de

auric HÖRGERÄTE
www.auric-hoercenter.de

GUTSCHEIN
FÜR EINEN HÖRTEST

Testen Sie jetzt gratis Ihr Hörvermögen bei Ihrem ausgezeichneten Top 100 Akustiker.

TOP 100 AKUSTIKER 2015/2016
INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG VOM BGW INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, DÜSSELDORF
Mehr Infos: www.top100akustiker.de

Als Partner aller Hörgerätehersteller erhalten Sie bei uns Hörgeräte zum Nulltarif * bis hin zu innovativen Markensystemen.

*für gesetzl. Krankenversicherte bei Vorlage einer Hörgeräteverordnung. Gesetzl. Zuzahlung 10€ pro Hörgerät

OPTIK MAISCH
Augenoptik ▪ Contactlinsen ▪ Hörsysteme
Kornhausstraße 22 · Tübingen · www.optik-maisch.de
Telefon: 0 70 71 / 5 13 13

Sandra Evans, die zusammen mit Thomas Heine das Projekt „Ambient Assisted Living“ (Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes Leben) am Institut für physikalische Chemie an der Universität Tübingen leitet, präsentiert die Einrichtung des barrierefreien Badezimmers im Lebensphasenhaus. Bilder: Zibulla

Das Leben im Alter erleichtern

Wissenschaftler und Unternehmen entwickeln gemeinsam Assistenzsysteme für ein Lebensphasenhaus

Das Lebensphasenhaus auf der Tübinger Rosenau zeigt, wie moderne Technik das Leben im Alter erleichtert.

Das Lebensphasenhaus, das am 18. Mai eröffnet wurde, ist ein Verbundprojekt, mit dem Wissenschaftler der Universität und des Universitätsklinikums Tübingen (UKT) untersuchen, wie technische Assistenzsysteme ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter unterstützen können. Sie arbeiten dabei eng mit der Industrie- und Handelskammer Reutlingen, zahlreichen Unternehmen der Region und vielen weiteren Akteuren zusammen.

Das Lebensphasenhaus, das vom Land Baden-Württemberg mit 550 000 Euro gefördert wird, ist ein Gebäude zu Forschungs- und Demonstrationszwecken: Auf einer Grundfläche von rund 120 Quadratmetern können sowohl der Einsatz technischer Assistenzsysteme als auch damit einhergehende Dienstleistungen getestet, validiert und erlebbar gemacht werden. Das Lebensphasenhaus bietet auch Raum für Lehrveranstaltungen sowie für Schulungen von Pflegekräften, Ärzten oder Handwerkern. Auch der Verbraucher kann sich dort über den

Das Hochbeet kann auch von Rollstuhlfahrern gepflegt werden.

Einsatz von Technik und Dienstleistungen informieren.

Das zweigeschossige Gebäude mit kubischer Architektur und Holzlamellenfassade verbreitet im Inneren mit farbenfroh gehaltener Möblierung eine freundliche Atmosphäre. Grundriss und Ausstattung der Wohneinheit sind barrierefrei gehalten und können auf privates Wohnen adaptiert werden. Der Grundriss wird durch einen Seminarraum mit Gäste-WCs im Erdgeschoss und einer als Showroom nutzbaren Galerie im Obergeschoss ergänzt.

Der Außenbereich ist barrierearm angelegt. „Stützmauern wurden so gebaut, dass sie gleichzeitig als Sitzgelegenheit genutzt werden können“, erklärt Andreas Dahmen. „Das Hochbeet kann auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden“, stellt der Reutlinger Gärtner fest, der an der Gestaltung der Außenanlagen beteiligt ist. „Und Bodendecker drängen den Wildwuchs in den Beeten zurück.“

Zu den pflegeleichten Pflanzen im Garten des Lebensphasenhauses zählt Andreas Dahmen neben Efeu und Storchschnabelgewächsen auch Spieren und das immergrüne Geißblatt.

zba

Info:
www.lebensphasenhaus.de

Seit über 20 Jahren ist PIUS ein verlässlicher und wertvoller Partner in der Versorgung kranker und alter Menschen im Raum Reutlingen. Damit unterstützt das Team um Schwester Birgit Greineck, dass betreuungsbedürftige, kranke Menschen möglichst lange daheim bleiben können. Stark ist PIUS in der Demenzbetreuung.

Das innovative Betreuungskonzept „die Tagestöchter“ ermöglicht an Demenz erkrankten Menschen eine individuelle Betreuung durch eine Tagestochter.

Tagestöchter
Neue Zuhörer für alte Geschichten

BIRGIT GREINECK
KAISERSTRASSE 59 A
72764 REUTLINGEN
TEL. 0 71 21/4 87 40
info@tagestöchter.de

AuK
Alten- und Krankenpflege

Ambulante Pflege (Tag/Nacht)
Krankenkassen- und Pflegekassenleistungen
Private Betreuungsangebote

Werastraße 18 · 72764 Reutlingen · Tel. 07121 230-407
www.auk-pflege.de · info@auk-pflege.de

AuK Alten- und Krankenpflege der LWV.Eingliederungshilfe GmbH

Innenarchitektur
Martin Egerter
Burgstraße 98 72108 Rottenburg
Telefon: 07472 / 947495
martin.eg@t-online.de
www.m-egerter.de

Wohnen im Alter
barrierefrei und behindertengerecht

Aus- und Umbau
Küche
Bad
Möbel
Beleuchtung

Ich berate Sie zu allen Fragen, plane und koordiniere alle notwendigen Arbeiten, ...damit Sie so lange wie möglich Ihr Leben selbstständig gestalten können.

post
MALERWERKSTÄTTE

QUALITÄT IN FARBE
Mail: info@maler-post.de
www.maler-post.de

Wir sind in der 2. Generation seit über 60 Jahren Innungsmitglied und bieten eine große Leistungspalette an:

60+

- **Malerarbeiten, Bodenbeläge**
- **Schimmelsanierung**
- **Kreative Innengestaltung für ihr Wohlgefühl**
- **Gerüstbau**
- **Fassadengestaltung**
- **Graffitientfernung**

Als zertifizierter Fachbetrieb für seniorenfreundliche Handwerksleistungen sind wir eine zukunftsorientierte Firma.

Malerwerkstätte Klaus Post GmbH · Alte Landstraße 57
72072 Tübingen-Weilheim · Tel.0 70 71/79 10 11 · Fax 76 01 68

Ein buntes Programm

Treffpunkt für Ältere Reutlingen

Der Reutlinger Treffpunkt für Ältere ist eine Bildungs- und Begegnungsstätte unter der Trägerschaft der Bruderhaus Diakonie.

Mittwoch, 15. Juli
Heiligenverehrung für Ungeübte
Bildervortrag von Elsbeth Pasternacki
14 Uhr Bewirtung,15 Uhr Veranstaltungsbeginn

Mittwoch, 22. Juli
Kleine Stücke großer Meister
Vortrag von Pfarrer Hans Frieder Breymayer
14 Uhr Bewirtung, 15 Uhr Veranstaltungsbeginn

Sonntag, 2. August
Die kleine Sonntagsgruppe
Wandertour vom Tübinger Bismarckturm über die Wurmlinger Kapelle bis nach Hirschau
Treffpunkt: 11.10 Uhr Hauptbahnhof
Anmeldung: Marlies Munz
Telefon (0 71 21) 7 32 56
Unkostenbeitrag:
3 Euro+ Fahrtkosten

Sonntag, 23. August
Tanztee mit Willi Losch
13.30 Uhr Bewirtung, 14 Uhr Veranstaltungsbeginn
Unkostenbeitrag: 3 Euro
Leitung: Kurt Scherzinger

Mittwoch, 26. August
Viel Rom und ein bisschen Trier
Nacharbeitung zur Ausstellung „Ein Traum von Rom“ im Stuttgarter Landesmuseum
Vortrag von Christiane May
14 Uhr Bewirtung, 15 Uhr Veranstaltungsbeginn

Info:
www.treffpunkt-fuer-aeltere.de

PFLEGE
ist Ihr Beruf!
FACH-
kenntnisse besitzen Sie, und Ihre
KRAFT
wollen Sie sinnvoll investieren?

MHP MOBILE HAUSKRANKEN PFLEGE GmbH
Intensivpflege zuhause

Wir suchen examinierte Pflegefachkräfte:
... für unsere Intensivpflege-Klienten in Tübingen und Umgebung

Stellen Sie sich vor: Sie pflegen ohne Zeitdruck und haben jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Klienten. **Kein Traum!** Wir tun alles dafür, um Ihnen die Freude an Ihrem Beruf zu erhalten. Wir schätzen Ihre Qualifikation und bieten Ihnen die Möglichkeit zu fachlicher Weiterentwicklung. Denn unsere Mitarbeiter liegen uns ebenso am Herzen wie unsere Klienten!

Bewerben Sie sich bei MHP: in Voll- oder Teilzeit

Rufen Sie uns an **07071-9756-0** oder schicken Sie uns eine email an **bewerbung@mhp-pflege.de. Wir freuen uns auf Sie!**

www.mhp-pflege.de **MHPPflegedienst**

Generationengerechter Einkauf in Tübingen

Stadtseniorenrat zertifiziert Einzelhändler

Das Projekt „Generationengerechter Einkauf“ des Tübinger Stadtseniorenrates will die Einzelhändler darin unterstützen, ihr Sortiment so darzubieten, dass sowohl Senioren als auch junge Familien entspannt und gut geleitet einkaufen können.

Dazu bietet der Stadtseniorenrat den Händlern an, im Betrieb die relevanten Faktoren für Service-Qualität auf ihre Umsetzung zu überprüfen und das Ergebnis in einem Zertifikat niederzulegen. Dieses sogenannte „Audit“ kann beim Stadtseniorenrat abgerufen werden.
Das Audit erfolgt durch eine dreiköpfige Arbeitsgruppe. Diese Auditoren prüfen anhand ausführlicher Checklisten die Kriterien für generationengerechten Einkauf und führen über das Ergebnis anschließend ein Gespräch mit den Verantwortlichen. Dabei können auch Verbesserungsvorschläge diskutiert werden.
Der Stadtseniorenrat sucht Menschen aus allen Altersgruppen, die bei der Auditierung mitarbeiten möchten. Die Auditoren bekommen eine gründliche Einweisung in drei Schritten:

• **Schritt 1:** Einweisung in Grundlagen und Handhabung der Checklisten sowie in die Grundsätze systematischer Beobachtung und Wahrnehmung; Tipps zur konstruktiven Gesprächsführung
Dauer: Ein Nachmittag (14 bis 18 Uhr)

• **Schritt 2:** Praktische Erprobung in drei ausgewählten Einzelhandelsbetrieben in Tübingen mit Vorgespräch, Rundgang und Abschlussgespräch
Dauer: Etwa zwei bis drei Stunden je Betrieb

• **Schritt 3:** Auswertung der Erfahrungen in der Auditoren-Gruppe; Hinweise zur Verbesserung des Verfahrens
Dauer: Etwa zwei Stunden

Danach folgt der praktische Einsatz in Betrieben, die ein solches Audit beim Stadtseniorenrat abrufen.

Die Auditoren-Teams werden je nach Verfügbarkeit neu zusammengestellt. Die Teilnehmer bestimmen also selbst, wie oft sie für diese Tätigkeit angefragt werden. dk

Info:
Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Stadtseniorenrat Tübingen oder direkt mit dem Projektleiter auf:
Andreas Moser
Telefon (0 70 71) 76 07 20
andreas@moser-pe.de

www.stadtseniorenrat-tuebingen.de

Die Rollatortanzgruppe aus dem Luise-Wetzel-Stift ist auf der sen´FIT auch wieder dabei. Bild: Zibulla

Hohe Lebensqualität im hohen Alter

Spannendes Rahmenprogramm auf der sen`FIT im Tübinger Sparkassen Carré

Die Wirtschaft und soziale Organisationen reagieren auf die Herausforderungen der demografischen Entwicklung und ermöglichen mit ihren Angeboten auch Menschen im hohen Alter eine hohe Lebensqualität. Davon können sich die Besucher der sen`FIT am Samstag, 10. Oktober, von 10 bis 18 Uhr im Sparkassen Carré überzeugen. Die Besucher(innen) des größten Seniorentages in Tübingen bekommen zahlreiche Tipps und Anregungen rund um die Themen Altersvorsorge, Freizeit, Gesundheit, Reisen und Wohnen. Das breite Spektrum der Aussteller reicht von Handwerkern und Sanitätshäusern über Rechtsberater und therapeutische Einrichtungen bis hin zu Reisedienstleistern und mobilen Pflegediensten. Ein spannendes Rahmenprogramm aus Vorführungen und Vorträgen rundet das vielfältige Angebot für Senioren und ihre Angehörigen ab. Eine Podiumsdiskussion beschäftigt sich mit der Frage, welche Unterstützung Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in der Region bekommen.

zba

Info:
messe.tagblatt.de

Berufe in der Pflege

Wie hoch ist der Bedarf an Pflegekräften in der Region Reutlingen-Tübingen? Entspricht das Image der Pflegeberufe der Realität? Welche Ausbildungswege sind für die Qualifikation in der Pflege geeignet? Mit welchen Arbeitszeitmodellen gelingt es in der Pflege von kranken und alten Menschen, Familie und Beruf zu vereinbaren? Und ist der Roboter die Lösung für den Personalmangel in der Pflege? Diese und weitere Fragen greift „die kleine“ in der nächsten Ausgabe auf, die am 15. September erscheint. Unter dem Titel „Berufe in der Pflege“ macht das Magazin den Arbeitsalltag von Pflegekräften transparent und zeigt, welche Perspektiven dieser Arbeitsbereich für Schulabgänger, Wiedereinsteiger, Migranten und Männer zu bieten hat. Und die Zeitschrift thematisiert die Erfahrungen von Selbstständigen und Freiberuflern in der Pflege.

bruderhaus DIAKONIE
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg
Teil haben. Teil sein.

Wohn- und Dienstleistungsangebote für ältere Menschen

- Begegnungs- und Kulturveranstaltungen
- Beratung rund um Alter und Pflege
- Ambulante Pflege, Tagespflege
- Menüservice, Hausnotruf
- Betreutes Seniorenwohnen
- Stationäre Dauer- und Kurzzeitpflege

BruderhausDiakonie • Altenhilfe Reutlingen
Ringelbachstraße 225 • 72762 Reutlingen • Telefon 07121 278–330
altenhilfe.rt@bruderhausdiakonie.de
www.bruderhausdiakonie.de

die kleine
Zeitschrift für die besten Lebensjahre

Anzeigenschluss für den Stellenmarkt
der September/Oktober Ausgabe

„BERUFE IN DER PFLEGE“

ist der 24. August 2015

Kontakt
Silke Dany Tel. 07071/934174
Kathrin Maier Tel. 07071/934175
e-mail: diekleine@tagblatt.de

Mode aus einer alten Kulturpflanze

Vor 20 Jahren wurde in Reutlingen das Hanfhaus gegründet

Ein Blick in das Reutlinger Hanfhaus, das vor 20 Jahren gegründet wurde, belegt: Hanf taugt nicht nur zum Rauchen und Abdichten von Rohrleitungen.

Melanie Deschner (links) und Stefanie Giesel präsentieren die aktuelle Hanfmode. Bild: Zibulla

Als das Hanfhaus Reutlingen 1995 zur Eröffnung lud, freuten sich die Gründer Marianne und Dieter Schmid über positive Kommentare: „Eine alte Kulturpflanze erobert sich ihr Terrain zurück." Das Fachgeschäft gehört zu den Pionieren der Wiederentdeckung einer Nutzpflanze „die früher auf der Schwäbischen Alb in großem Stil angebaut wurde", erklärt Stefanie Giesel, die seit 2009 das Hanfhaus zusammen mit Melanie Deschner führt.

Das vielseitige Sortiment im Hanfhaus umfasst neben Mode und Accessoires auch Rucksäcke und Taschen sowie Lebensmittel und Kosmetik. Die Kunden kommen bis von Stuttgart angereist. Und das Fachgeschäft erreicht nicht zuletzt über den Online-Shop eine breite Käuferschicht.

So bunt wie die Auswahl ist auch das Publikum: „Während sich die jungen Kunden vor allem für Sishas und hochwertigen Tabak interessieren, probieren die älteren gerne die Textilien an", beobachtet Melanie Deschner . Die hohe Qualität von Kleidern und T-Shirts aus Hanf belegt Stefanie Giesel mit einem Hinweis auf die Seefahrt: „Hanf ist sehr reißfest, deshalb wurden daraus die Segel hergestellt. Mit Segeln aus Leinen wäre Kolumbus nie bis Amerika gekommen."

Der Rohstoff für die Produkte im Hanfhaus kommt hauptsächlich aus China. Der Hanf für das Öl, das wegen seiner Gamma-Linolen-Säure gegen Neurodermitis und andere Haut-

HANF HAUS Reutlingen
www.hanfhaus-reutlingen.de
Mo-Fr 10-13 & 14-18.30h
Sa 10-16h
HANF AUF DER HAUT:
KLIMAANLAGE INKLUSIVE!
T-SHIRTS, HEMDEN, HOSEN U.V.M.

bruderhaus DIAKONIE
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg
Teil haben. Teil sein.
www.bruderhausdiakonie.de
Tagespflege und Tagesbetreuung für Senioren
Daheim wohnen, tagsüber betreut sein

Geselligkeit, Gespräche, Hilfen im Alltag, abwechslungsreiche Angebote und gute Bewirtung.
Wir beraten Sie gerne und bieten Ihnen einen Schnuppertag an.
Gustav-Werner-Stift Reutlingen
Telefon 07121 9264750
Seniorenzentrum Betzingen
Telefon 07121 26726100
Seniorenzentrum Gönningen
Telefon 07072 60044150

krankheiten hilft, wird allerdings in Oberschwaben angebaut. „Hanf ist eine unkomplizierte Pflanze, die überall schnell wächst“, stellt Stefanie Giesel fest. „Und der Anbau kommt ohne Pestizide aus.“

Im Hanfhaus bekommen die Kunden auch Infos zu den therapeutischen Wirkungen der Hanfpflanze und Flyer mit Argumenten für die Legalisierung des Cannabis-Konsums. Die Polizei, die in den Anfangsjahren des Hanfhauses häufig vorbei schaute, habe aber inzwischen begriffen, dass hier nichts illegales verdealt wird, freut sich Giesel. „Kann man Eure Hemden auch rauchen?“, gehört dagegen zu den „vielen blöden Fragen“, auf die beide Geschäftsführerinnen immer noch regelmäßig antworten müssen. Stefan Zibulla

Info:
Am Sonntag, 26. Juli, präsentiert sich das Hanfhaus von 11 bis 19 Uhr auf dem „neigschmeckt“-Markt in der Reutlinger Oststadt.

www.hanfhaus-reutlingen.de

Gratis Kaffee

Das Reutlinger Café Nikolai der BruderhausDiakonie (Am Nikolaiplatz 1) beteiligt sich an der Aktion „Suspended Coffee“ (aufgeschobener Kaffee). Bei dieser Aktion bezahlt ein Gast zwei Tassen Kaffee: Die eine trinkt er selbst, die andere wird für jemanden aufgeschoben, der sich selbst keinen Kaffee leisten kann.

Volker Feyerabend (v.l,) und Juliane Kurze von APROS, Ute Kohfink-Traugott vom Gesundheitsforum, Dr. Barbara Dürr (Arbeitskreisleiterin „ Gesunde Gemeinde“) und Gertjan van Rossenberg vom Gesundheitsforum bei der Scheckübergabe. Agenturbild

Unterstützung für ein Netzwerk

APROS spendet 1500 Euro für das Gesundheitsforum Eningen

Eningen’s Motto „Gesundheit in Bewegung“ bekommt nicht zuletzt durch die Zertifizierung zur Gesunden Gemeinde weiteren Aufwind. Das Gesundheitsforum Eningen treibt verschiedene Themen im Gesundheitsbereich weiter voran und verfolgt das Ziel, die Gesundheitsangebote am Ort zu vernetzen und über die Grenzen von Eningen hinaus zu verstärken. Das Dienstleistungsunternehmen APROS Consulting & Firmenservices begleitet diesen Prozess seit geraumer Zeit und nun auch wieder mit einer weiteren Spende über 1500 Euro. Schon seit knapp 20 Jahren gibt es das Gesundheitsforum Eningen e.V.. Mittlerweile zählt der Verein rund 70 Mitglieder aus dem Gesundheitswesen. dk

Info:
www.Gesundheitsforum-Eningen.de

ALB·GOLD
GENUSSTIPP

ZUTATEN (4 Pers.)

Für den Nudelmilchreis:
250 g – ALB-GOLD Nudelreis
Mark ½ – Vanilleschote
ca. 350 ml – Milch
250 ml – Sahne
50 g – Vanillezucker
1 Prise – Salz

Für das Kompott:
250 g – Erdbeeren
250 g – Rhabarber
2 EL – Orangensaft
ca. 1 EL – Ahornsirup

FRUCHTIGER
Nudelmilchreis

HEISSE TAGE
ERFRISCHENDER GENUSS

Schön warm und mit ganz vielen Sonnenstunden - so kann der ideale Sommer aussehen. Hohe Temperaturen bereiten jedoch nicht nur Vergnügen, sondern bringen uns auch ordentlich ins Schwitzen. Mit geeigneten Trink- und Essgewohnheiten lässt sich auch an heißen Tagen ein kühler Kopf bewahren. Vor allem ist es wichtig, den erhöhten Flüssigkeitsverlust des Körpers stetig auszugleichen.

Viele sehnen sich an heißen Tagen nach eiskalter Abkühlung. Doch kalte Getränke wirken oft nur auf den ersten Schluck erfrischend. Vom Organismus müssen kalte Getränke auf Körpertemperatur „erwärmt" werden. Hier gilt: Je niedriger die Getränketemperatur, desto mehr Arbeit für unseren Körper. Dies bedeutet einen höheren Flüssigkeitsverlust durch verstärktes Schwitzen. Besonders gut lassen sich die Wasserreserven des Körpers mit lauwarmen Kräutertees aus frischen Zutaten auffüllen.

TIPPS & TRICKS
FÜR DEN VOLLEN GENUSS

Zitronen- oder Orangenscheiben mit frischer Zitronenmelisse, -verbene und Minze machen aus heißem oder kaltem Wasser schnell einen erfrischenden Sommertrunk.

Auch über Nacht verliert der Körper Flüssigkeit. Für einen guten Tagesstart dieses Defizit am besten direkt nach dem Aufstehen etwas ausgleichen.

Wer sich schwer tut, im Sommer den Flüssigkeitsbedarf nur über Getränke zu decken, kann verstärkt zu wasserreichen Lebensmitteln greifen. Erdbeeren, Rhabarber, Gurken, Tomaten und Melonen füllen nicht nur die Flüssigkeitsbilanz auf, sondern liefern zudem Vitamine sowie Mineral- und Ballaststoffe.

ZUBEREITUNG

1. Für das Kompott
Rhabarber waschen, putzen, ggf. entfädeln und in Stücke schneiden. Erdbeeren waschen, abtropfen lassen, Kelchblätter entfernen und Früchte halbieren oder vierteln.

2. In einem Topf Saft mit Rhabarberstücken aufkochen, abdecken und bei niedriger Temperatur ca. 5 Min. dünsten, bis er zerfällt

3. Topf vom Herd nehmen, Erdbeeren untermischen und mit Ahornsirup abschmecken.

4. Für den Nudelmilchreis Vanilleschote der Länge nach aufschneiden und Mark herauskratzen. Zusammen mit Milch und Sahne in einem Topf erhitzen. Nudelreis, Zucker und eine Prise Salz zugeben und unter Rühren zum Kochen bringen.

5. Bei geringer Hitze köcheln lassen, bis der Nudelreis weich ist. Dabei immer wieder umrühren. Eventuell noch Milch zufügen, sodass der Nudelmilchreis cremig ist. Mit Zucker abschmecken und mit Kompott servieren.

Spezialität aus reinen Gewässern

Für die Schwarzwaldforelle gelten strenge Qualitätskriterien

Der Begriff „Schwarzwaldforelle®“ ist ein in mehrfacher Hinsicht gesetzlich geschütztes Herkunfts- und Qualitätszeichen.

Ob pochiert, gebraten oder in Weißwein gedämpft: Die Schwarzwaldforelle lässt sich auf vielfältige Art lecker zubereiten. Bild: © Ulrike Klumpp / Ferienregion Südwärts

„Die Schwarzwaldforelle ist als Warenzeichen beim Deutschen Patentamt eingetragen und, was die Aufzuchtbedingungen betrifft, vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) geschützt“, ist auf dem Portal www.schmeckden-sueden.de zu lesen. „Darüber hinaus ist sie als g.g.A. (geschützte geographische Angabe) eingetragen. Diese europäische Eintragung dient zum Schutz und zur Aufwertung von besonderen Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln mit Herkunftsbezeichnung.“

„Die Schwarzwaldforelle wird auf traditionelle Weise in Gewässern (Bäche, Flüsse, Gräben, Teiche, Seen) gezogen und gefangen“, heißt es in der Bezeichnungs- und Kennzeichnungsregelung des RAL. „Unverzichtbar für die Aufzucht der Schwarzwaldforelle sind: die dauernde Versorgung mit Frischwasser aus Gewässern, Quellen und Brunnen der Güteklasse 1 und 2, bei Teichhaltung die regelmäßige Reinigung der Teiche und bei Zufütterung die Verabreichung von Futter, das den typischen Geschmack der Forelle nicht beeinträchtigt.“ Die Einbringung von Reinsauerstoff zur Aufzucht von Schwarzwaldforellen ist laut RAL verboten. zba

Waldeck
Hotel & Forellengasthof e.K.
★★★
Diana Falkenstein-Pfefferkorn
Mühlsteige 33
-72160 Horb-Isenburg
Tel.: 07451/3880
Fax: 07451/4950
www.forellengasthof-waldeck.de
Besuchen Sie uns im Forellengasthof Waldeck
– fangfrische Schwarzwaldforellen – Steaks vom heißen Stein
...und vieles mehr
Neue Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag-Donnerstag 17.30-22 Uhr
Freitag u. Samstag: 11.30-14 Uhr u. 17.30-22 Uhr Sonntag: 11.30-16.30 Uhr

Asiatisches Restaurant
PAGODE
Tübingen-Weilheim, Alte Landstrasse 45 (Im REAL) P kostenlos
☎ 07071-796 5292 • www.pagode-tuebingen.de
• Mittagsbuffet all you can eat Mo.–Sa. von 11.30–14.30 Uhr p. Person 7.50 €
• Abendbuffet all you can eat Mo.–Sa. von 18.00–22.00 Uhr p. Person 11.80 €
Sommer-Aktion
• Kinder unter 11 J. ½ Preis • Kinder unter 4 J. kostenlos
Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. von 11.30–15.00 Uhr u. 17.30–22.00 Uhr
Sonn- & Feiertag geschlossen

Landwirtschaftliche Produkte direkt vom Erzeuger
SB-Verkauf – Täglich geöffnet!
Kartoffeln · Eier · Zwiebeln · Möhren
Einkellerungskartoffeln mit Lieferservice
ab sofort neue Kartoffeln und tägl. frische Eier
Jens Weimar
Sarchhalde 15
72076 Tübingen
Tel. 0 70 71 . 88 26 856
Fax 0 70 71 . 88 26 855
weimar.fam@t-online.de
So finden Sie uns:
Zwischen Kliniken Berg und Kliniken Tal

Lebhaftes Interesse an einer totgesagten Sprache

Reife Semester freuen sich beim Lateinkurs in der Reutlinger Volkshochschule über viele Aha-Erlebnisse

„Nam quod in iuventus non discitur, in matura aetate nescitur.“ Hier irrt der Lateiner! Eine kleine Gruppe, die sich jeden Mittwoch in der Reutlinger Volkshochschule zum Deklinieren und Konjugieren trifft, widerlegt den römischen Staatsmann Cassiodor, der behauptete: „Was man in der Jugend nicht lernt, lernt man im Alter niemals.“

Jeden Mittwoch beschäftigen sich Rita Rath (v.r.) sowie Volker Friedrich und Rainer Dirke zusammen mit David Boehme intensiv mit der lateinischen Sprache. Bild: Zibulla

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“, lautet die volkstümliche Variante einer pädagogischen Position aus der Spätantike, die mittlerweile vielfach widerlegt wurde. Das Gegenteil belegt auch eine kleine Gruppe reifer Semester, die es jeden Mittwoch beim Lateinkurs in der Reutlinger Volkshochschule lernt, den Akkusativ im Singular vom Dativ im Plural zu unterscheiden. Und während David Boehme die Tafel mit U-Deklinationen füllt und dabei das Prädikat mit roter Kreide unterstreicht, übersetzen seine Schüler die ersten einfachen Sätze. Etwa: Video eam natare - Ich sehe, dass sie schwimmt.

Dass Boehme mit Blick auf das Wort „animal“ eine „böse Deklinationsregel“ ankündigt, „die noch im Gebüsch auf uns lauert“, schreckt die Gruppe genauso wenig wie sein Hinweis auf den „gefürchteten“ AcI - dieser Accusativus cum Infinitivo wird häufig mit „dass“-Sätzen übersetzt. Die Schüler arbeiten sich nicht nur tapfer durch die grammatischen Regelwerke. Sie haben offensichtlich auch großen Spaß daran.

Denn wer Latein lernt, hat so manches Aha-Erlebnis. „Latein fördert das Verständnis der deutschen Sprache“, betont Susanne Fuchs. „Denn viele unserer Begriffe haben einen lateinischen Ursprung“, stellt die Fachreferentin für romanische und selten unterrichtete Sprachen an der Volkshochschule Reutlingen fest.

„Auch mein Verständnis der romanischen Sprachen wird vertieft“, begründet Rita Rath ihr Interesse am Lateinkurs. „Zudem möchte ich philosophische Texte im Original lesen und schätze den Kurs als wertvolle geistige Übung.“

Während Volker Friedrich (67) den Kurs als angenehmen „Zeitvertreib“ genießt, betrachtet ihn Rainer Dirke als Ergänzung zu seinen geschichtswissenschaftlichen Studien. „Und auf meinen Reisen nach Rom ärgere ich mich immer, wenn ich die Inschriften in Kirchen und Klöstern nicht lesen kann“, erklärt der 63-Jährige, der jeden Tag etwa eine halbe Stunde mit dem Lernen von Vokabeln oder Grammatik verbringt.

David Böhme freut sich, wenn noch weitere Teilnehmer seine Lateingruppe besuchen. „Latein hat den europäischen Kulturkreis geeinigt“, wirbt der Dozent für eine Sprache, die zu Unrecht für tot erklärt wurde: Radio Bremen strahlt Nachrichten auf Latein aus. Stefan Zibulla

Info:
Volkshochschule Reutlingen
Spendhausstraße 6
72764 Reutlingen
Tel.: (0 71 21) 336-0
Fax: (0 71 21) 336-222
info@vhsrt.de

www.vhsrt.de

SANITÄTSHAUS KRÜGER
INHABER: PHILIPP SCHWEIZER
• Orthopädietechnik
• Rehabilitations-Technik
• Prothesen
• Orthesen
• Bandagen
• Kompressionsstrümpfe
...und vieles mehr!
Sanitätshaus Krüger e.K.
Metzgerstrasse 15
72764 Reutlingen
Telefon 0 71 21 - 34 68 37
Telefax 0 71 21 - 34 00 68
info@sani-krueger.de
www.sani-krueger.de

Tanzkurs als Vorbereitung auf das Fest

Die Tübinger Volkshochschule bietet interessante Sommerkurse an

Mit der Sommer-vhs bietet die Tübinger Volkshochschule wieder ein vielfältiges Programm für die Monate Juli bis September an.

Wer sich in der Ferienzeit kreativ betätigen möchte, findet bei der Volkshochschule ein buntes Angebot an Kursen zu Zeichnen, Malen, Schreiben oder Singen und sogar ein Flöten-Baukurs ist dabei. Diejenigen, die den Schwerpunkt auf die Verbesserung ihres Wohlbefindens legen, werden ebenfalls fündig: Es gibt beispielsweise ein Barfuß-Seminar oder die Kombination „Tai Chi und Wandern“. Die Teilnehmer lernen, wie „Entspannung im Sommer“ praktiziert und das Körperbewusstsein erhöht werden kann.

Darüber hinaus bietet die vhs auch Sprachkurse für den Auslandsurlaub an. Auch für Deutsch gibt es Anfängerkurse. Wer sich für den Job weiterbilden will, kann dies beispielsweise mit einem Rhetorik-Seminar tun.

Der Besuch eines Tanzkurses bietet beste Voraussetzungen für die Teilnahme am Volkshochschulfest am Freitag, 24. Juli, auf dem Loretto-Platz – ist aber selbstverständlich keine Bedingung dafür! Ab 16 Uhr stehen Vorführungen von Teilnehmer(innen) sowie eine Weltmusik-Session mit dem Ensemble „Folklang“ auf dem Programm. Und ab 18.30 Uhr gibt es Live-Musik mit Pedro Lopez und seiner Band. Mit kurzweiligen Gaukeleien führt die Straßenkünstlerin Ina Z. durch die Veranstaltung. Und wer um 21.30 Uhr noch nicht genug hat, darf weiter tanzen zur Musik, die „El Padre de la Salsa“ auflegen wird.

Das grün-gelbe Sommer-vhs-Programm liegt an vielen Stellen in der Tübinger Innenstadt sowie in der Volkshochschule und sogar im Freibad aus. dk

Info:

Anmeldung und Information:
Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 12.30 Uhr sowie von 13.30 bis 18 Uhr, in den Schulferien bis 17 Uhr;
Freitag von 9 bis 14 Uhr

Volkshochschule Tübingen
Katharinenstraße 18
72072 Tübingen
Telefon (0 70 71) 56 03 - 29
info@vhs-tuebingen.de

www.vhs-tuebingen.de

Mit der tragbaren Umkleidekabine an den Strand

Kathinka Dapper hat die 3 in 1 Verwandlungstasche erfunden

Den Weg zur Umkleidekabine am Strand wollte sich Kathinka Dapper sparen. Weshalb die 53-jährige Erfinderin aus Weil im Schönbuch die Purpocket-Verwandlungstasche entwickelt hat.

Ein Badesee, aber nirgendwo eine Umkleidekabine. Spaziergänger schlendern vorbei, bleiben stehen, denn da scheint eine Verwandlungskünstlerin eingetroffen zu sein. Eben hatte sie noch eine Tasche in der Hand, diese entfaltet sich plötzlich und verhüllt ihre Besitzerin. Arme lugen aus Löchern, Hände angeln sich einen Bikini von der Liege. Kurzerhand wirft die Badenixe diese kleidartige Umkleide auf die Sommerwiese und liegt gemütlich auf ihr.

Durch Öffnen einiger Reißverschlüsse wandelt sich die Purpocket-Tasche im Nu in eine Art weites Umkleide-Kleid, in dem Frau bequem ihre Textilien wechseln kann. Durch die weiten Ärmellöcher können die neuen Kleidungsstücke in die Umkleide geholt werden. Magnete verschließen die Ärmel schnell und schützen vor Einblick. Umso schneller ist man im Wasser oder bei der Familie und Freunden.

Vor allem geht es Dapper um den Wohlfühl-Aspekt: Niemand muss das Handtuch halten und kein Handtuch kann bei Wind nach oben fliegen. So ist die Besitzerin der Tasche völlig unabhängig. Ein separates Liegetuch muss sie auch nicht einpacken.

Wird das dehnbare Innenfutter aus Frottee nach außen gezogen, erhält man ein flauschiges Liegetuch. In dieses hat die Erfinderin sechs gepolsterte Seitentaschen eingebaut hat, die ein Kopfkissen ersetzen.

„Die limitierten Taschen sind aus hochwertigsten Materialien, robusten Reißverschlüssen und Designerstoffen von einem renommierten Polsterhersteller aus dem Ländle gemacht, denen Nässe und Sand nicht viel anhaben“, betont Kathinka Dapper. „Und sie lassen sich leicht reinigen.“ Carmen Möller

Auch als Sitzgelegenheit für unterwegs eignet sich die Erfindung von Kathinka Dapper. Bild: Möller

Info:
www.purpocket.com

Dr. Thomas Putzker
Zahnarzt und Zahntechniker
25 Jahre
Gesund beginnt im Mund
Angstpatienten
metallfreie Zahnerhaltung
72768 Reutlingen-Degerschlacht
Leopoldstr. 24
Tel. 07121/601579
www.dr-putzker.de
wir machen auch Hausbesuche
raxis für ästhetische und ganzheitliche Zahnheilkunde

Hauspflege Reutlingen e.V.
Ambulanter Pflegedienst
Hauspflege Reutlingen e.V.
Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Hauswirtschaft
Betreuung
Tel. 0 71 21/37 18 11 · www.hauspflege-reutlingen.de

Frauen mit schöner Begleitung

Der Fächer hilft den Spanierinnen durch die heiße Zeit

Spanien ist ein typisches Sommerland, die hohen Temperaturen prägen seinen Rhythmus und das mit gutem Recht. In manchen Regionen wie in Sevilla oder Córdoba in Südspanien bewegt sich die Sommerhitze locker in Bereichen um die 45 Grad oder mehr. Die ausgedehnte Mittagspause von 14 bis 17 Uhr ist da nur logisch, man nimmt besonders leichte und kühlende Speisen zu sich. Der andalusische „gazpacho“, ein kalter Gemüsecocktail zum Beispiel, ist eine kleine Vitaminbombe und rettet so unsere Lebensgeister an drückend heißen Tagen.

Eine weitere, optisch sehr hübsche Erfindung aus Asien von geringem Gewicht und großer Wirkung hilft den Spaniern, vor allem den Damen, durch die heiße Zeit - el abanico, der Fächer. Im 15. Jahrhundert kam er über Korea und Japan mit den großen Weltreisenden nach Europa, Jesuiten sollen den faltbaren Fächer nach Spanien mitgebracht haben.

Heute werden Fächer immer noch in Spanien benutzt, vor allem in Andalusien. An heißen Tagen tragen die Frauen sie durch die Straßen oder fächeln sich in den Bussen Luft zu. In stolzer Haltung und mit geradem Rücken wird der Fächer zwischen Hals und Brust schnell hin- und herbewegt. Für die Männer gibt es eine Extraausführung in dunklen Farben.

Was will sie Ihnen sagen? Bild: Glamy-Fotolia

Seit dem 15. Jahrhundert ist Valencia die Hochburg spanischer Fächerherstellung und die abaniqueros (die Fächerbauer) müssen sich heute gegen die harte Konkurrenz aus China behaupten. Seine absolute Blütezeit jedoch erlebte der Fächer am Hofe von Ludwig XIV. in Frankreich. Damals gehörte ein Fächer zu den Accessoirs der Damen von höherem Stand, die sich dieses hübsche Ding auch gerne etwas kosten ließen. Die Fächerbauer verfügten über die kostbarsten Materialien - Taft, Edelsteine und Gold wurden in die Fächer eingearbeitet und diese waren irgendwann sogar mehr als nur ein dekorativer Begleiter von schönen Frauen. Es entwickelte sich nämlich die sogenannte Fächersprache, mittels derer man sich verschlüsselte Botschaften und romantische Geheimnisse ganz diskret zukommen ließ. Ausschlaggebend war die Position des Fächers und die Art, ihn zu öffnen oder zu schließen. Wurde das rechte Auge mit dem geschlossenen Fächer kurz berührt, so hieß das: „Wann kann ich dich sehen?“ Begann eine Dame, den ganz geöffneten Fächer langsam zu schließen, so sagte sie ihrem Liebsten: „Ich verspreche, dich zu heiraten.“ Gabriela Reinhold

Info:

Sommerkurse im August bei CAFÉSOL:
Spanischkurse für absolute Anfänger

Anmeldung und Info:
Gabriela Reinhold
Westbahnhofstraße 55
Telefon (0 70 71)
9 79 80 75
Mobil: 0176 - 76 40 62 12
gabreinhold@web.de

www.cafesol-spanischkurse.de

Technische Hilfen bei Demenz

Technik eröffnet Demenzpatienten neue Chancen für ein selbstständiges Leben und entlastet ihre pflegenden Angehörigen. Der Kreisseniorenrat lädt am Montag, 20. Juli, um 17 Uhr zu einer Podiumsdiskussion im Tübinger Bürgerheim (Schmiedtorstraße 2) über dieses Thema ein. Dabei tauschen sich Sylvia Kern (Geschäftsführerin der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg) und Barbara Raff (Leiterin der gerontopsychiatrischen Beratungsstelle Rottenburg) mit Gerhard Eschweiler (Leiter des Geriatrischen Zentrums am Universitätsklinikum Tübingen) und Andreas Vogt (Leiter der Techniker Krankenkasse Baden-Württemberg) aus. Die Gesprächsrunde beschäftigt sich vor allem mit folgenden Fragen:

- Welche technischen Hilfen für Demenzpatienten und ihre pflegenden Angehörigen gibt es bereits?
- Welche Erfahrungen beim Gebrauch von technischen Hilfen liegen vor?
- Was ist nützlich und hat sich in der Praxis des Alltags bewährt?
- Wer informiert über die technischen Möglichkeiten und hilft mit, Anwendungshürden zu überwinden?
- Wo liegen die Grenzen der Anwendung von Technik?

Info:

Der Kreisseniorenrat hat sich dem Netzwerk Demenz in Stadt und Kreis Tübingen angeschlossen.

www.kreisseniorenrat-tuebingen.de

Energiesparen lohnt sich

Tipps von der Agentur für Klimaschutz

Eine Erstberatung bei der Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen ist nicht nur kostenlos, sie hilft auch beim Energiesparen. Und ein gutes ökologische Gewissen gibt es auch noch gratis dazu.

Wer im Kreis Tübingen wohnt, kann sich von der Agentur für Klimaschutz kostenlos beraten lassen. Und bekommt dann beispielsweise konkrete Tipps zur Reduzierung der Stromkosten - etwa durch den Kauf sparsamer Haushaltsgeräte, die Installation moderner Beleuchtungssysteme oder die Senkung des Stand-by-Verbrauchs.

Hausbesitzer werden von professionellen Energieberatern der Architektenkammer Baden-Württemberg umfassend über gesetzliche Vorgaben, effektive Sanierungsstrategien auch zum Thema Barrierefreiheit sowie die Fördertöpfe für eine energetische Sanierung und ihre konkrete Ausführung informiert. „Und dabei können sie wertvolle Schätze heben“, betont Daniel Bearzatto. „Denn rund 75 Prozent des Energieverbrauchs von Privathaushalten entfällt auf die Raumwärme“, stellt der Geschäftsführer der Agentur für Klimaschutz fest. „Die restlichen 25 Prozent verteilen sich jeweils zur Hälfte auf die Erzeugung von Warmwasser und die elektrischen Verbraucher.“

Wie schnell sich die Investition in neue Heizungsanlagen und hochwertige Wärmedämmung amortisiert, hängt neben der Gebäudesubstanz vor allem von der Entwicklung der Kosten für Strom oder Heizöl ab. „Während des Lebenszyklusses eines herkömmlichen Gebäudes übersteigen die Betriebskosten die anfänglichen Baukosten um das anderthalb- bis dreifache. Effiziente Gebäude sind hier im Vorteil.“, formuliert Bearzatto als Faustformel. „Zumal der Staat effiziente Bau- und Sanierungsvorhaben mit Fördermitteln belohnt.“

Dabei hat der Hausbesitzer die Wahl zwischen Darlehen und Investitionszuschüssen. „Bei umfassenden Sanierungen auf einen Effizienzhausstandard werden die Investitionszuschüsse erhöht und die Darlehen

www.hd-haustechnik.de
HD GMBH
HAUSTECHNIK
...Technik für's Haus...
HD-Haustechnik GmbH
Dorfstraße 6
72827 Wannweil
Tel. 07121-97260-0
Fax. 07121-97260-11
• Flaschnerei
• Heizung
• Sanitär
• Komplettbäder
• Solarthermie
• Photovoltaik
• Umwelttechnik
• Energietechnik

CHRISTNER
Haustechnik GmbH
• Flaschnerei
• Heizungstechnik
• Sanitärtechnik
• Kundendienst
72805 Lichtenstein-Holzelfingen Kornbergstraße 49
Telefon 07129/922610
info@haustechnik-christner.de
www.christner-haustechnik.de
Geschulter Fachbetrieb
Service plus

agentur für klimaschutz
kreis tübingen
Gut beraten, gut gespart!
Energieverbrauch senken, Umwelt schonen.
www.agentur-fuer-klimaschutz.de

Hausbesitzern, die bei den Energiekosten sparen wollen, empfiehlt Daniel Bearzatto eine Beratung bei der Tübinger Agentur für Klimaschutz.
Bilder: Sergej Toporkov - Fotolia / Zibulla

mit Tilgungszuschüssen ergänzt“, erklärt Bearzatto. „Außerdem fördert der Staat den Einbau von Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzheizungen mit attraktiven Zuschüssen.“

Um ein maßgeschneidertes Finanzierungskonzept auf der Basis einer Energieberatung aufzustellen, empfiehlt Bearzatto ein Gespräch mit der Bank. „Die Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern erhalten für eine staatlich geförderte Energieberatung einen Zuschuss von 800 Euro. Ab drei Wohneinheiten erhöht sich der Zuschuss sogar auf 1100 Euro.“ Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten macht es Sinn, eine energetische Sanierung mit ohnehin anstehenden Instandhaltungsarbeiten zu verbinden.

„Wer sein Gebäude saniert, profitiert von vielen Vorteilen“, versichert Daniel Bearzatto. Dazu zählt der Geschäftsführer der Agentur für Klimaschutz „behagliche Wohlfühlwärme“ an kalten Wintertagen. „Und im Sommer kommen insbesondere Bewohner von Dachgeschossen in den Genuss von angenehm kühlen Räumen. Außerdem schützt eine professionell ausgeführte Sanierung die Bausubstanz und erhöht den Wert der Immobilie.“ Stefan Zibulla

Info:

Gesellschafter der Agentur für Klimaschutz sind außer dem Landkreis Tübingen auch die Stadtwerke von Mössingen, Rottenburg und Tübingen sowie die Architektenkammer Baden-Württemberg. Zudem wird die Agentur von der Kreissparkasse Tübingen finanziell unterstützt.

Die kostenlose Erstberatung kann in allen Städten und Gemeinden im Kreis Tübingen in Anspruch genommen werden. Die Termine können über die Kommune oder die Agentur vereinbart werden.

www.agentur-fuer-klimaschutz.de

Sanitär · Heizung
Kundendienst
Servicenummer:
07121. 47114
Ihr Handwerker
SCHLAG GMBH
www.schlag-gmbh.com

KOMPETENZ AM DACH,
gibt es nur beim Fachbetrieb.
Ihr Meisterbetrieb.
Klaus Eberhardt
Dachdecker | Klempner
Dieselstr. 8 · 72805 Lichtenstein
Telefon 07129-922765
www.dachdecker-eberhardt.de

Wir haben was gegen Einbrecher!
zum Beispiel
Panzerriegel...
Tresore...
Haus für Sicherheit
Metzgerstraße 26 · 72764 Reutlingen
Tel.: 07121-300 600 · www.rt300600.de

Umbau der Wanne zur Dusche
SENIORENGERECHT IN EINEM TAG
Wannenaustausch
Martin Knop · Tel. 08233/7799836
www.wanne-zur-dusche.com
Kostenlose Beratung in Ihrem Bad.

Installation
Hausgeräte
Kundendienst
Verkauf
Geschulter Fachbetrieb
Service plus
Stark in Leistung und Service
Riedinger
ELEKTRO
Filiale:
Markwiesenstraße 6
72770 Reutlingen
Telefon 0 71 21 - 32 97 77
Telefax 0 71 21 - 93 99 07
info@elektro-riedinger.de
Elektrofachgeschäft:
Benediktusweg 11
72531 Hohenstein-Oberstetten
Telefon 0 73 87 - 9 89 30
Telefax 0 73 87 - 98 93 22
www.elektro-riedinger.de

Frei von Algen und allergischen Reaktionen

Ein biologisch angelegter Schwimmteich wertet den Garten auch ästhetisch auf

Ein Swimmingpool ist nicht nur ein angenehmer Erholungsort im Sommer. Als biologisch angelegter Schwimmteich wertet er den Garten auch ästhetisch auf.

Zwischen fünf und zehn Swimmingpools verkauft Garten Moser im Jahr. „Vor allem gut situierte Familien und Kunden ab 40, die ihren Garten grundlegend neu gestalten wollen, interessieren sich für ein Schwimmbecken“, beobachtet Stephanie Mayer. „Das Spektrum reicht von kleinen Planschbecken über den Whirlpool bis zur Trainingsbahn von 16 Meter Länge“, erklärt die Pressesprecherin des Reutlinger Unternehmens. „Und die Becken werden gemauert oder mit Folie ausgelegt.“

In einem Schwimmteich mit biologischer Wasseraufbereitung macht das Planschen besonders großen Spaß. Bild: epr / OASE

Für ein gechlortes Bassin, das in der Regel zwischen 40 000 und 60 000 Euro kostet, beschränkt sich der Pflegeaufwand auf die regelmäßige Reinigung des Bodens und der Wände. Ein Schwimmteich mit biologischer Wasserreinigung ist etwa ein Drittel teurer. In solchen naturnahen Anlagen, die sich harmonisch in das Gesamtbild des Gartens fügen, geht der Schwimmbereich in einen bepflanzten Sektor über, durch den auch ein Bachlauf murmeln kann.

Eine rein biologische Wasseraufbereitung ersetzt im Schwimmteich die Chemie. Dabei werden die Keime durch Stoffwechselvorgänge von Bakterien abgebaut, die sich im Wurzelwerk der Pflanzen ansiedeln. Mechanische Filter können diesen Reinigungsprozess unterstützen. Oder spezielle Filter entziehen den Algen mit dem Phosphat die Lebensgrundlage. Solche Anlagen sind ökologisch wertvoll und eignen sich für Menschen, die auf Chlor allergisch reagieren - mit geröteten Augen oder geschwollenen Schleimhäuten. Stefan Zibulla

Ihr Garten steht bei uns im Mittelpunkt!

- Gartenarchitektur und Planung
- Gartenneubau und Sanierung
- Gartenmöbel und Accessoires
- Gartenerhaltung und Pflege

Garten Moser

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Garten-Moser GmbH u. Co. KG
An der Kreuzeiche 16
72762 Reutlingen
Tel.: (07121) 92 88-0
www.garten-moser.de

Die Rotatoren einer Bewässerungsanlage drehen sich im Kreis und werfen das Wasser dabei bis zu acht Meter weit. Bild: epr/Rainpro

Künstlicher Regen

Bewässerungsanlagen erleichtern die Gartenpflege

Automatische Bewässerungsanlagen ersetzen die Gießkanne und erleichtern gerade im Sommer die Gartenpflege.

Einmal täglich zu gießen nimmt viel Zeit in Anspruch und ist unter Umständen gar nicht genug. An anderen Tagen ist ein Eimer Wasser hingegen schon zu viel, etwa wenn es doch noch einen Schauer gibt.

Das Problem, das richtige Maß an Flüssigkeit zu finden, lösen automatische Bewässerungsanlagen mit Wettersensor. Diese werden hydraulisch ausgerichtet, sodass sie dem Rasen die ideale Menge an Wasser geben, dabei die Blumenbeete rundherum mitversorgen und so ein durchweg gesundes Ambiente im Garten schaffen.

Direkt an der Steuereinheit oder mithilfe einer leicht bedienbaren App legt man einmalig Startzeitpunkt, Dauer und Intensität der Beregnung fest: Der Wettersensor wertet die äußeren Bedingungen danach aus und reduziert oder verstärkt die Bewässerung von selbst.

Unabhängig davon, wie stark die Sonne strahlt: Das Bewässern erfolgt regelmäßig und bei äußerst sparsamem Wasserverbrauch. Rotatoren sowie Sprüh- und Versenkregner wirbeln das Nass gleichmäßig in einem Radius von bis zu acht Metern weit. Dabei müssen die Gartenbesitzer keinen Finger mehr rühren und werden körperlich entlastet. Auch wenn sie nicht anwesend sind, fahren die Fontänen aus dem Erdreich auf – bei Nichtgebrauch befinden sie sich unter der Rasenfläche, sodass sie beim Begehen und Mähen nicht stören. epr

DAHMEN
Garten- und Landschaftsbau
Garten Dahmen GmbH
Planung – Neu- und Umgestaltung
Pflaster- und Belagsarbeiten
Natursteinmauern - Natursteinbeläge
Gartenpflege und Bepflanzungen
72805 Lichtenstein, Burgstr. 20
72764 Reutlingen, Charlottenstr. 113
Tel.: 07129-6668 · Mobil:0170-28 11 059
www.gartenbau-dahmen.de
info@gartenbau-dahmen.de

Gartenpflege Bürkert
„Urlaubs-Service für Ihren Garten“
Susanne Bürkert Dipl.-Ing. Gartenbau (FH)
FLL - Zertifizierte Baumkontrolle
Paul-Löffler-Weg 17 · 72070 Tübingen
Telefon 07071-23764 · Fax 07071-2536118 · Mobil 0171-5458384
e-mail: gartenpflege-buerkert@t-online.de
www.gartenpflege-buerkert.de

Motorgeräte für Garten, Land und Forstwirtschaft
Fachkundige Beratung
Neu und Gebrauchtgeräte
Service / Reparatur aller Fabrikate
Abhol und Lieferservice
Schärfdienst
Geräteverleih
Mähservice
auch extreme Hanglagen und Gestrüpp
Schenk's Gartengeräte
Reutlingerstr. 31 · 72766 Reutlingen-Sondelfingen
Tel.:07121-491319 · info@schenkgmbh.de · www.schenkgmbh.de

RALL BAUMSCHULEN
Qualitätspflanzen für Garten und Landschaft
Sulzwiesenstraße 1
72800 Eningen u. A.
Tel. 07121-988598-0
www.rall-baumschulen.de

Nicht nur das P ist aus Pappe

Leselern-Paten helfen Kindern bei der Suche nach Buchstaben und Wörtern

Ich bin begeisterte Leselern-Patin und lese aber nicht vor, sondern helfe einem Kind beim Lesenlernen. Als ich Hüsniye (Name geändert) zum ersten Mal begegnete, war sie in der ersten Klasse. Ein kleines, schüchternes Mädchen, das sich nicht einmal traute, mich anzusehen, als es mich begrüßte.

Es war kurz vor Weihnachten. Die Klasse kannte inzwischen sieben Buchstaben, Hüsniye kannte nur einen einzigen: das A. Jetzt ging es erst einmal gar nicht ums Lesen. Mit Hilfe meiner aus dickem Karton ausgeschnittenen großen Buchstaben ging es nur ums Wiedererkennen der Buchstaben, ums Benennen, ums nicht mehr verwechseln. Dann probierten wir's mit dem Zusammenziehen von zwei Buchstaben. Ich habe dann aus den wenigen Buchstaben kleine Wörter gebildet, die sie lesen konnte: Alle, Ananas, Nase, Lena.

Einmal in der Woche holte ich Hüsniye aus dem Vormittagsunterricht ihrer Klasse, um mit ihr eine Schulstunde lang zu arbeiten. Wir kamen nur langsam voran. Sie blieb noch schüchtern und zurückhaltend, nicht einmal ein Lob zauberte ein Lächeln auf ihr Gesicht. Ich war mir nicht sicher, ob sie die persönliche Zuwendung bemerkte, die sie bekam. Viele Kinder in ihrer Klasse hätten liebend gerne mit ihr getauscht. Dann machte sie doch erste Fortschritte, ganz kleine, aber immer deutlicher. Und auf einmal konnte es passieren, dass ein Lächeln über ihr Gesicht huschte. Wir mochten uns, und wir beide freuten uns nun jede Woche auf den Tag, an dem wir zusammen üben konnten.

Gudula Afanasjew mit einem Grundschüler beim Lesenlernen. Bild: Stabsstelle Bürgerengagement

Wir haben aber nicht nur geübt. Zum Lesenlernen können auch gezielt Spiele beitragen, denn Abwechslung bringt auch Entspannung. Wir haben einfache Würfelspiele gespielt, bei denen ich so manches Mal gegen Hüsniye verlor, was sie natürlich motivierte. Auch wenn das Mädchen merkte, dass die meisten Klassenkameraden inzwischen ganz gut lesen und schreiben konnten, haben wir in unserem eigenen Rhythmus ohne Druck weiter gearbeitet.

Inzwischen ist Hüsniye in der vierten Klasse und liest so wunderbar, als ob sie damit nie Probleme gehabt hätte. Sie genießt auch heute noch das Interesse und die Zuwendung, die sie von mir bekommt und freut sich weiterhin auf jeden Donnerstag, an dem wir uns sehen. Wir sind ein richtig gutes Team geworden.

So wie Hüsniye brauchen viele Kinder unsere direkte und kontinuierliche Unterstützung, denn richtig lesen zu können ist eine Grundvoraussetzung für gutes Lernen, auch in den Naturwissenschaften!

Vielleicht würde es auch Ihnen Freude bereiten, einem Grundschulkind zu helfen, das Probleme beim Lesenlernen hat Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns über jeden neuen Leselern-Paten oder jede Leselern-Patin in Reutlingen!

Gudula Afanasjew

Info:

Gudula Afanasjew
Pädagogische Begleitung
der Leselern-Paten
Telefon (0 71 21) 6 69 38

Anke Bächtiger
Stabsstelle
Bürgerengagement
Tel. (0 71 21) 3 03 - 57 71

Interessante Gespräche

Gerade jetzt im Sommer, wenn die Natur in voller Pracht steht und die Sonne ins Freie lockt, sitzen viele Bewohner(innen) des Christiane-von-Kölle-Stift mit sehnsüchtigen Blicken am Fenster. Wie gerne würden sie nach draußen gehen, wenn jemand da wäre, der sie begleiten würde.
In dem Tübinger Alten- und Pflegeheim der Samariterstiftung leben 39 Senior(inn)en in drei Hausgemeinschaften. Sie sind einmalig und haben ihre ureigene Geschichte. Sie wollen am Leben teilhaben und sehnen sich nach Mitmenschen, die sich ihnen einfach nur zuwenden und zuhören. Doch für manche Extras, wie ein Spaziergang an der frischen Luft oder gemütliche Erzählstunden fehlt den Pflegekräften oft die Zeit.

Info:
Wer diesen hochbetagten Menschen ein paar schöne Stunden im Monat schenken möchte, ist zu einem unverbindlichen Informationsgespräch eingeladen.

Kontakt:
Gertrud Rahlenbeck
Tel. (0 70 71) 5 66 66 34
E-Mail:
Gertrud.Rahlenbeck@samariterstiftung.de oder
Katja.Bissegger@samariterstiftung.de

… pure Entspannung …
Wellness-Massagen
Manuela Donath
Massage-Therapeutin
Telefon 0157 7474 4777

Die Rottenburger Senioren auf ihrer Zeitreise in das Mittelalter. Bild: Hospitalstiftung Rottenburg

Von den Rittern fasziniert

Hospitalstiftung Rottenburg organisierte einen Männerausflug nach Horb

Am Sonntag, 21. Juni, machten sich 16 Bewohner der Rottenburger Pflegeeinrichtungen „Haus am Rammert“ und „Haus am Neckar“ gemeinsam mit ihren Betreuungskräften im großen Gelenkbus des Busunternehmens Groß auf den Weg zu den Maximilian Ritterspielen in Horb.

Marius Friedrichson, Mitarbeiter der Hospitalstiftung Rottenburg und selbst Akteur bei den Ritterspielen, organisierte die Karten und sorgte dafür, dass der Eintritt trotz des Besucheransturms reibungslos verlief und alle am spannenden Ritterturnier teilnehmen konnten.
Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter waren innerhalb kürzester Zeit völlig vom Mittelalter fasziniert. Aber auch immer wieder erschrocken, wenn sich die Ritter in wildem Galopp mit ihren Lanzen gegenseitig vom Pferd katapultierten.
Nach einem gemeinsamen Vesper auf der Turniertribüne ging es zu den Mittelalterlagern mit ihren schönen bunten Zelten und dem Markttreiben mit den vielen Ständen, an denen die verschiedensten mittelalterlich anmutenden Accessoires wie Gewänder, Trinkhörner, Pfeil und Bogen, Ritterausrüstungen für Kinder oder Lederwaren feilgeboten wurden sowie Korbflechter, Beutelmacher, Glasbläser und viele andere Handwerker ihre Fertigkeiten vorführten. Mittelalterliche Musikgruppen und Artisten beeindruckten das Publikum mit ihrem künstlerischen Geschick.
Für Speis und Trank war auf dem ganzen Gelände ebenfalls gesorgt. Ob dunkles Bier mit honig-duftendem Met oder leckeres Stockbrot, Fleischspieße oder gebrannte Mandeln: Überall wurde geschlemmt und genossen.
Um 14.30 Uhr trafen sich die Bewohner und Betreuungskräfte wieder, um den Festumzug der Rittersleut mit Gefolge, Hofdamen, Landsknechten, Knappen und Mägden sowie Gauklern, Priestern und Ordensschwestern gemeinsam zu verfolgen.
Der Himmel war abwechselnd sonnig und bedeckt und sorgte so den ganzen Tag für ein angenehmes Klima. Sowohl die Bewohner als auch ihre Begleiter erklärten mit leuchtenden Augen, dass es ein wunderbarer Sonntagsausflug ins benachbarte Neckarstädtchen Horb gewesen sei. dk

Freude am Ehrenamt

In Tübingen werden viele engagierte Menschen gesucht

Die McDonald´s Kinderhilfe Stiftung sucht in folgenden Bereichen ehrenamtliche Unterstützer(innen): Einkäufer, Facilitymanagement, Verstärkung fürs Frühstücks-Team, Task Force handwerkliche Tätigkeiten / grüner Daumen und Hobby-Köche.
Die McDonald's Kinderhilfe setzt sich seit 1987 für die Gesundheit und das Wohlergehen von schwer kranken Kindern in Deutschland ein.
Kontakt und weitere Informationen:
Emsuda Mujezinovic
Tel. (0 70 71) 9 43 79 10
Ronald McDonald Haus
Elfriede-Aulhorn-Straße 3
72076 Tübingen
haus.tuebingen@mcdonalds-kinderhilfe.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

Alltagsbegleitung gesucht
Im Ambulant Betreuten Wohnen für Menschen mit psychischer Erkrankung in der Region Tübingen suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter, die stundenweise regelmäßige Termine pro Woche wahrnehmen können. Unter Anleitung der zuständigen Fachkraft geht es überwiegend um Aufgaben der Alltagsbegleitung wie hauswirtschaftliche Unterstützung oder Begleitung zu Terminen und Aktivitäten. Für Ihre Tätigkeit erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.
Sonja Roh
Tel. (0 70 71) 4 07 85 04 50
Freundeskreis Mensch e.V.
Lotte Zimmer Haus
Gölzstraße 1
72072 Tübingen
roh@freundeskreis-mensch.de

Menschen mit Behinderung begleiten
Der Freundeskreis Mensch sucht freiwillig Engagierte, die gerne Menschen mit Behinderung begleiten möchten. Möglich ist dies in Form von Einzelbetreuungen, bei Gruppenangeboten oder Freizeitunternehmungen.
Ingrid Dangel
Tel. (0 70 71) 92 05 95 31
Freundeskreis Mensch e.V.
Offene Hilfen
Reutlinger Straße 12
72072 Tübingen
dangel@freundeskreis-mensch.de
www.freundeskreis-mensch.de

Anspruchsvolle Aufgabe: **Gesetzliche Betreuer(innen) zur Unterstützung von Menschen mit geistiger, seelischer oder körperlicher Behinderung** gesucht, die mit der Regelung ihrer Angelegenheiten überfordert sind (z.B. Anträge bei Behörden, Organisation von Hilfsdiensten, Gesundheitsfürsorge). Dafür gibt es eine kleine Aufwandsentschädigung. Kontakt: Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V., Sabine Hübel, Telefon (0 70 71) 979 820-0, btv@betreuungsverein-tuebingen.de, www.betreuungsverein-tuebingen.de Bild: W. Heiber Fotostudio - Fotolia

Leiterin für internationalen Chor gesucht
Das interkulturelle Mehrgenerationenhaus Tübingen sucht eine Freiwillige zur Leitung der bunten Chorgruppe. Einmal in der Woche trifft sie sich zum gemeinsamen Singen in verschiedenen Sprachen. Es kommen auch unterschiedliche Instrumente zum Einsatz.
Fatima El Makrini
InFö e.V.
Interkulturelles Mehrgenerationenhaus
Mauerstraße 2
72070 Tübingen
Telefon (0 70 71) 3 30 05
www.infoe-tuebingen.de

Gastfamilien gesucht

Der Verein zur Förderung einer sozialen Psychatrie (VSP) sucht Familien, die Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen aufnehmen. Kontakt: VSP, Betreutes Wohnen in Familien, Welzenwiler Straße 5, 72072 Tübingen, Telefon (0 70 71) 70 55 63, E-Mail: bwf-tue@vsp-net.de, www.gemeinsam-daheim.de

Fürsorge für Patienten

Die Tübinger Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus mit dem Schwerpunkt Altersmedizin bietet vielfältige Möglichkeiten, ein Ehrenamt in der Fürsorge für die Patienten kommunikativ und erfüllend zu gestalten: ob im Gespräch, durch Zuhören, Vorlesen, Spazierengehen etc. sowie beim Aufbau und der Gestaltung eines Patientennachmittags.
Ehrenamtsbeauftragte:
Annerose Eppler
Telefon (0 70 71) 206-0
info@tropenklinik.de
Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus
Paul-Lechler-Straße 24
72076 Tübingen
www.tropenklinik.de

Schimpfen
Sie noch -
oder
verändern
Sie schon?
BüroAktiv
Tübingen e.V.
Bei der Fruchtschranne 6
72070 Tübingen
Tel. 0 70 71 - 2 13 15
info@bueroaktiv-tuebingen.de

Süß

O wie süß!“ rief sie und wies auf die leuchtenden Gärten am gegenüberliegenden Hang. „Schau doch, wie süß!“ wiederholte sie, und er öffnete mit Mühe die Augen, so süß hatte ihn gerade der Schlaf umfangen, hier auf der Bank, oben am Waldrand. Da aber seine sarkastische Ader immer hellwach war, sagte er in einem gespielt warnenden Ton: „Pass auf, dass du vor lauter Süße nicht noch schmilzt!“ Und sie darauf, schmollend, aber ebenfalls gespielt: „Ach du! Immer musst du alles madig machen…“

Sie wollte noch etwas hinzufügen, doch da trat bereits ein, was er befürchtet, vielmehr ohne große Furcht vorausgesehen hatte: Sie schmolz buchstäblich dahin, es war ein sehr rascher Vorgang, den er mehr erstaunt als erschrocken zur Kenntnis nahm.

Seine Müdigkeit war verflogen, denn jetzt hieß es, nicht nur den Heimweg allein anzutreten, sondern seinen weiteren Lebensweg ohne seine süße Gefährtin fortzusetzen.

„O wie süß!“ klang es ihm noch eine ganze Weile in den Ohren, wenn er den gewohnten Weg zu ‚ihrer‘ Bank am Waldrand einschlug, und dort wiederholte sich noch manches Mal in der Erinnerung ihr plötzliches Verschwinden. Doch allmählich legten sich solche Empfindlichkeiten, das „ süß“ im Munde anderer lernte er zu überhören und an der Gartenpracht am gegenüberliegenden Hang vermochte er sich in völliger Gemütsruhe zu erfreuen.

Einmal glaubte er, in einer Menschenmenge das Gesicht der Dahingeschmolzenen zu erkennen. Doch während er sich noch fragte, ob er damals, auf der Bank, im entscheidenden Moment nicht nochmal eingeschlafen war und sie sich im hohen Wiesengras auf Nimmerwiedersehn davongemacht hatte, war die Erscheinung, und etwas anderes war es ja wohl nicht gewesen, schon verschwunden.

Ob er sich über ein Wiedersehen, gar Wiederfinden gefreut hätte? Wer weiß. Wir jedenfalls wissen es nicht und überlassen die beiden nun ihrem weiteren Schicksal. Denn weder finden wir dieses so übermäßig spannend oder bedeutungsvoll, dass wir es unbedingt weiterspinnen müssten, noch haben wir mit diesem Paar, wenn wir es noch so nennen dürfen, auch nur das Geringste zu tun.

Wenn schon, dann ein klein wenig mit jener Bank oben am Wald, von der aus man einen schönen Blick auf die auf einem Hügel weithin sichtbare Kapelle hat, womit diese nun auch noch eine rasche Erwähnung findet. Ist das nicht süß? Kay Borowsky

Hier ist für jeden etwas dabei

Kreis der Älteren Orschel-Hagen e.V.

Jeden ersten Dienstag und dritten Montag im Monat ist **Tanznachmittag** von 15 bis 18 Uhr mit Willi Losch.

Jeden Dienstag und Donnerstag treffen sich die **Internet – Senioren** von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Jeden letzten Dienstag im Monat haben wir **offenes Singen**. Ab 14 Uhr besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken, um 15 Uhr beginnt die Singstunde.

Jeden Mittwoch ist **Kaffee- und Spielenachmittag** von 14 bis 17.30 Uhr.

Weitere Aktivitäten sind **Englisch, Französisch, Yoga, Tischtennis und Frauengymnastik**. Wenn Sie nähere Informationen haben wollen, rufen Sie die Vorsitzende Edeltraut Stiedl unter der Telefonnummer (0 71 21) 96 31 31 an.

Am Samstag, 25. Juli, ist unser großer **Flohmarkt**. Von 8.30 bis 14 Uhr gibt es alles, was das Herz begehrt und vieles mehr. Für das leibliche Wohl sorgt unser bewährtes Küchenteam. Der Erlös des Flohmarktes kommt der Seniorenarbeit des Kreis der Älteren zu Gute.

Im August ist unser Haus, urlaubsbedingt, nur für den Mittwochskaffee und die Internet-Senioren geöffnet.

Am Dienstag, 1. September, starten wir dann wieder mit dem Tanznachmittag um 15 Uhr.

Großes **Grillfest** auf unserer Sonnenterrasse ist am Mittwoch, 16. September. Ab 16 Uhr gibt es Rote und Schweinehals vom Grill und dazu ein leckeres Salatbuffet.

die kleine
Zeitschrift für die besten Lebensjahre

IMPRESSUM

Verlag / Herausgeber
Schwäbisches Tagblatt GmbH
Uhlandstraße 2
72072 Tübingen
Tel. 0 70 71 / 9 34 - 0
Geschäftsführer: Alexander Frate

Redaktion
Stefan Zibulla
Tel. (0 70 71) 934-371
Fax (0 70 71) 350 33
zibulla@tagblatt.de

Anzeigen / Objektleitung
Wolfgang Dieter (verantwortlich)
Anschrift wie Verlag

Druck
Druckerei Deile GmbH
Sindelfinger Str. 5/2
72070 Tübingen
Auflage: 15 000 Exemplare

Kontakt & Mediadaten
www.die-kleine-zeitschrift.de
diekleine@tagblatt.de
Tel. 0 70 71 / 9 34 - 1 74
oder 934 - 175
Fax 0 70 71/9 34 49 62 66

Nächste Ausgabe
September 2015

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Letzte Ruhe im Meer

Bei einer Seebestattung hält der Kapitän die Trauerrede

Auch Menschen aus der Region Neckar-Alb wünschen sich eine Seebestattung. Weil sie aus einer Küstenregion stammen, zur See gefahren sind, ihren Urlaub auf dem Sportboot verbracht haben oder sich aus anderen Gründen mit dem Meer verbunden fühlen.

Für eine Seebestattung schreibt der Gesetzgeber spezielle Urnen vor, die sich auf dem Meeresgrund auflösen. „Auch das Einverständnis der Angehörigen ist verpflichtend“, betont Nadia Oberste-Lehn von Rilling und Partner aus Tübingen.
Zunächst kümmert sich der Bestatter vor Ort um die Angehörigen eines Verstorbenen und seine Einäscherung. Auf Wunsch organisiert er auch eine Trauerfeier. Dann wird die Urne von der Deutschen See-Bestattungs-Genossenschaft (DSBG) bis zu einem Termin aufbewahrt, der mit den Angehörigen vereinbart wurde. Wenn es nicht schon der Verstorbene zu Lebzeiten gemacht hat, planen seine Verwandten mit der DSBG den genauen Ablauf der Seebestattung. Dazu gehört auch die Wahl der Unterkünfte sowie der Blumengestecke und der Lokalitäten für die Trauergäste.
Zum Zeichen der Trauer wird die Flagge auf dem Schiff auf halbmast gesetzt. Sobald die Position für die Beisetzung erreicht wurde, erklingt die Schiffsglocke. Die Urne wird an der Reling aufgestellt, wo sich Freunde und Verwandte zur Rede des Kapitäns versammeln. Daraufhin wird die Urne zu Wasser gelassen. Beispielsweise vor Helgoland, in der Lübecker

RILLING & PARTNER 1923
Bestattungsdienst Tübingen | Haus des Übergangs
Bestattung Vorsorge Kultur
www.rilling-und-partner.de

Handwerkerpark 5 · 72070 Tübingen · Tel. 07071 92780

BESTATTUNGEN GOMMEL
72072 Tübingen • Lilli-Zapf-Str. 15

Inhaber
Roberto Seifert
Telefon Tag & Nacht 07071 - 977 66 11
- Ihre persönliche Trauerhilfe zum fairen Preis
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

www.bestattungen-gommel.de
info@bestattungen-gommel.de

Bucht oder im Atlantik. Das Schiff umrundet noch einmal das Bestattungsfeld, wobei sich die Trauergäste mit Blumen, Blütenblättern, Steinen oder anderen natürlichen Materialien von dem Verstorbenen verabschieden. Als letzter Gruß ertönt die Schiffshupe drei Mal lang für eine „gute Reise“. Die Hinterbliebenen erhalten einen Auszug aus dem Schiffstagebuch und eine Karte mit der genauen Bestattungsposition. Bei diesem Ablauf sind auch Doppelbeisetzungen möglich.

Daneben gibt es eine sogenannte stille Seebestattung. Diese findet ohne Begleitung und ohne festen Termin statt. Meistens werden mehrere Urnen bei einer Fahrt beigesetzt. Die DSBG rät allerdings von dieser Bestattungsart ab, da sie eine angemessene Trauerarbeit der Angehörigen verhindere.

Die Kosten für eine Seebestattung hängen von der Größe des Schiffs, der Beisetzungsposition und den zusätzlichen Wünschen ab. „Grundsätzlich ist eine Seebestattung relativ günstig, da die Kosten für das Grab und seine Pflege wegfallen“, erklärt Markus Höhn, Geschäftsführer von Rilling und Partner. „Trotzdem organisiere ich im Jahr nur drei bis vier Seebestattungen.“

Jule Vasold und Samantha Klinkert

Info:
www.dsbg.de

Ob vor Helgoland oder im Atlantik: Bei einer Seebestattung wird die Urne vom Kapitän zu Wasser gelassen.
Bild: DSBG / Christian Beeck

GEBR. MOHRING GmbH & Co.KG Reutlingen
Individuelle Grabdenkmale und Natursteine
Burkhardt + Weber-Str. 53
72760 Reutlingen
Tel. 0 71 21/33 76 85
Fax 0 71 21/33 97 56
www.mohring-steinmetz.de

NATURSTEINE E. L. HIRNEISE seit 1953
Grabmale aus heimischen Steinen
BEI UNS ERHÄLTLICH
RAIFFEISENSTRASSE 16
71126 GÄUFELDEN
TELEFON (0 70 32) 97 98 26
TELEFAX (0 70 32) 97 98 27
www.natursteine-hirneise.de

BESTATTUNGEN WERNER
Bestattungsvorsorge bedeutet
- vorbereitet sein -
Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten der Vorsorge und beantworten Ihre Fragen.
Mössingen (07473) 21494

Bestattungsdienst FELDEN
Tübingen & Kusterdingen
Alle Arten der Bestattung, Bestattungsvorsorge
Seebestattungen
Hölderlinstr. 1, 72127 Kusterdingen Tel. 07071/ 85 67 21

Trauerfeier–Trauerbegleitung
frei – individuell – persönlich
Albrecht K. Wengert
– Diplom Theologe –
Gartenstraße 44
Tel. (0 70 71) 440 110
www.trauerzyklus.de
72074 Tübingen
Fax (0 70 71) 400 624
info@pastoralberatung.de

MUTSCHLER & BETZ
MEHR ALS NUR BESTATTUNGEN
07121 79526 24 STUNDEN ERREICHBAR AUCH SONN- UND FEIERTAGS
PFULLINGEN // SCHULSTRASSE 28
BESTATTUNGEN AUF ALLEN FRIEDHÖFEN
WWW.MUTSCHLER-BETZ.DE

Flunkert Bestattungen
Haus des Abschieds und der Trauerhilfe
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Kanzleistraße 43 • 72764 Reutlingen
Tel. 0 71 21/37 01 66
Belthlestraße 4 • 72070 Tübingen
Tel. 0 70 71/44 02 77
www.flunkert-bestattungen.de

Bestattungsinstitut der Stadt Reutlingen
Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns – wir regeln alle Formalitäten für Sie.
Wir sind 24 Stunden, auch am Wochenende, sowie Sonn- und Feiertags, in Reutlingen und seinen Stadtteilen für Sie tätig.
Am Friedhof Römerschanze · Dietweg 37 – 41 · 72760 Reutlingen
Telefon: 07121/303 5750 · Mobil: 0172/7269639
Stadt Reutlingen

Bäume als unvollendete Kunstwerke

Bonsais bieten kreativen Pflanzenfreunden viele Gestaltungsmöglichkeiten

Ältere Bonsai-Bäume sind Kunstwerke und sind nie vollendet. Der Besitzer eines solchen Baumes setzt seine Schaffenskraft stets kreativ sowie mit großer Freude und Hingabe ein. Er gestaltet seinen Baum so, wie er ihn liebt. Die große Vielfalt an Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten kann er sich auf Lehrgängen aneignen, die von Bonsai-Zentren angeboten werden.

Der Bonsai-Freund kann zwischen Bäumen für das Zimmer (z.B. chin. Ulme, chin. Feige, Baum der tausend Sterne) und für das Freiland (z.B. chin. Wacholder, Zieräpfel, Mädchen-Kiefer, Azaleen, Zelkoven, Ahornbaum) wählen. Diese Bäume müssen unterschiedlich gepflegt werden. Ein Freiland-Bonsai kann beispielsweise auch im Winter im Garten oder auf dem Balkon stehen. Er hält Temperaturen bis zu 25 Grad Minus aus. Allerdings sollten die Wurzeln bzw. die Erdoberfläche

Hans Bock mit seinem Juniperus chinensis. Privatbild

abgedeckt werden, z.B. mit Baumrinde. Und er sollte in eine Holzkiste gestellt werden. Aus der Schneedecke auf dem Laubwerk holt sich der Baum seine Feuchtigkeit. An kalten Wintertagen darf der Outdoor-Bonsai auf keinen Fall in ein warmes Zimmer gestellt werden. Dann können nämlich die Blätter braun werden und absterben.

Wenn der Bonsai im Alter zwischen acht und zehn Jahren schon einen stabilen Stamm entwickelt hat, hat er auch bereits die meisten Krankheiten (Würmer, Milben usw.) überstanden.

Ich selbst besitze u.a. einen chin. Wacholder (Solitär) mit dem lateinischen Namen „Juniperus chinensis“. Er wurde in Japan viele Jahre von einem Bonsai-Gestalter zu seiner jetzigen Ausdrucksweise geformt. Der Bonsai ist über 30 Jahre alt und etwa 40 Zentimeter hoch. Er mag viel Sonne und etwas Halbschatten.

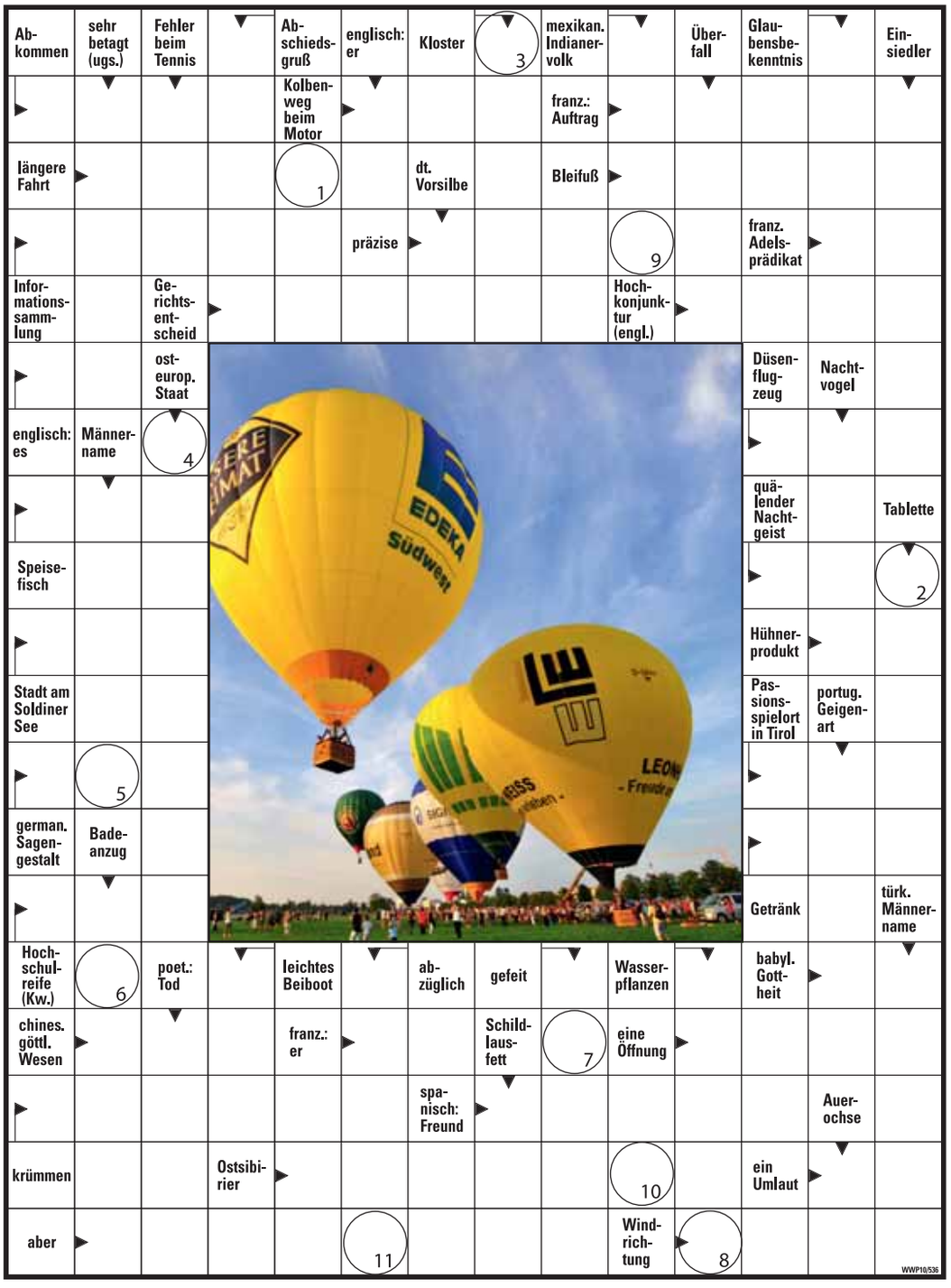
Durch das Drahten wird auf die Gestalt des jungen Bonsais eingewirkt. Dabei werden sowohl der Stamm als auch die Zweige und Äste spiralförmig mit Aluminiumdraht von unten nach oben umwickelt und dadurch entsprechend geformt. Das zarte Pflänzchen darf aber nicht zu fest umwickelt werden. Damit der Draht keine Spuren am Baum hinterlässt, sollte er Ende Mai wieder entfernt werden.

Bonsais sollten täglich mit einer Ballbrause gegossen werden, aber nicht übermäßig. Vor allem die jungen Bonsai-Bäume müssen alle zwei bis drei Wochen mit dem Gießwasser auch etwas Flüssig-Dünger bekommen. Und die neuen Triebspitzen sollten regelmäßig etwas zurückgezupft werden. Hans Bock

Info:

Das Wort Bonsai stammt von japanischen Meistern. „Bon“ bedeutet Topf oder Gefäß und „sai“ Pflanze oder Baum.

BAHLO
Kundendienst
72793 Pfullingen
Benzstraße 8
www.bahlo.de
Bahlo
Heizung
Sanitär
Flaschnerei
Telefon 07121/756260
Telefax 07121/790225
Mail: info@bahlo.de
Geschulter Fachbetrieb
Service plus
Initiative des Kreisseniorenrat, der Behindertenliga und Kreishandwerkerschaft Reutlingen



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Lösung Rätsel Nr. 05/06 2015

Wir verlosen jeweils drei mal zwei Eintrittskarten für den Sigmaringer Blütenzauber, der noch bis zum 9. August geöffnet ist (siehe Seite 20) und das **Feuerwerksfestival „Flammende Sterne“** vom 21. bis 23. August in Ostfildern (siehe Seite 29)

Schicken Sie die Lösung bis zum 31. Juli 2015 an:

Schwäbisches Tagblatt,
Redaktion „die kleine“, Uhlandstraße 2, 72072 Tübingen
oder per E-Mail an: zibulla@tagblatt.de

Unter allen Einsendungen mit der richtigen Antwort entscheidet wie immer das Los. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verlags SCHWÄBISCHES TAGBLATT dürfen nicht teilnehmen.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Helfende Hand

Der Umzugsservice
für Singles,
Senioren und
Menschen mit Handicap

- Entrümpelungen
- Umzüge
- Einlagerung

Ganz ohne Hektik & Stress umziehen.

Wir beraten Sie gerne kostenlos.

Horst Hoffmann

Rudolf-Diesel-Straße 6
71088 Holzgerlingen
Tel. 0 70 31 / 43 66 90
Fax 0 70 31 / 43 66 91
info@diehelfendehand.com
www.diehelfendehand.com

st sterr

Sterr GmbH & Co. KG
Sanitäre Anlagen
und Heizungsbau

Regenerative Energiesysteme
Badgestaltung · Flaschnerei
Kundendienst · Rohrreinigung
Fachverkauf · Wartung

Metzgerstraße 5 · 72764 Reutlingen
Marktstraße 148, 72793 Pfullingen
Tel. 07121/930726-0 · Fax 930726-26
www.sterr-reutlingen.de

Unsere Auslagestellen

Ammerbuch-Altingen
Bäckerei Konditorei Weinberg

Ammerbuch-Entringen
Hofladen „Alte Zimmerei“
Samariterstift

Ammerbuch-Pfäffingen
Apotheke am Bahnhof

Ammerbuch-Poltringen
Mühle Laden

Ammerbuch-Reusten
Bioladen Reusten

Bad Urach
Ermstalklinik
Haus des Gastes
Hotel „Graf Eberhard“
Pro Optik
Stadtverwaltung
Thermalbad

Bodelshausen
Post

Dettenhausen
Dr. Breiner
Dr. Rupp
Dr. Wenig
Fortuna Apotheke
Polizeiposten
Rathaus Dettenhausen

Dettingen/Erms
Bäckerei Fritz
Bäckerei Winter
Ermstal Apotheke
Gartenbau Wurster
Rathaus
Sonnen Apotheke

Dusslingen
I Dolci Bambini
Med. Fußpflege Ruth Diener
Radio Schelling
Volksbank Steinlach-Wiesaz-Härten

Engstingen
Bäckerei Marquardt
Salzgrotte Schwäbische Alb

Eningen
Altenzentrum St. Elisabeth
Bioland Gärtnerei Jaschke
Bücherei
Bürgermeisteramt
Hotel Eninger Hof
Klarner Medien GmbH
RTF1
Leinsbach Apotheke
Pfeiffer und May Sanitär Fachgroßhandel
Pflegedienst Weggerle
Physiotherapie Bittner-Wysk

Empfingen
Pflegehaus Rosengarten Seniorenheim

Eutingen
Bäckerei Plaz
Bäckerei Seeger

Eutingen-Weitingen
Bäckerei Kalbacher

Gomaringen
Gustav Schwab Stift
Schloß Apotheke
Volksbank Steinlach-Wiesaz-Härten
Wiesaz Apotheke

Hechingen
Hotel-Café Klaiber
Stadtverwaltung Hechingen

Hirrlingen
Bäckerei Leins
Gärtnerei Vollmer
Sozialstation Außenstelle Hirrlingen

Holzgerlingen
Restaurant am Golfplatz

Horb
AVIA Tankstelle
Bäckerei Saur
Café Kipp
Haus Neckarblick
Neckar-Chronik
Pflegeheim Bischof Sproll
Postamt Horb
Praxis Dr. Lamerz
Schiller Apotheke
St. Vinzenz Heim + Ita von Toggenburg Heim
Stadt Apotheke

Horb-Dettingen
Bäckerei Saur
Praxis Dr. Bösch

Horb-Grünmettstetten
Susi’s Mix Shop Backwaren

Horb-Nordstetten
Papierladen Buchholz

Kirchentellinsfurt
Rathaus Apotheke

Kusterdingen
Altenbegegnungsstätte
Bürgermeisteramt Kusterdingen
Rathaus Immenhausen
Rathaus Jettenburg
Rathaus Mähringen
Rathaus Wankheim
Volksbank Steinlach-Wiesaz-Härten

Lichtenstein
Altes Forsthaus
Forellenhof „Rössle“
Garten Dahmen GmbH
Hotel Adler
Schloss Schenke
Seniorenzentrum Martha-Maria

Metzingen
Augenarzt Dr. Oelhafen
Ev. Diakonissenring e.V.
Ev. Gesamtkirchengemeinde
IAV Stelle
Sanitätshaus Jud
Schreibwaren Stoll
Seniorentreff
Stadtbücherei
Stadtverwaltung
Straub Immobilien GmbH
Volkshochschule

Metzingen-Glems
Gasthaus zum Waldhorn

Mössingen
Alb Apotheke
Bäckerei Padeffke
BeneVit Haus Blumenküche
Bestattungen Werner
Diakonie Sozialstation
Fred Koller
Grafik Design Herr Reichelt
Haus an der Steinlach
Hofmarkt Jungviehweide
Klinik Bad Sebastiansweiler
Mütter und Familienzentrum e.V.
Optikstudio Haid
Poststelle Öschingen
Rathaus
Schwäbisches Tagblatt
Sport Schaal GmbH
Stadtbücherei
Volksbank Steinlach-Wiesaz-Härten
Wollknäul Christa Hahn

Münsingen
Bopp Reisen
Bruderhaus Diakonie
Neues Rathaus
Volkshochschule

Nehren
EigenArt
Frisurenatelier Sigrid Hauser
Sportheim
Volksbank Steinlach-Wiesaz-Härten

Neustetten
Stäbleapotheke

Nürtingen
Stadtverwaltung Nürtingen

Ofterdingen
Landgasthof Ochsen
Perfect Parts GmbH
Volksbank Steinlach-Wiesaz-Härten

Pfullingen
Alter Bahnhof
Apotheke am Laiblinsplatz
Bürgerbüro
Der Naturladen
Klein OHG
Marktapotheke
Reformhaus Sabine Schneck
Restaurant „Südbahnhof“
Samariterstift
Stadt Apotheke
Sterr GmbH
Weinhandlung Eckmann

Pliezhausen
Apotheke Schulberg
Bruderhaus Diakonie
Café Kännle
Edeka
Elektro Münzinger
Gärtnerei Schäfer
Hotel Schönbuch
Metzgerei Kern
Naturkost
Rathaus

Reutlingen
`s Reutlinger Teelädle
Alarmanlagen Krüger
Alteburg Apotheke
Altes Rathaus
Ambiente
AOK
Apotheke am Steg
Apotheke am Tübinger Tor
Apotheke im E-Center
Apotheke in der Kaiserpassage
Bäckerei H. Berger
Bäckerei Keim
Bäckerei Wollmerthäuser
Backwaren vom Vortag
Bahnhof Apotheke
Barmer Ersatzkasse
Bruderhaus Diakonie
Café im Kreiskrankenhaus
Café Nepomuk
Café Sommer
Caritas Zentrum
Deutscher Mieterbund
Diakoniestation
Diakonisches Werk
DRK Kreisverband
Easy Sports Marketing
Eine Welt Verein
Foto-Quick-Labor
Friedemann Augenoptik
Gartenstadt Apotheke
Gaststätte Karz
Geer Hörakustik
Gemeindezentrum Ev. Kirchengemeinde Hohbuch
HanfHaus
Harsch Reisen
Haus der Begegnung in Orschel Hagen
Haus der Familie
Haus der Jugend
Haus für Sicherheit
Haus und Grund Reutlingen
Hautarztpraxis Dr. Horowski
Heimatmuseum Stadt Reutlingen
Hohbuch Apotheke
Hörakustik Kimmerle
Horwarth Galerie und Papeterie
KBF Neckar-Alb
Keims Café Finckh
Kosmetikstudio Vera Ivko
Kreiskrankenhaus
Kulisch Kosmetik
Leonhards Apotheke
Lindach Apotheke
List Apotheke
LWV Eingliederungshilfe
Marienkirche
Markthalle
Matthäus-Alber-Haus
Mehrgenerationenhaus Voller Brunnen e.V.
Metzgerei Zeeb
Modehaus Faiss
Neue Stadthalle
Nicolaikirche
Nusser + Co. Sanitätshaus
Optik Hörgeräte Akermann
Orthopädie Brillinger
Orthopädie Schuhtechnik Herr Staneker
Ortopädie- und Schuh-Service
Osiander Buchhandlung
Packma
Pfarramt der Kreuzkirche
Philadelphia Buchhandlung
Psych. Beratungsstelle der kath. Kirche
Psychologische Beratungsstelle
Rad & Sport Kilian
RAH Reutlinger Altenhilfe
Rapp Landmetzgerei
Rathaus Apotheke
Reformhaus
Reisebüro am Steg
Restaurant Achalm
Restaurant Alteburg
Reusch Fliesen GmbH
Reutlinger Altenhilfe
Robert Bosch GmbH/ Betriebliche Sozialberatung
Römerschanz Apotheke
Sanitätshaus Glück
Sanitätshaus Krüger
Schweizer
Schreibwaren Keinath
Schuh Schneider
Senopart Seniorenberatung nach Maß
Sonnen Apotheke
St. Wolfgang Kirche
Stadt Reutlingen
Stadt Reutlingen – Abteilung für Ältere
Stadtbibliothek
StaRT Stadtmarketing und Tourismus
Steinhilber Schuh Moden
Süd-Apotheke
Tanzen und Spaß
Treffpunkt für Ältere
UDL (Unter den Leuten)
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Vinum Weine & Feines
Volkshochschule
Wein-Musketier
Wolle & mehr

Reutlingen-Betzingen
Bäckerei „Zum Schwan“
Bruder Klaus Kirche
Fahrrad-Sauer
Mauritius Apotheke
Mühlen Apotheke
Optikus Hörgeräte
Seniorentreffpunkt „Alte Eisenbahnschule“
Seniorenzentrum Betzingen
Steinach Apotheke

Reutlingen-Bronnweiler
Volksbank Steinlach-Wiesaz-Härten
Reutlingen-Degerschlacht
Bioladen Thomas Fuhr

Reutlingen-Gönningen
Dr. Schwarz
Ev. Pfarramt
Rathaus
Roßberg Apotheke
Seniorenzentrum „Tulpencafé“
Wanderheim Roßberghaus

Reutlingen-Ohmenhausen
Bonusmarkt
Ev. Kirchengemeinde

Reutlingen- Sondelfingen
Birken Apotheke
Easy Sports Marketing
Firma Schlag Heizungsbau Groll GmbH

Reutlingen-Mittelstadt
Bäckerei Bayer

Rottenburg
Bärenapotheke
Beratungsstelle Ehinger Platz
Bürgerbüro Ergenzingen
Bürgerbüro Rottenburg
Dombücherei
Haus am Neckar
Haus am Rammert
Hospital zum Heiligen Geist
Kaffeehaus Prinz Karl
Kaufland
Kulturamt „Alte Welt“
Morizbücherei
Morizles Kleiderkiste
Schwäbisches Tagblatt
Sozialstation Außenstelle Ergenzingen
Sozialstation Rottenburg
Tafelladen
Volkshochschule
WTG
Zehntscheuer

Rottenburg-Bad Niedernau
Verwaltungsstelle Bad Niedernau

Rottenburg-Baisingen
Metzgerei Nichter
Verwaltungsstelle Baisingen

Rottenburg-Bieringen
Backhaus Bieringen
Verwaltungsstelle Bieringen

Rottenburg-Dettingen
Bäckerei Sayer
Verwaltungsstelle Dettingen

Rottenburg-Eckenweiler
Gaststätte Rössle
Verwaltungsstelle Eckenweiler

Rottenburg-Ergenzingen
Bistro Klein Paris
Marienapotheke
Schreibwarengeschäft Maria Müller
Verwaltungsstelle Ergenzingen

Rottenburg-Frommenhausen
Verwaltungsstelle Frommenhausen

Rottenburg-Hemmendorf
Verwaltungsstelle Hemmendorf

Rottenburg-Hailfingen
Dorfladen Hailfingen
Verwaltungsstelle Hailfingen

Rottenburg-Kiebingen
Verwaltungsstelle Kiebingen

Rottenburg-Obernau
Nah und Gut
Verwaltungsstelle Obernau

Rottenburg-Oberndorf
Bäckerei/Konditorei Weinberg
Verwaltungsstelle Oberndorf

Rottenburg-Schwalldorf
Verwaltungsstelle Schwalldorf

Rottenburg-Seebronn
Verwaltungsstelle Seebronn
Ziegler’s Backstube

Rottenburg-Weiler
Verwaltungsstelle Weiler

Rottenburg-Wendelsheim
Bäckerei Bullach
Verwaltungsstelle Wendelsheim

Rottenburg-Wurmlingen
Bäckerei Leins
Verwaltungsstelle Wurmlingen

Schönaich
Reisebüro Kraft

Sonnenbühl
Gasthaus Bärenhöhle
Golfclub Restaurant
Golfclub Sonnenbühl

Starzach-Bierlingen
Metzgerei Schäfer
Pflegestation der KBF/ Betreutes Wohnen

Sulz
Stadtverwaltung Sulz

Tübingen
Augenklinik
Betreuungsverein LK Tübingen
Buch- und Kunsthandlung Wekenmann
Büro Aktiv
Café Binder
Café Hirsch
Café Latour
Crona Klinik
D.A.I. Deutsch-Amerikanisches Institut
Der Marktladen
Elektro Kürner
elkiko – Familienzentrum
Frauenklinik
Hals- Nasen- Ohrenklinik
Haus der sozialen Dienste
Hautklinik
Hirsch Begegnungsstätte
Hofladen Jens Weimar
IAV
Japgo American Bar
Keltern Apotheke
Kinderklinik
Kirche am Markt
Kreishandwerkerschaft
Kreisseniorenrat
Lady Fitness
Landratsamt
Loretto Klinik
LTT
Luise-Poloni-Heim
Luise-Wetzel-Stift
Mediz. Fußpflege und Kosmetik, Frau Pauer
Medizinische Klinik
Metzgerei Truffner
MHP Mobile Hauskrankenpflege
Monas Nähcafé
MtR GmbH
Museum Boxenstop
Neue Apotheke
Olaf S.- Tanzen am Europaplatz
Orthopädie Brillinger
Pauline-Krone-Heim
Paul-Lechler-Krankenhaus
Praxis Dr. Eberspächer Psychiatrie
Radio Wüste Welle
Rilling & Partner
Safran Feinkost
Schwäbisches Tagblatt
Schwärzlocher Hof
Silberburg am Markt
Stadt Tübingen – Servicestelle Familie
Stadtbibliothek
Stadtseniorenrat Tübingen e.V.
Verkehrsverein
Vinzenz von Paul Pflegeresidenz
Volkshochschule
Weinstube Forelle
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Tübingen - Derendingen
Rathaus Derendingen

Tübingen - Lustnau
Blumenladen Hamm

Trochtelfingen
Alb-Gold

Walddorfhäslach
Bürgerbüro Walddorfhäslach

Wannweil
Blumen und Pflanzen Peter Hochstetter
Bürgermeisteramt
Connies Hofläde
Dr. Kaiser
Gartenbaubetrieb Hespeler
Krankenpflegeverein
Linden Apotheke
Obere Mühle e.K.

KÜCHE
BAD
HEIZ-
SYSTEME

STIEHLE
72534 Oberwilzingen
Tel. 0 73 86.97 89 - 0
72766 Reutlingen
Tel. 0 71 21.49 22 25
www.stiehle.net

Heizungen Pellets,
Gas, Öl, **Solar**
Bäder Neubau,
Renovierung
Blecharbeiten,
Dachrinnen ...

Mehr Spaß im Bad!
Rolf **SCHÄFER**
WÄRME WASSER SOLAR
Arbachtalstraße 2 · Eningen
Tel. 07121/8 37 90
www.rolf-schaefer.de
info@rolf-schaefer.de

Flink + Fleißig
Familienpflege - Jugendhilfe - Haushalt - Beratung

Egal ob Sie…

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen in Ihrem Privathaushalt in Anspruch nehmen möchten um mehr Zeit für sich zu haben

Haushaltshilfe nach SGB V benötigen wegen Krankheit, stationärem Krankenhausaufenthalt oder Teilhabe an einer Rehabilitationsmaßnahme

Sozialpäd. Familienhilfe nach SGB VIII in Anspruch nehmen möchten zur Bewältigung von Erziehungsaufgaben und lösen von familiären Problemen

Neu ab 2014
Beratung, Prävention, Schulung oder ob Sie einfach eine unabhängige, kompetente und fachliche Beratung oder Schulung im Bereich Gesundheit, Erziehung oder Psychologie suchen.

…wir sind Ihr richtiger Ansprechpartner. Rufen Sie uns an wir beraten Sie gerne völlig kostenfrei und unverbindlich.

Ihr Haushalt und Ihre Familie sind in den besten Händen Sie können endlich ausspannen…

Flink + Fleißig
Familienpflege - Jugendhilfe - Haushalt - Beratung
Ferdinand-Lassalle-Str. 18, 72770 Reutlingen
Telefon 07121 - 205 206
www.flink-fleissig.de

Ihr Testament für krebskranke Kinder
Fordern Sie unsere Testamentsinformation an!
Tel.: 0 70 71 / 94 68 – 11

Stiftung des Fördervereins für krebskranke Kinder Tübingen
www.stiftung-krebs.de

Asana24 Sympathisch • Preiswert • Zuverlässig

Häusliche Pflege. Stundenweise oder rund um die Uhr.

Schenken Sie Ihren Angehörigen die beste Betreuung!

Sie sind auf der Suche nach einer seriösen und bezahlbaren häuslichen Pflege für einen Angehörigen, oder möchten sich einfach informieren?

Wir sind gern Ihr vertrauensvoller Ansprechpartner. Wir beraten Sie unverbindlich und kompetent bei allen Fragen zu Pflege und Betreuung.

Unsere sachkundigen Betreuungskräfte sind ehrlich und einfühlsam und stellen sich ganz auf Ihre Bedürfnisse ein.

Asana24
Christian Jaun · 72144 Dußlingen
Tel. 07072-92 79 77 7 · Mobil 0151-55 53 24 49
info@asana24.net · www.asana24.net

SENIOREN STIFTUNG »DIENST AM ÄLTEREN MENSCHEN«

Danke sagen und Projekte fördern
Ausschreibung der Seniorenstiftung 2015

Die Seniorenstiftung der Kreissparkasse Reutlingen fördert seit 25 Jahren den ehrenamtlichen „Dienst am älteren Menschen“.

- Frauen und Männer, die ältere Menschen vorbildlich pflegen und betreuen werden ausgezeichnet und erhalten eine finanzielle Zuwendung.
- Neue Projekte und Ideen, die helfen, die Zukunft einer älter werdenden Gesellschaft mitzugestalten, werden mit bis zu 2.500 Euro unterstützt.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und Projektanträge **bis 15. August 2015.**

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Kreissparkasse und zum Herunterladen im Internet unter www.ksk-reutlingen.de/seniorenstiftung. Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zur Seniorenstiftung ist Ute Geiser, Telefon 07121 331-1212.

Kreissparkasse Reutlingen

Fernsehen für die Region Neckar-Alb

Wissen, was hier los ist!

Sie empfangen uns im
analogen und digitalen Kabelnetz.

Kein Kabel?
Sehen Sie die aktuelle Sendung auch
im Internet:

www.rtf1.de